

Vorbereitungen.....	3
Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 7	3
Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 8.1.....	8
Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 10 (Version 1709).....	11
Einzelplatzinstallation	15
Der diosCHECK.....	19
Das dios Komponenten Setup	21
Ausnahmen im Anti Viren Programm.....	31
Mehrplatzinstallation - Vorbereitungen.....	37
Netzwerkerkennung aktivieren	38
Alternative Aktivierung Netzwerkerkennung	40
Freigabe einrichten	42
Die Server-Installation.....	45
Der diosCHECK.....	50
Das dios Komponenten Setup	52
Ausnahmen im Anti Viren Programm.....	62
Die Client Installation	67
Vorbereitung	67
Der diosCHECK.....	67

Installation dios DM



Das dios Komponenten Setup	71
Die Client Einrichtung.....	81
Ausnahmen im Anti Viren Programm.....	84
Der erste Programmstart	90
Initialisierung der DEMO Daten.....	92
dios HZ Musterhandbuch Import.....	94
dios DM Einstellungen in dios MP	98
Der Client Austausch.....	102
Die Server Migration Checkliste	111

Vorbereitungen

Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 7



Für die Installation und Konfiguration ist die Benutzerkontensteuerung zu deaktivieren. Dies ist nur im lokalen Administrator Konto des Clients möglich, und erfordert zudem einen anschließenden Neustart.

Nach Abschluss der Installation/Einrichtung kann die Benutzerkontensteuerung auf die mittlere Sicherheitsstufe wieder eingestellt werden. Dies ist die maximal zulässige Stufe!

Andernfalls kann der korrekte Programmablauf nicht gewährleistet werden!

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!

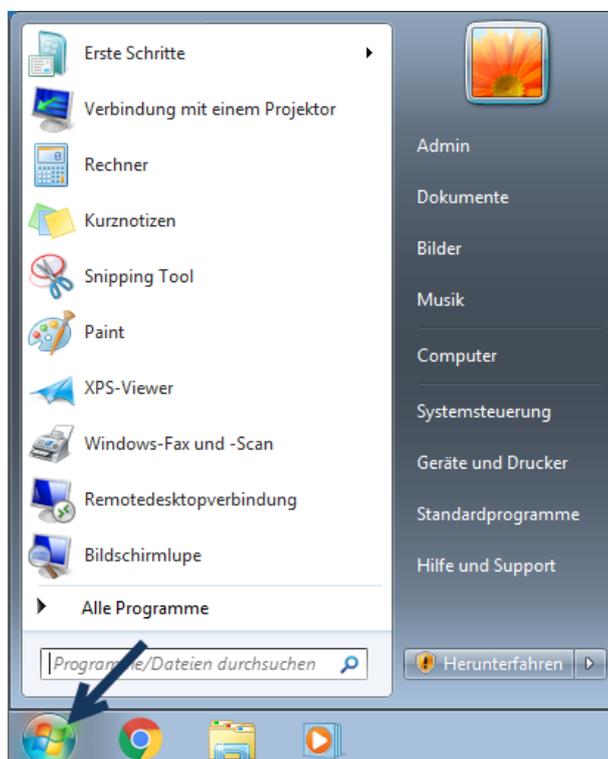


Abbildung 1: Startmenü Windows 7

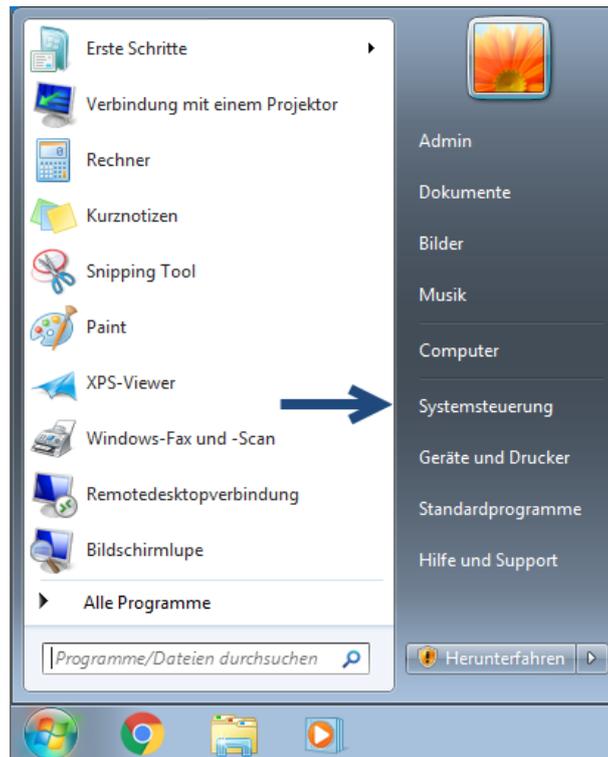


Abbildung 2: Windows 7 Startmenü Systemsteuerung



Abbildung 3: Systemsteuerung

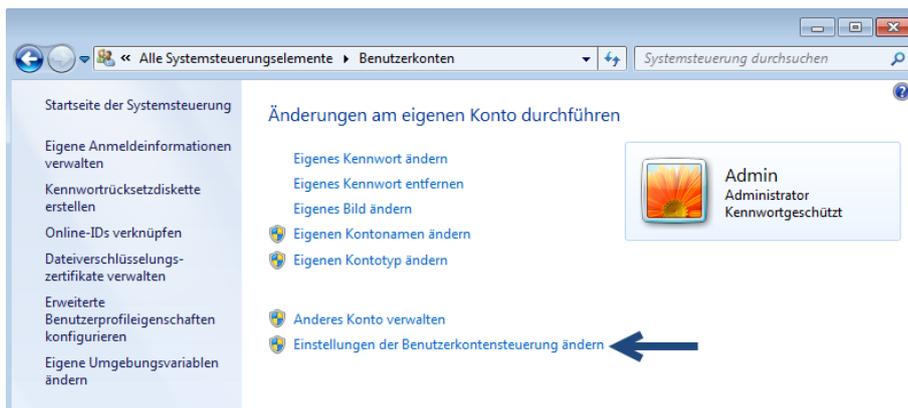


Abbildung 4: Einstellungen der Benutzerkontensteuerung

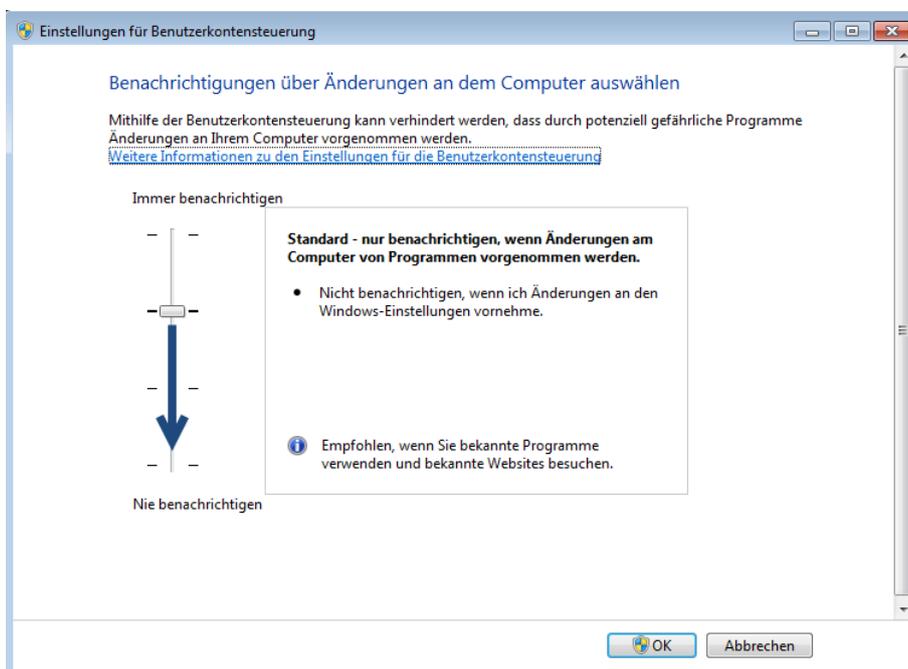


Abbildung 5: Sicherheitsstufe ändern

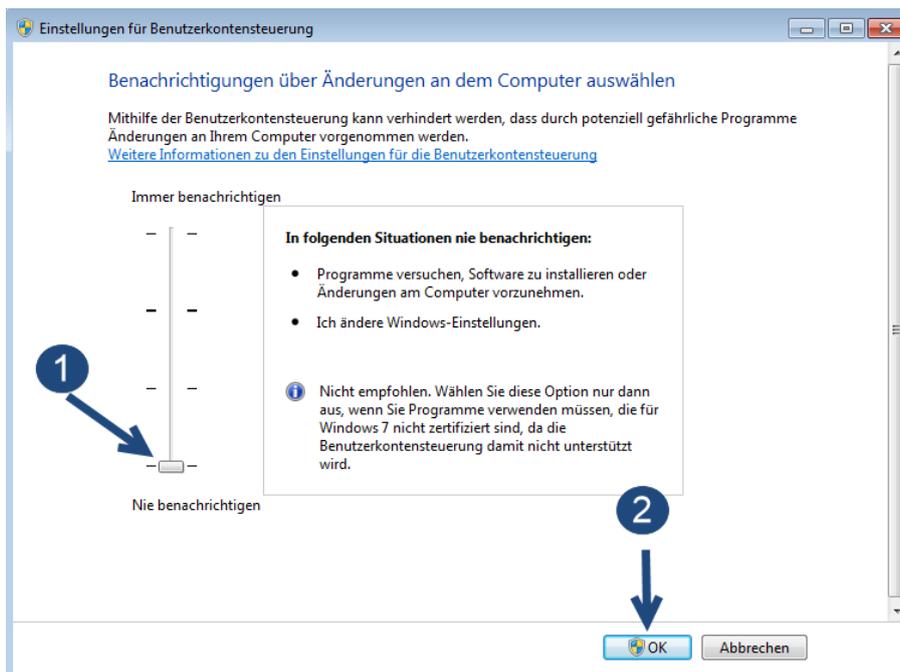


Abbildung 6: Benutzerkontensteuerung deaktivieren

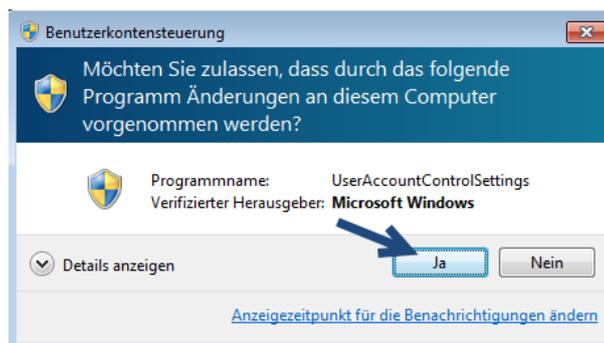


Abbildung 7: Änderung bestätigen



Um die Änderungen zu übernehmen, muss der PC neugestartet werden!

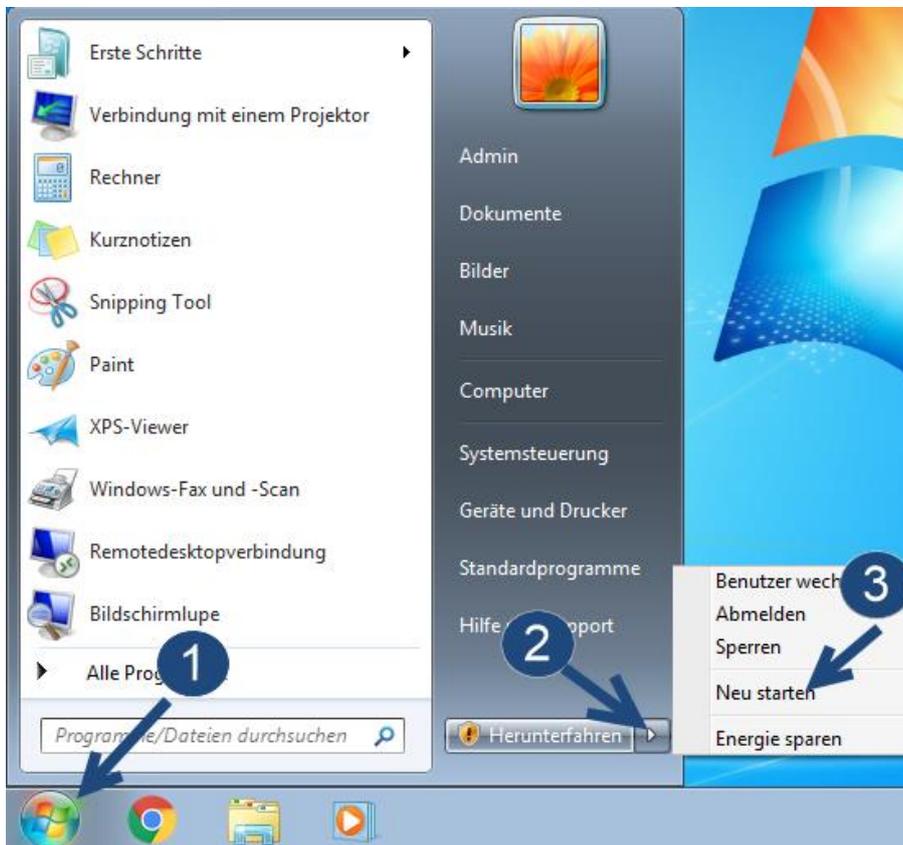


Abbildung 8: Windows 7 Neustart

Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 8.1



Für die Installation und Konfiguration ist die Benutzerkontensteuerung zu deaktivieren. Dies ist nur im lokalen Administrator Konto des Clients möglich, und erfordert zudem einen anschließenden Neustart.

Nach Abschluss der Installation/Einrichtung kann die Benutzerkontensteuerung auf die mittlere Sicherheitsstufe wieder eingestellt werden. Dies ist die maximal zulässige Stufe!

Andernfalls kann der korrekte Programmablauf nicht gewährleistet werden.!

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!

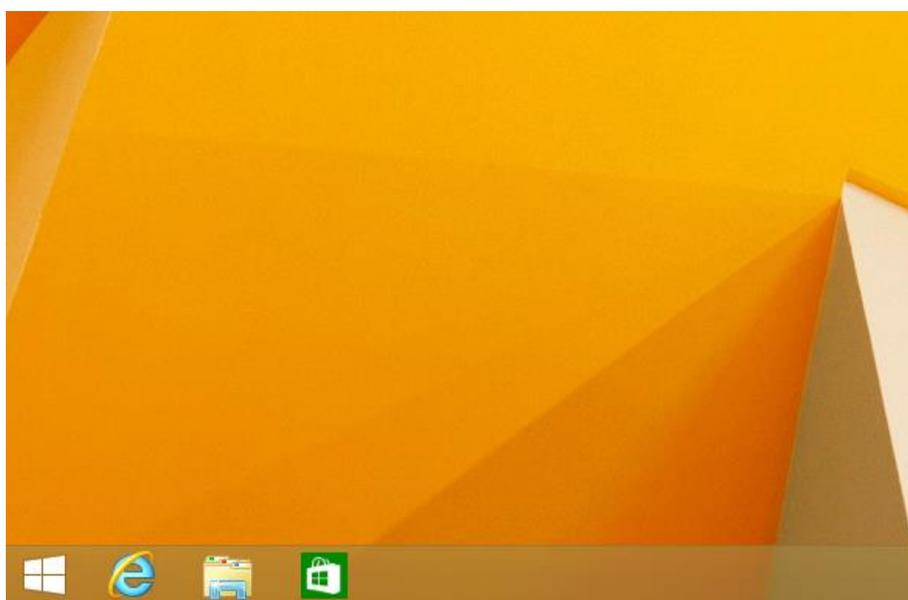


Abbildung 9: Windows 8.1 Desktop



Abbildung 10: Aufruf Startmenü Windows 8.1

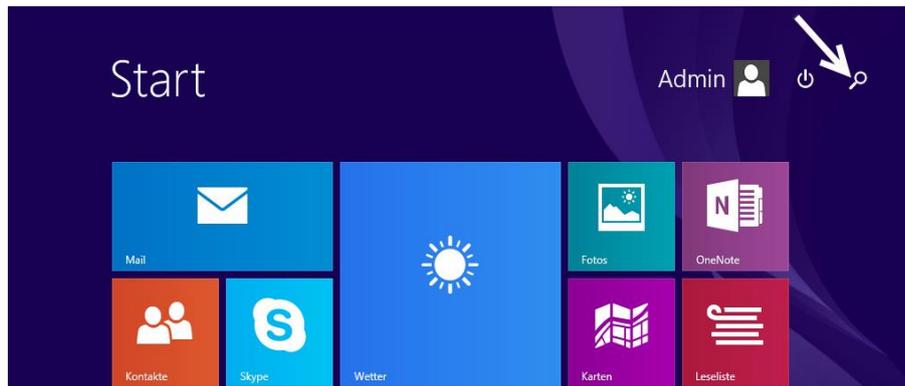


Abbildung 11: Suchoption Windows 8.1

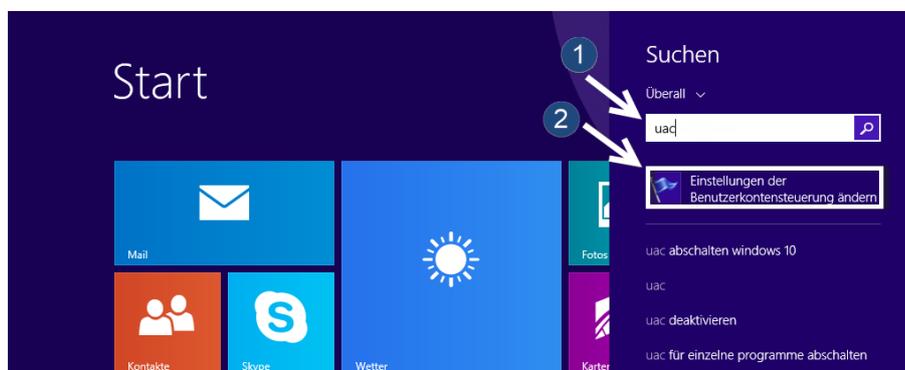


Abbildung 12: Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern

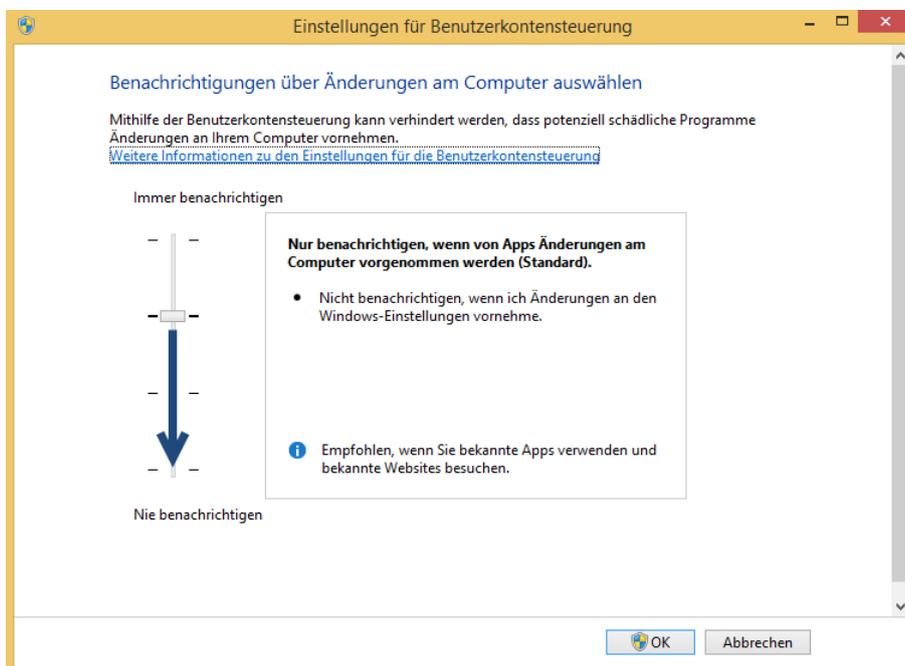


Abbildung 13: Benutzerkontensteuerung ändern

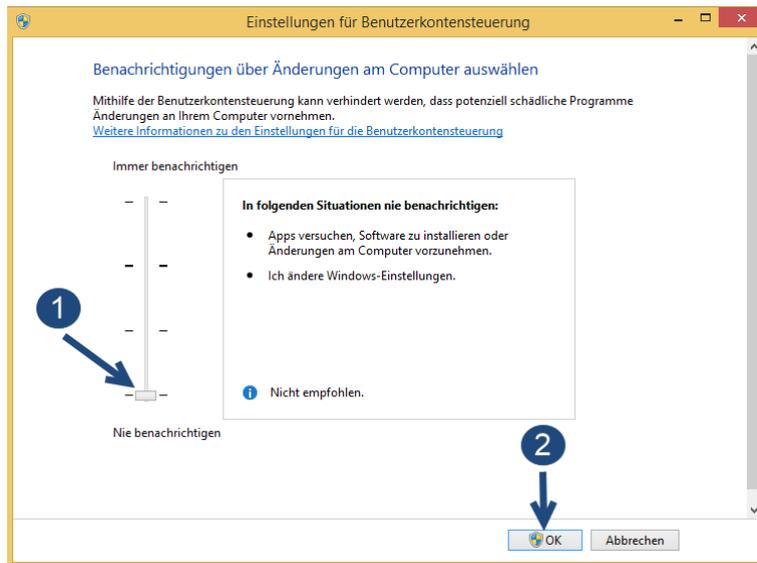


Abbildung 14: Benutzerkontensteuerung deaktivieren

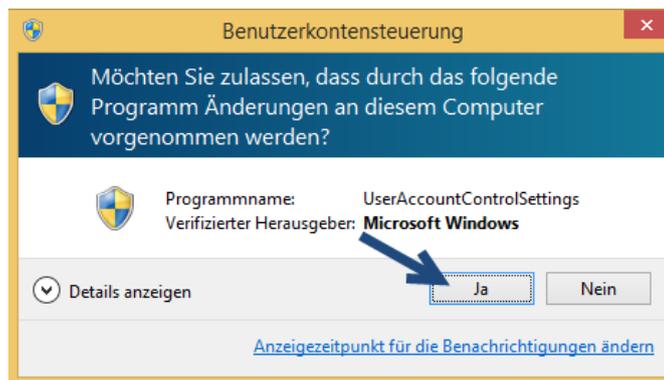


Abbildung 15: Benutzerkontensteuerung



Um die Änderungen zu übernehmen, muss der PC neugestartet werden!

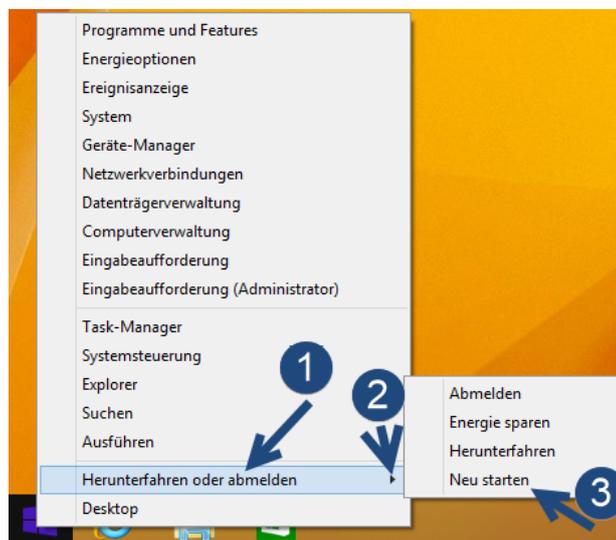


Abbildung 16: Neustart Windows 8.1

Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung unter Windows 10 (Version 1709)



Für die Installation und Konfiguration ist die Benutzerkontensteuerung zu deaktivieren. Dies ist nur im lokalen Administrator Konto des Clients möglich, und erfordert zudem einen anschließenden Neustart.

Nach Abschluss der Installation/Einrichtung kann die Benutzerkontensteuerung auf die mittlere Sicherheitsstufe wieder eingestellt werden. Dies ist die maximal zulässige Stufe!

Andernfalls kann der korrekte Programmablauf nicht gewährleistet werden!

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!

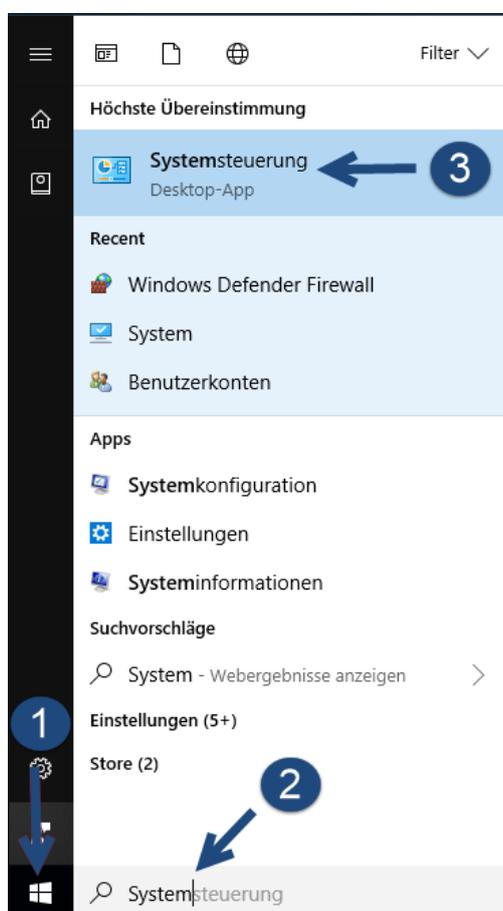


Abbildung 17: Aufruf Systemsteuerung

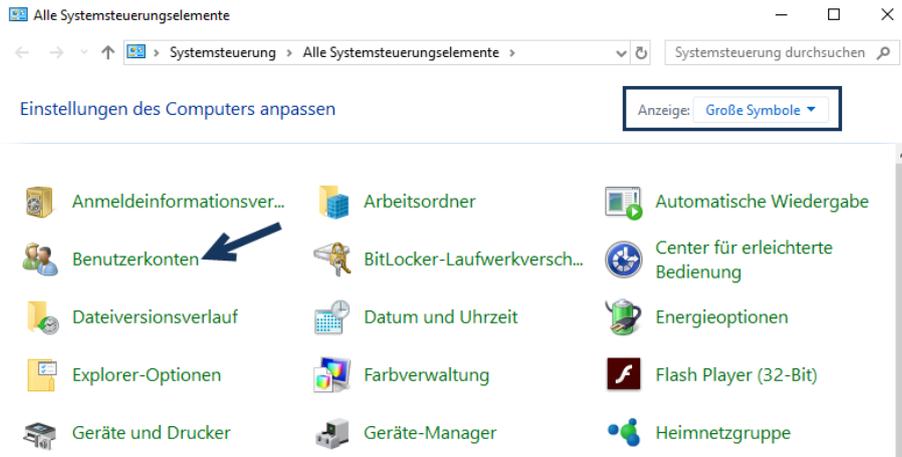


Abbildung 18: Systemsteuerung

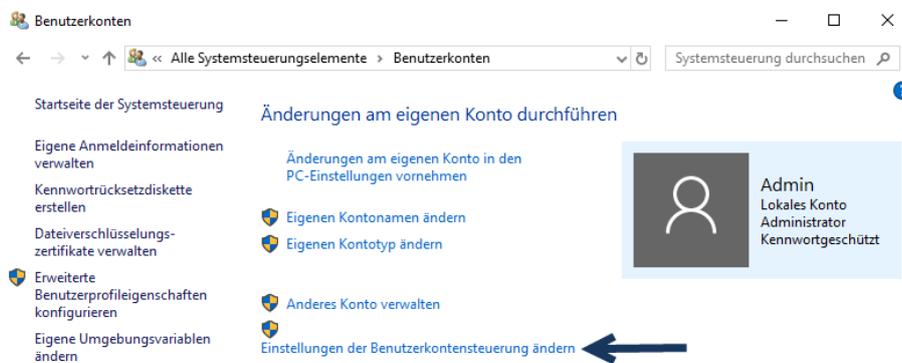


Abbildung 19: Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern

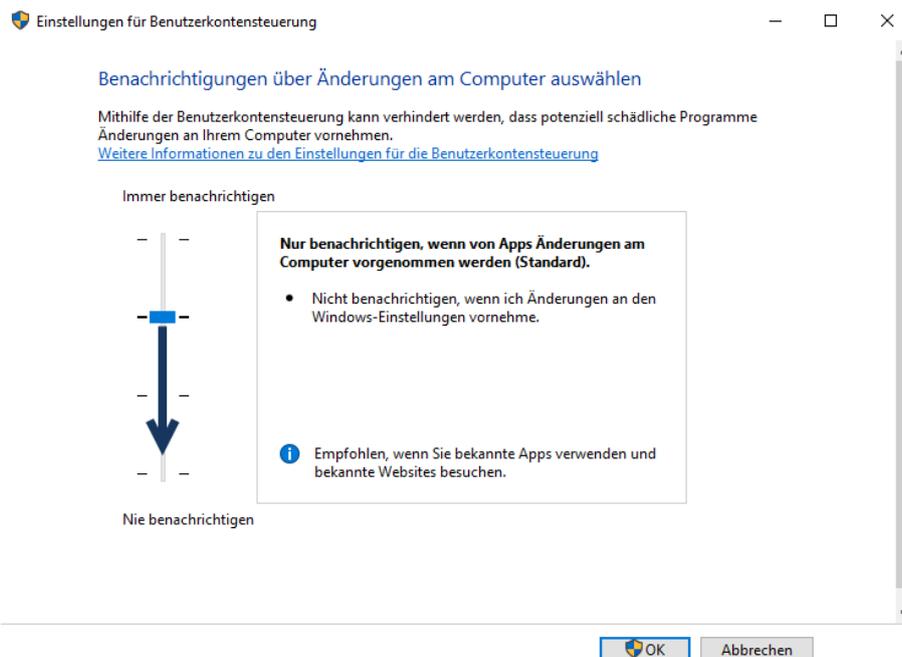


Abbildung 20: Sicherheitsstufe anpassen

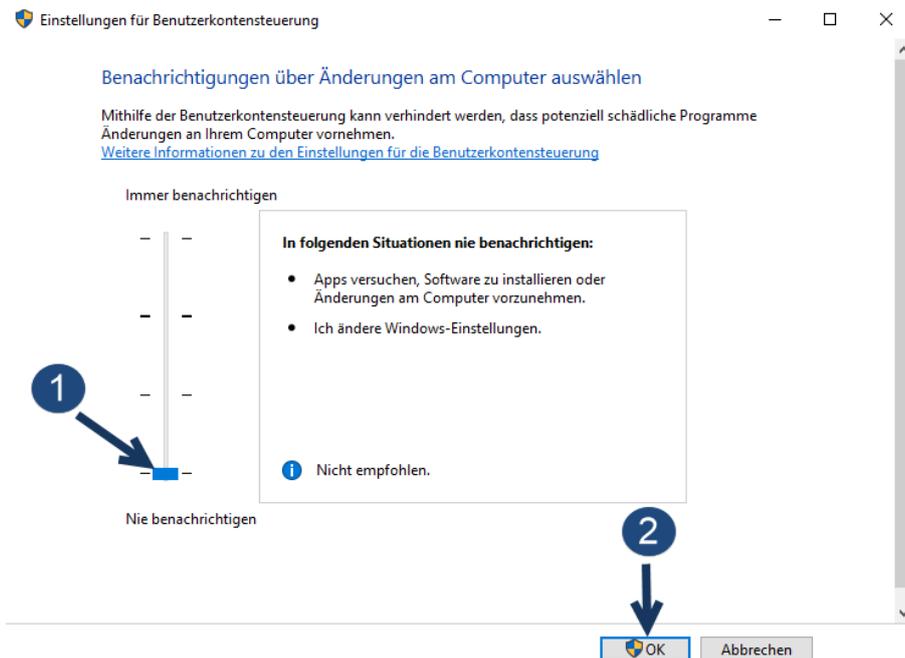


Abbildung 21: Benutzerkontensteuerung deaktivieren

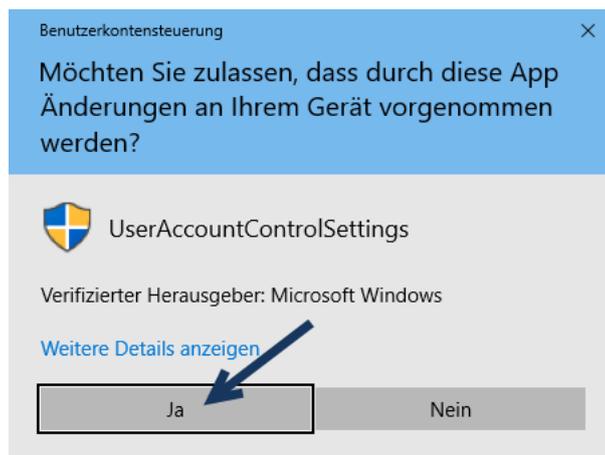


Abbildung 22: Änderung bestätigen



Um die Änderungen zu übernehmen, muss der PC neugestartet werden!

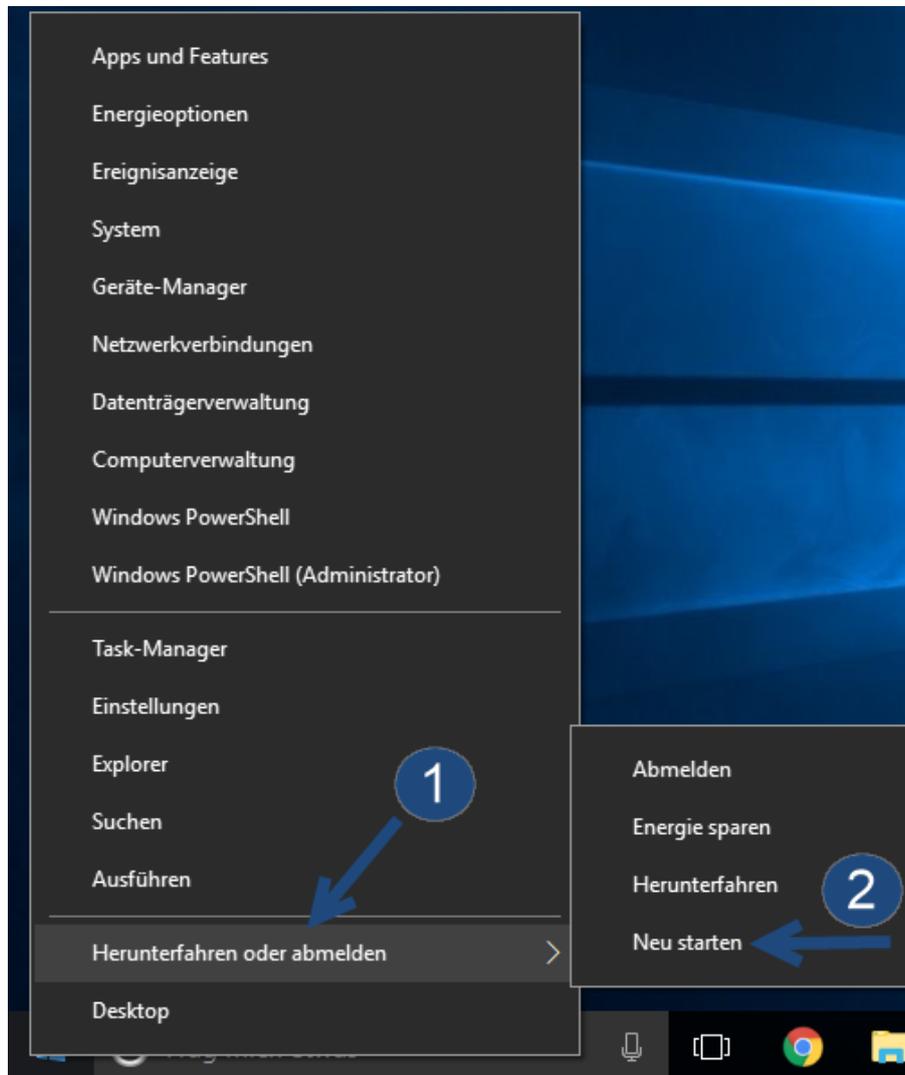


Abbildung 23: Windows 10 Neustart

Einzelplatzinstallation



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden.

1. Lokale Administratorrechte vorhanden
2. Einrichten einer Datensicherung
3. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms
4. Deaktivierte Benutzerkontensteuerung
5. Microsoft Word empfohlen(Alternativ Open Office)



Abbildung 24: Start der dios DM Installation



Beachten Sie, dass dios DM nicht unter C:\Programme oder C:\Programme (x86) installiert werden darf. Dies führt zu Problemen! Wählen Sie stattdessen ein anderen Pfad aus. Beispielsweise lokal C.

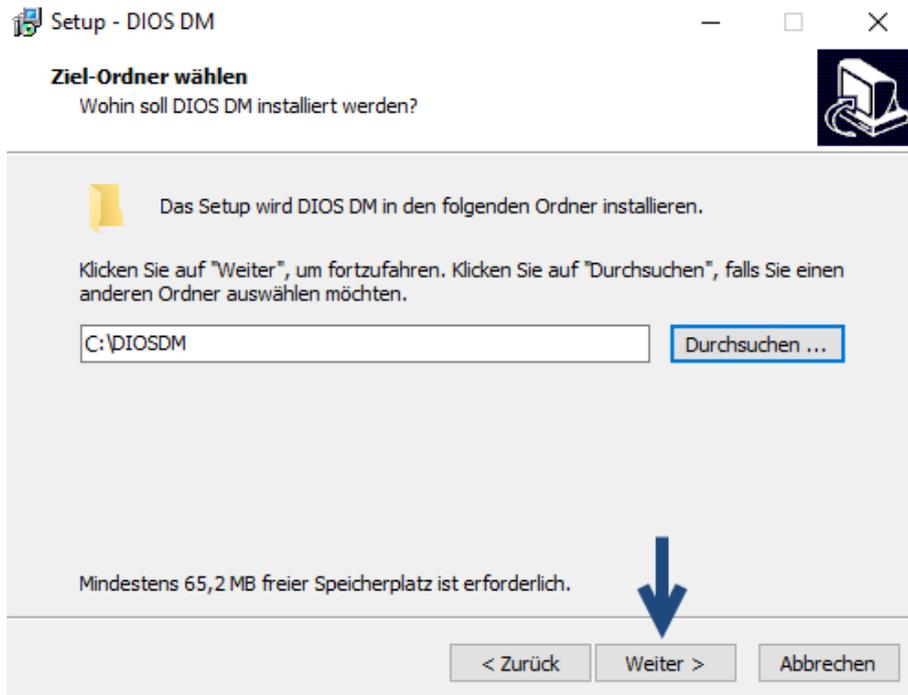


Abbildung 25: Ziel-Ordner auswählen



Beachten Sie, dass die Demodaten vor der Erfassung von Praxisdaten initialisiert werden müssen! Weitere Informationen im Handbuch oder auf www.mp.dios.de

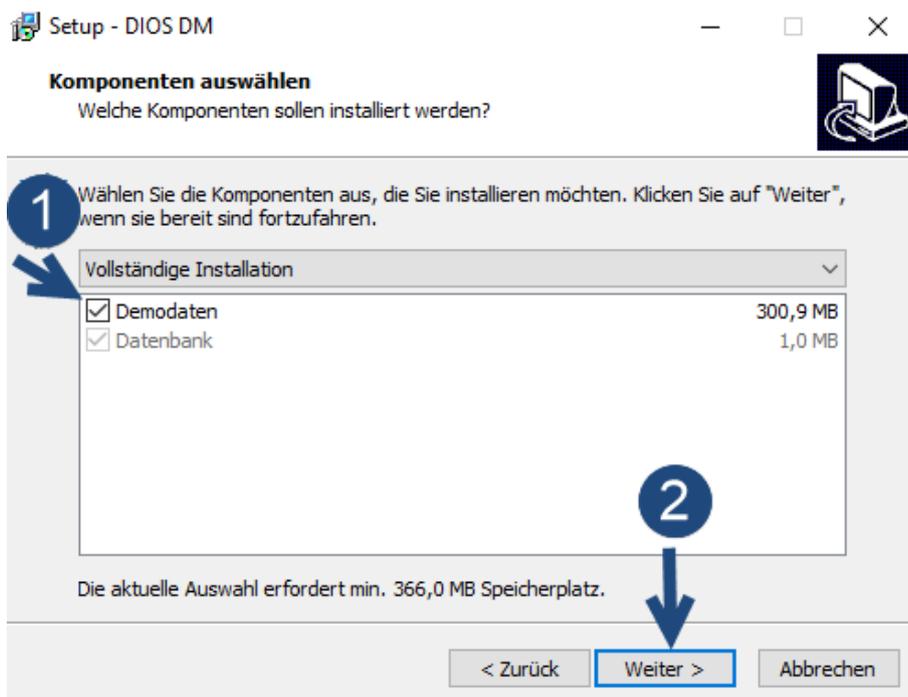


Abbildung 26: Komponenten auswählen

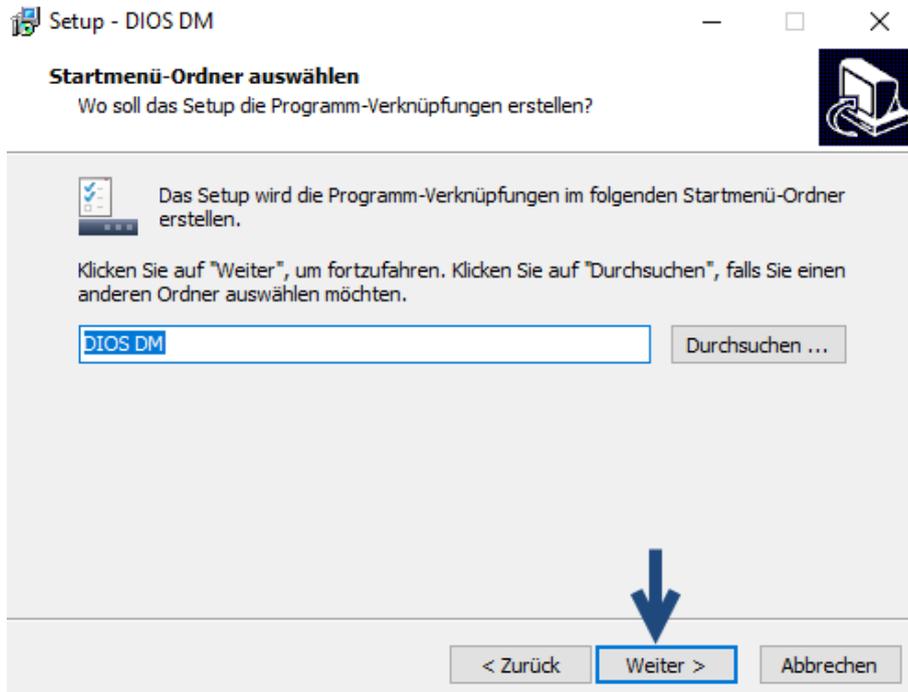


Abbildung 27: Startmenü-Ordner auswählen

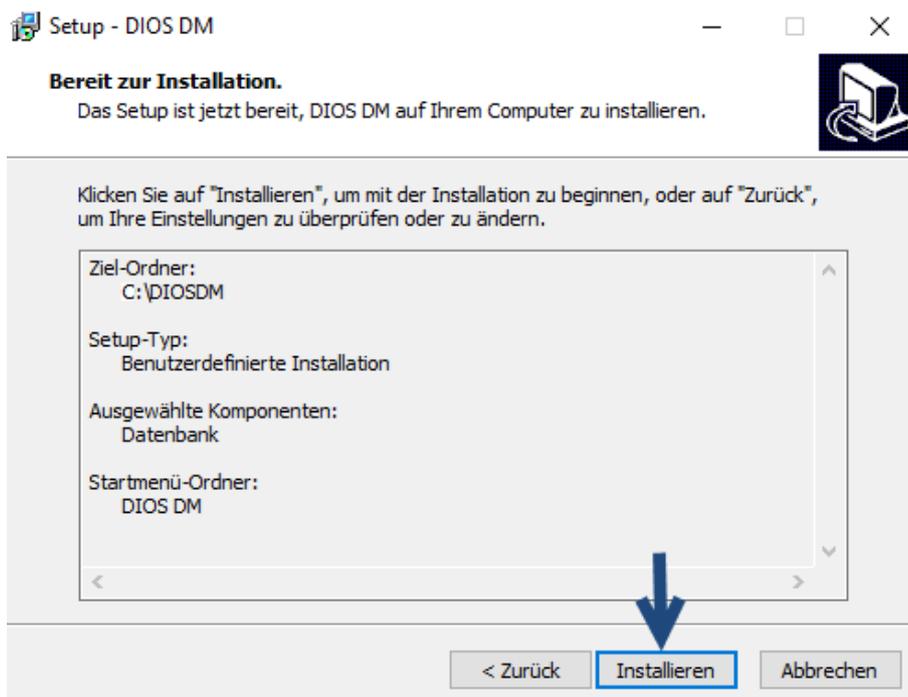


Abbildung 28: Start der Installation

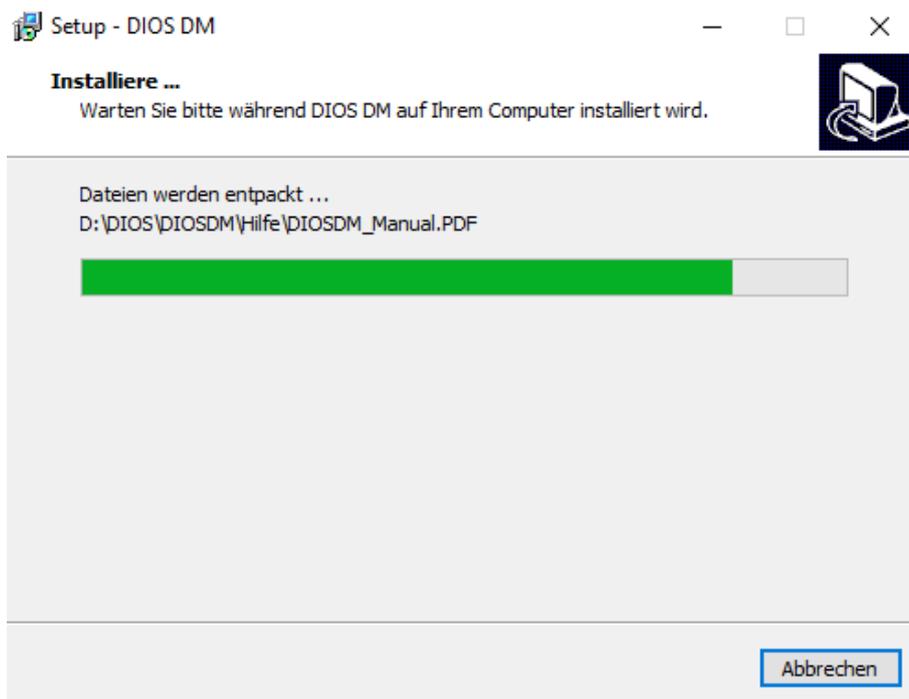


Abbildung 29: Installationsstatus



Abbildung 30: Fertigstellen der Installation

Der diosCHECK



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der diosCHECK lokal ausgeführt werden. Dieser setzt notwendige Registry Werte.

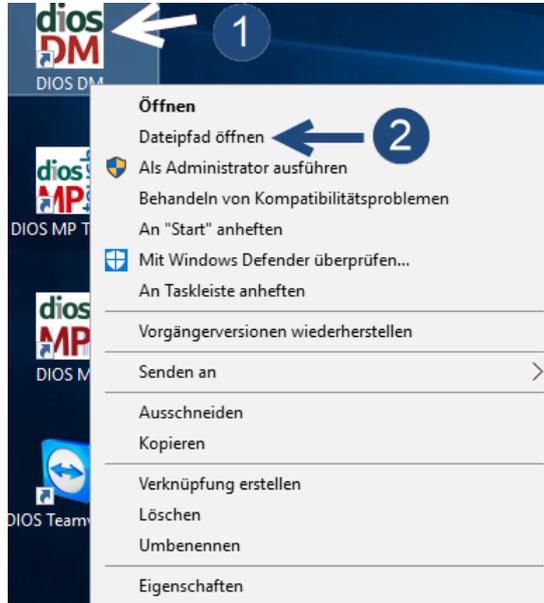


Abbildung 31: Dateipfad öffnen

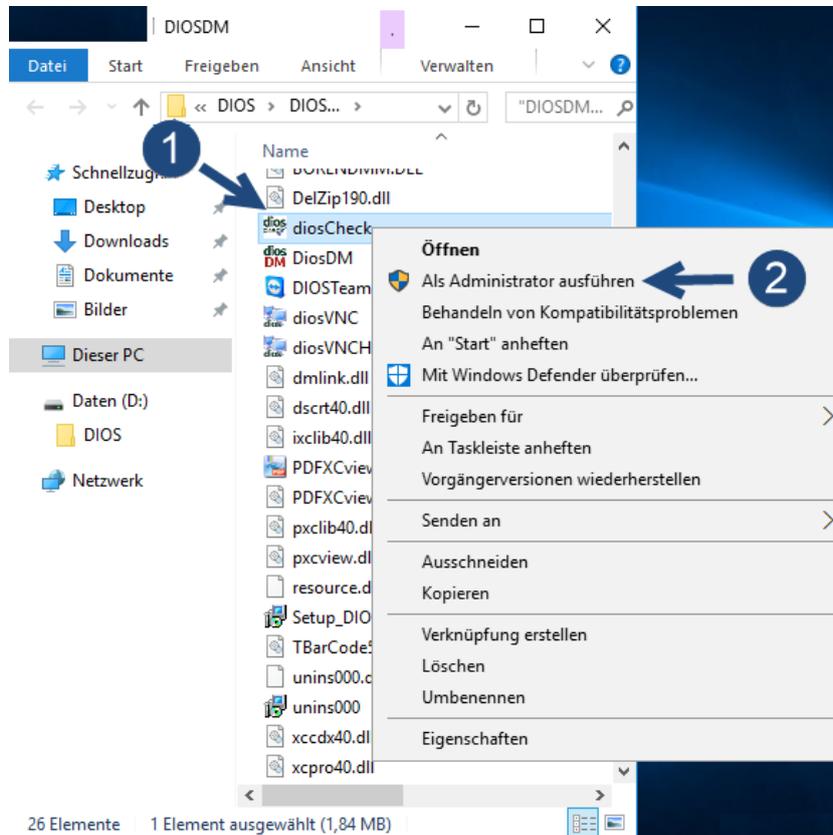


Abbildung 32: Start des diosCHECK

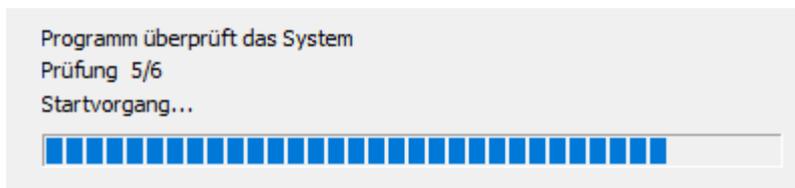


Abbildung 33: Systemprüfung

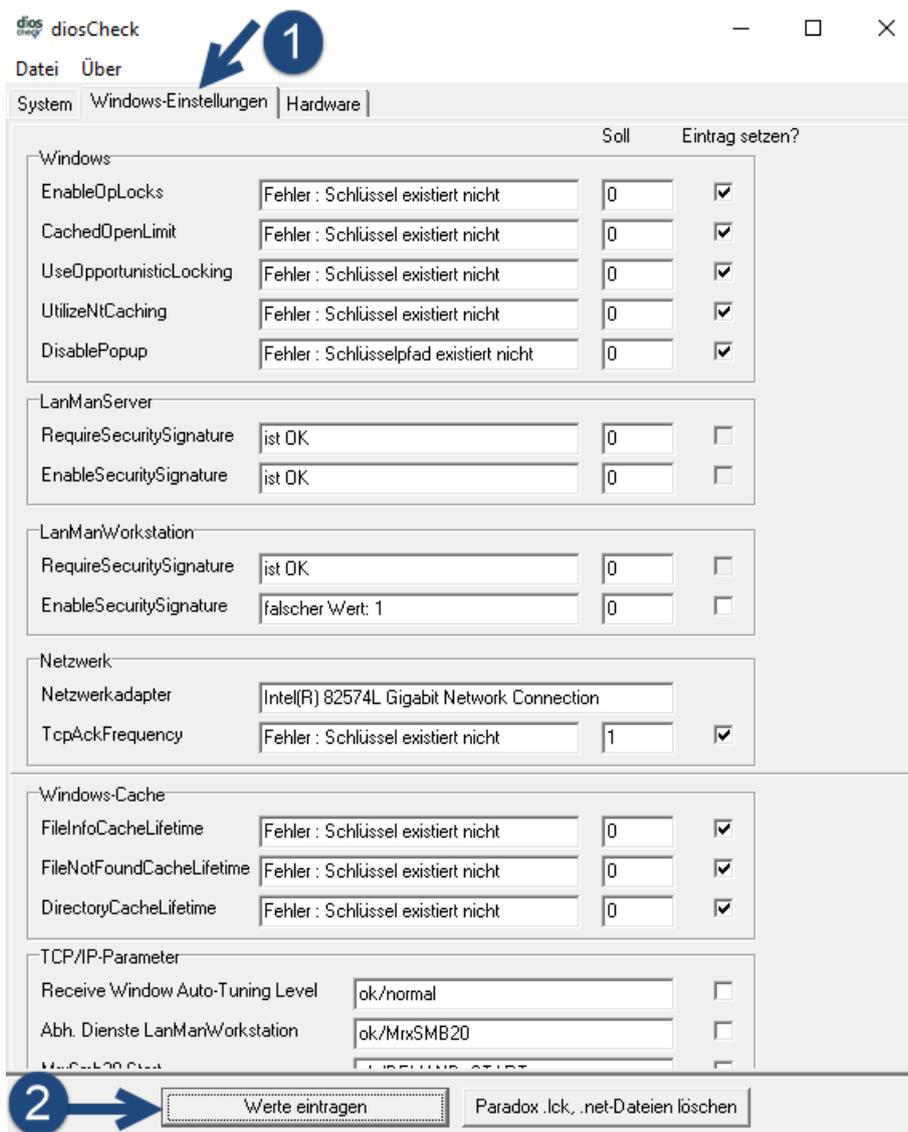


Abbildung 34: Der diosCHECK

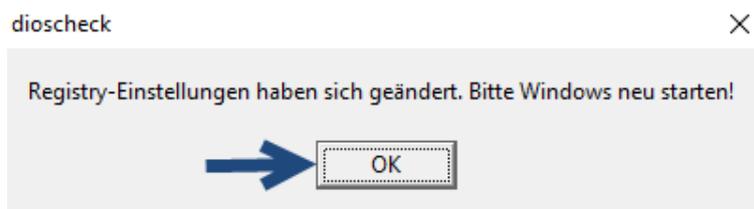


Abbildung 35: Registry Änderungen bestätigen

Das dios Komponenten Setup



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das dios Komponenten Setup lokal ausgeführt werden. Dieses enthält alle notwendigen Komponenten für den Betrieb von dios DM u. a. den PDF Drucker.

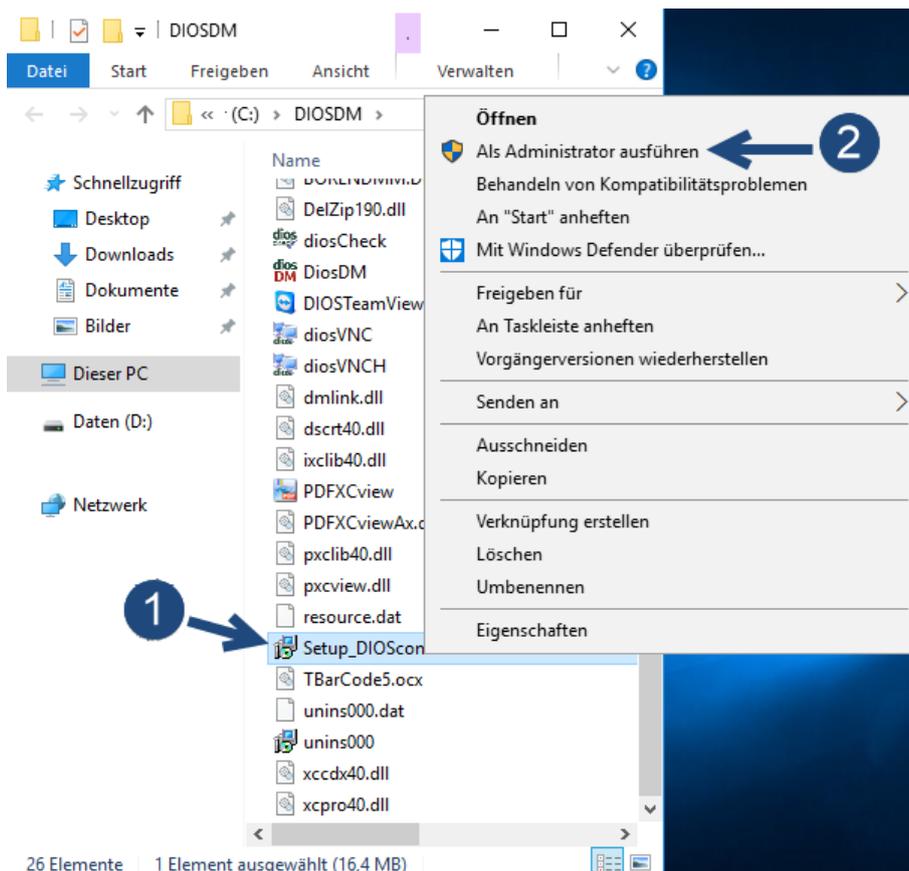


Abbildung 36: Start des dios Komponenten Setups

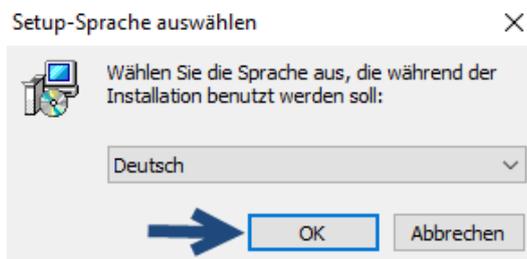


Abbildung 37: Setup Sprache auswählen



Abbildung 38: Start der Installation

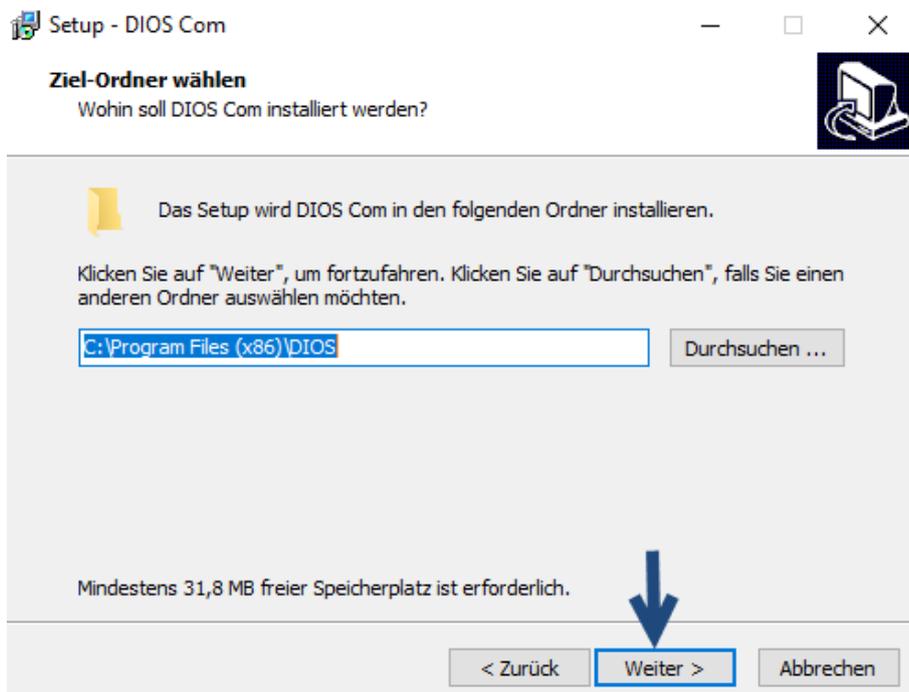


Abbildung 39: Ziel-Ordner wählen

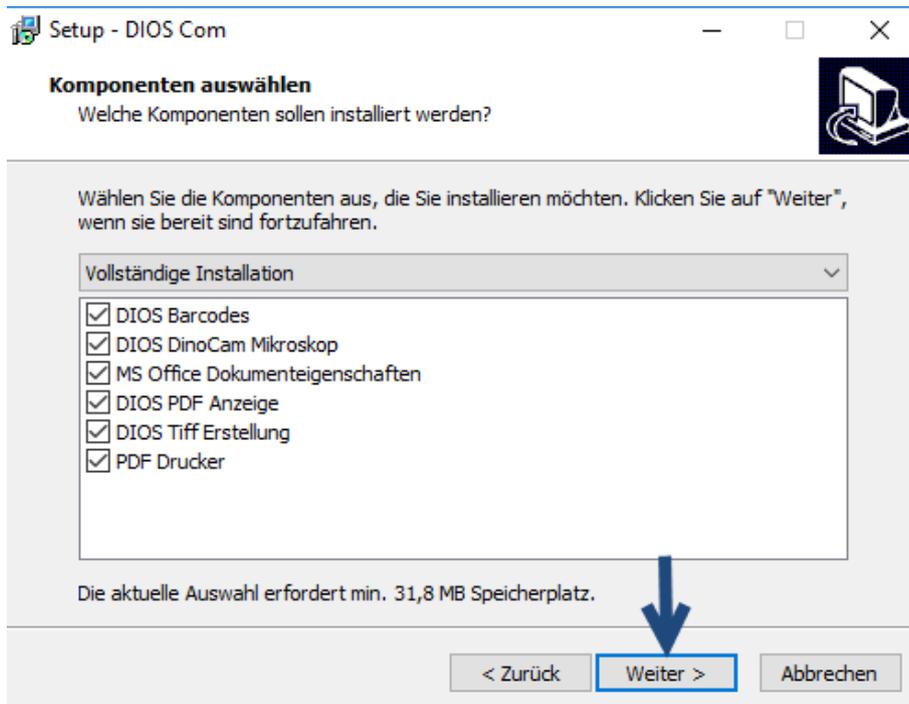


Abbildung 40: Komponenten auswählen

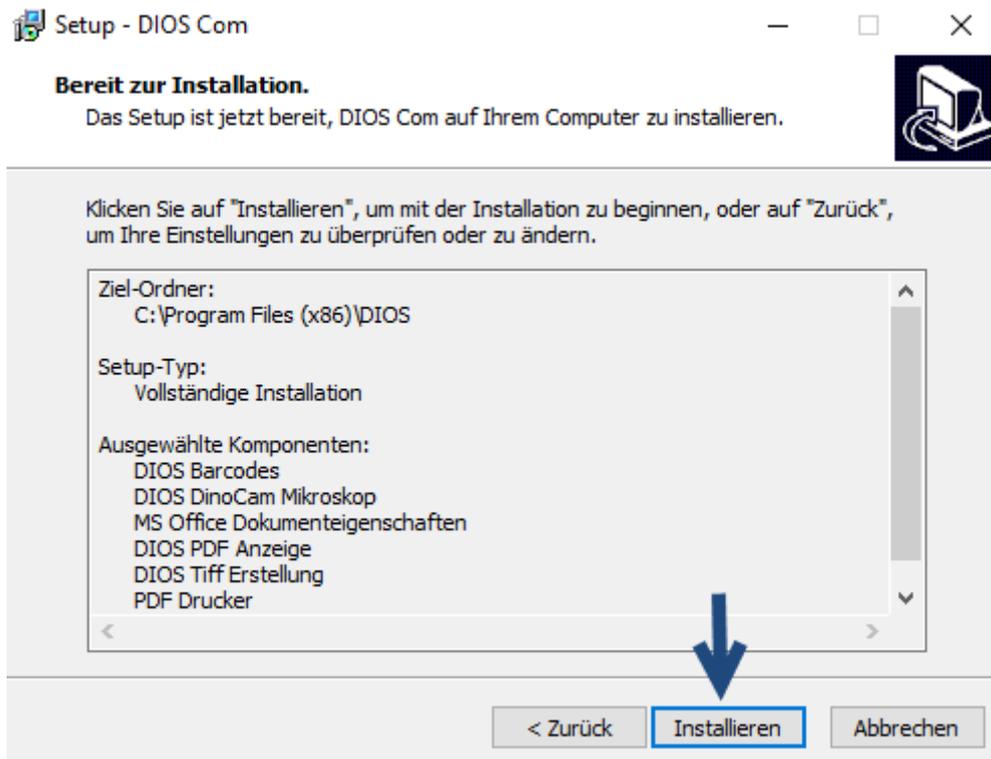


Abbildung 41: Start der Installation

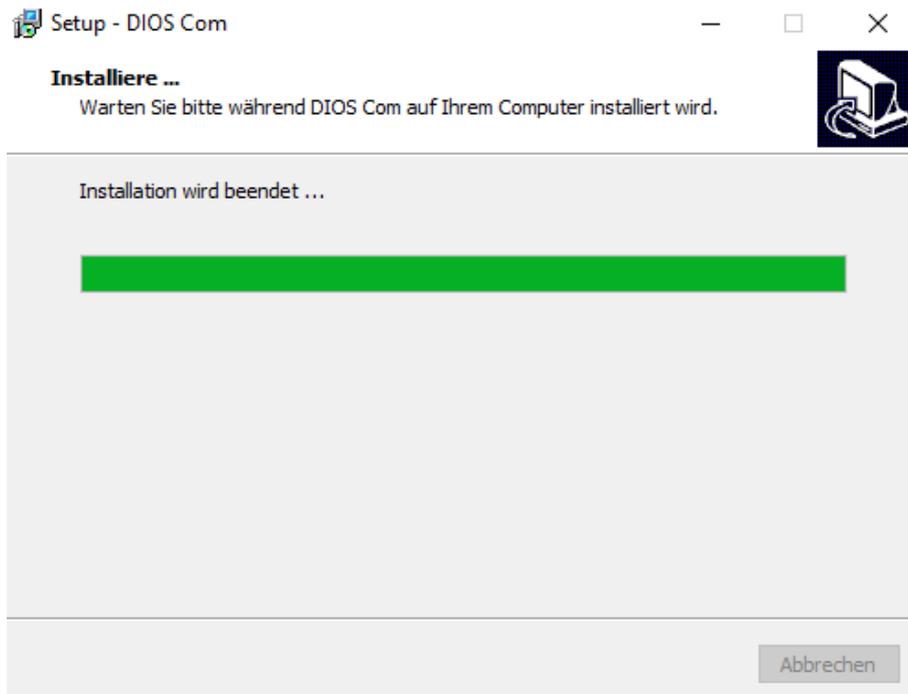


Abbildung 42: Installationsstatus

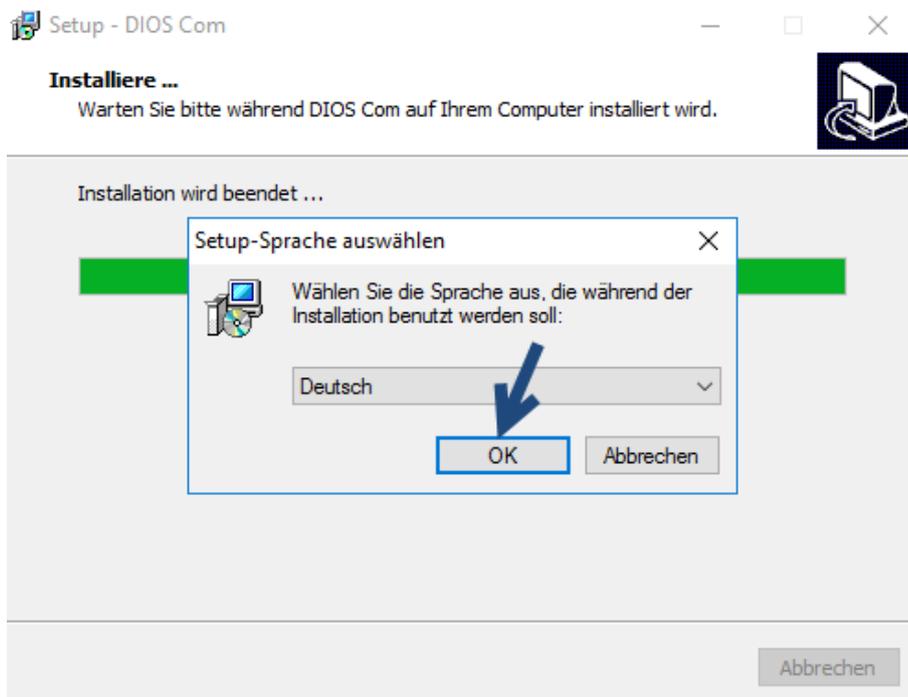


Abbildung 43: Setup-Sprache auswählen

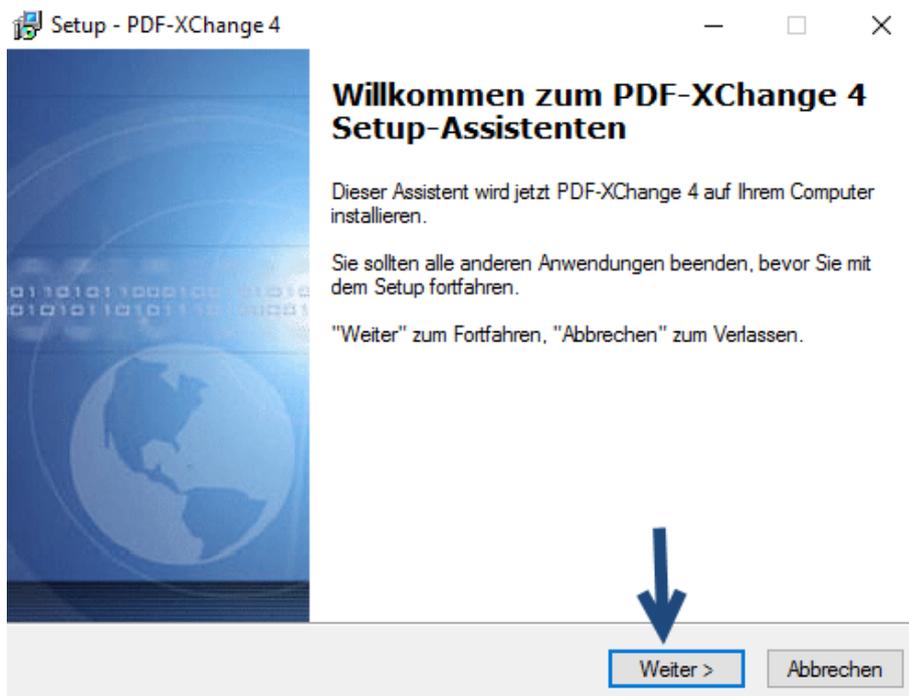


Abbildung 44: Start der PDF X-Change Drucker Installation

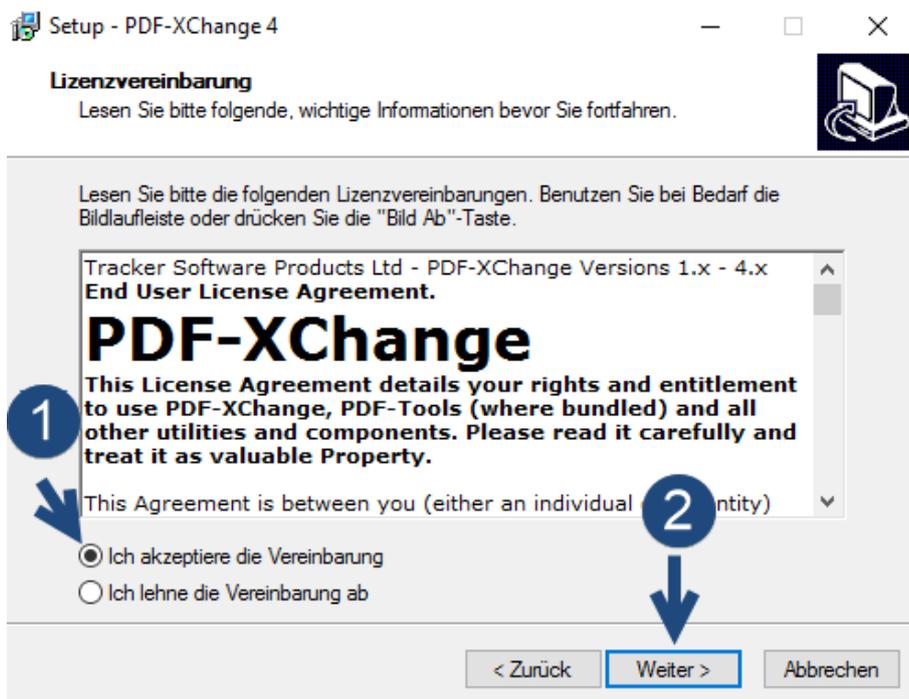


Abbildung 45: Lizenzbestimmungen

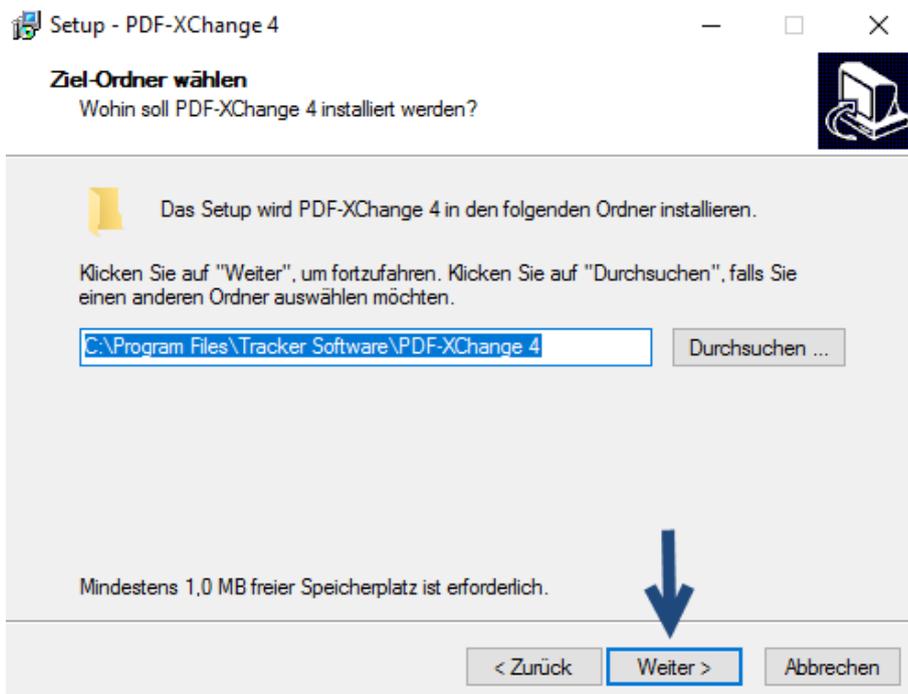


Abbildung 46: Ziel-Ordner wählen

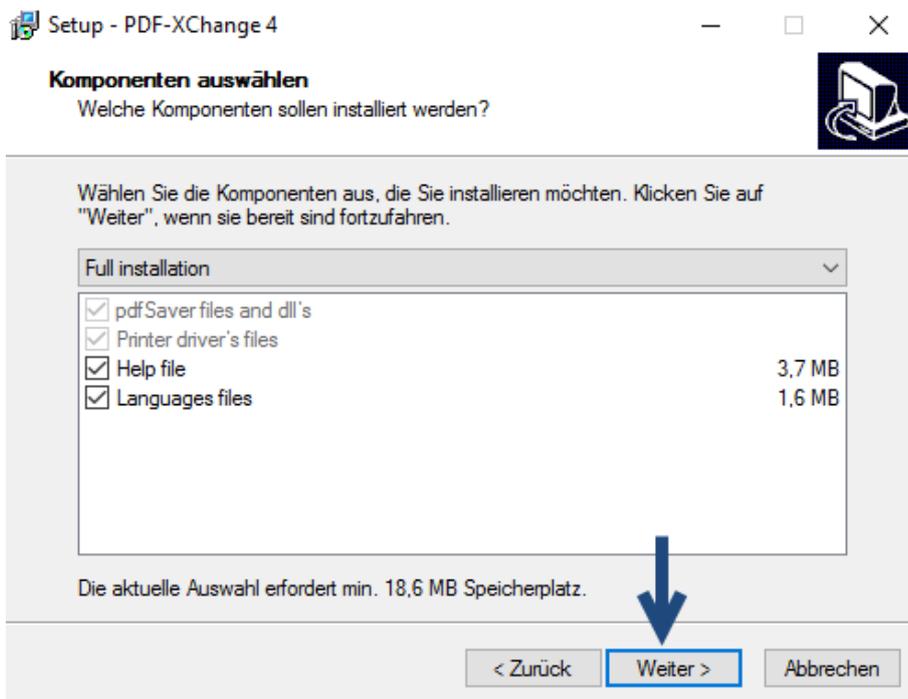


Abbildung 47: Komponenten auswählen

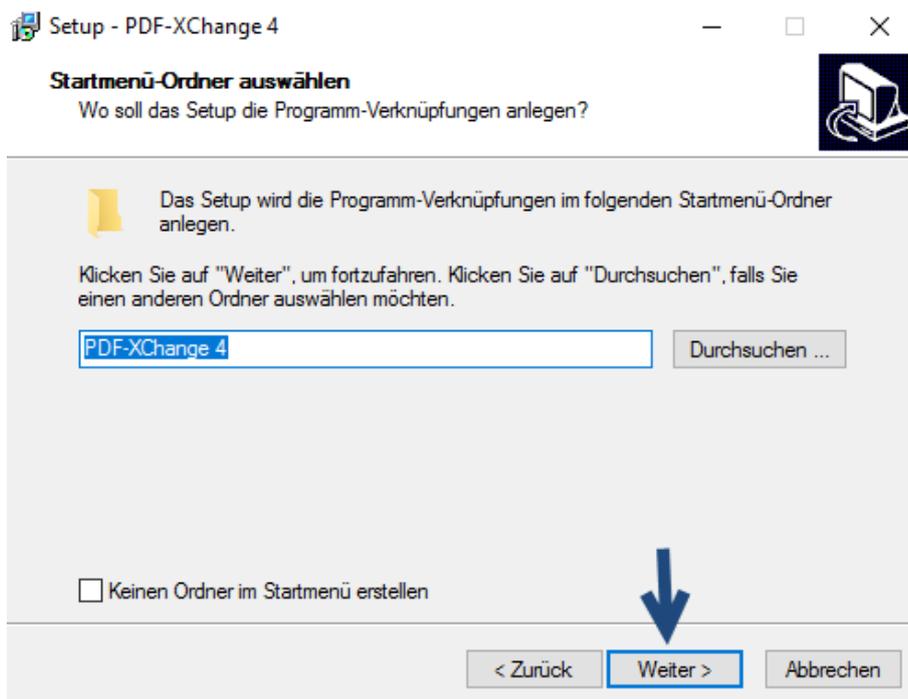


Abbildung 48: Startmenü Ordner auswählen

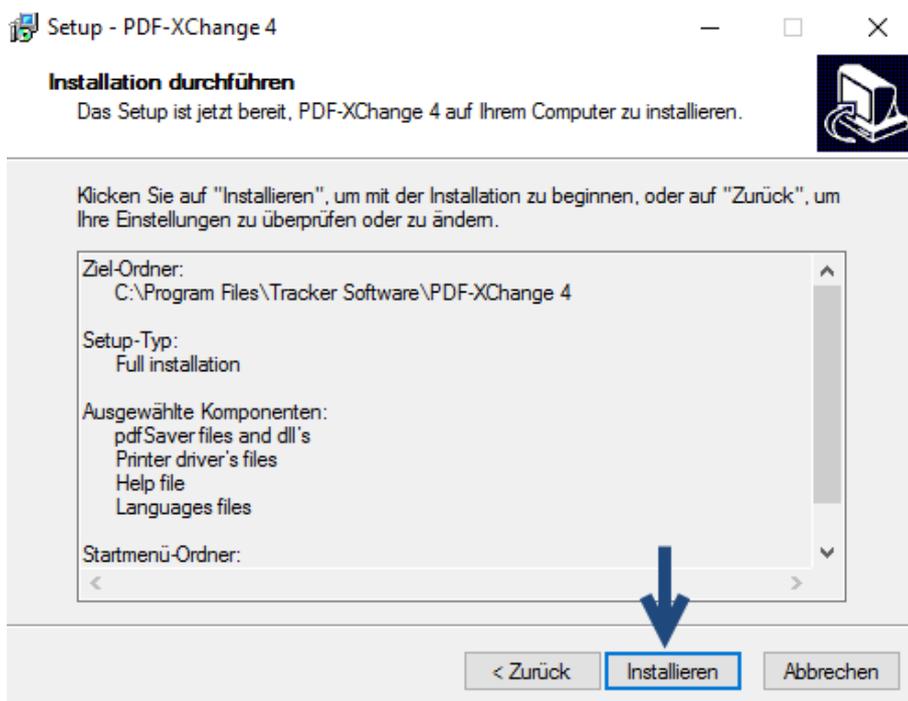


Abbildung 49: Start der Installation



Der PDF Drucker darf nicht als Standard Drucker in Windows definiert werden.

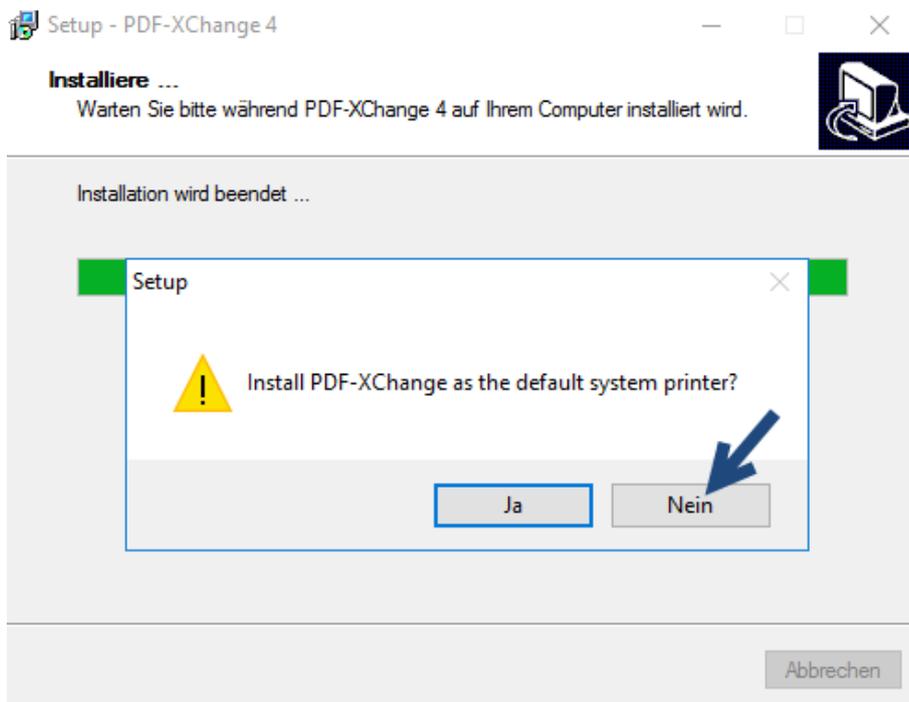


Abbildung 50: Standard Drucker Einstellung

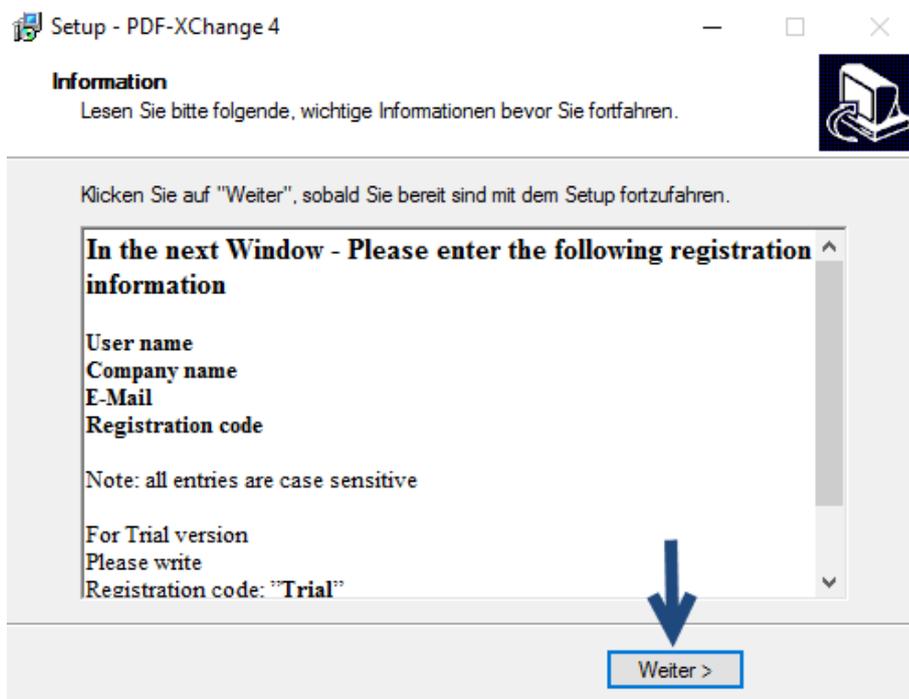


Abbildung 51: Information



Bei den Registrierungs-Informationen müssen keinerlei Daten eingegeben oder angepasst werden. Klicken Sie auf Weiter.

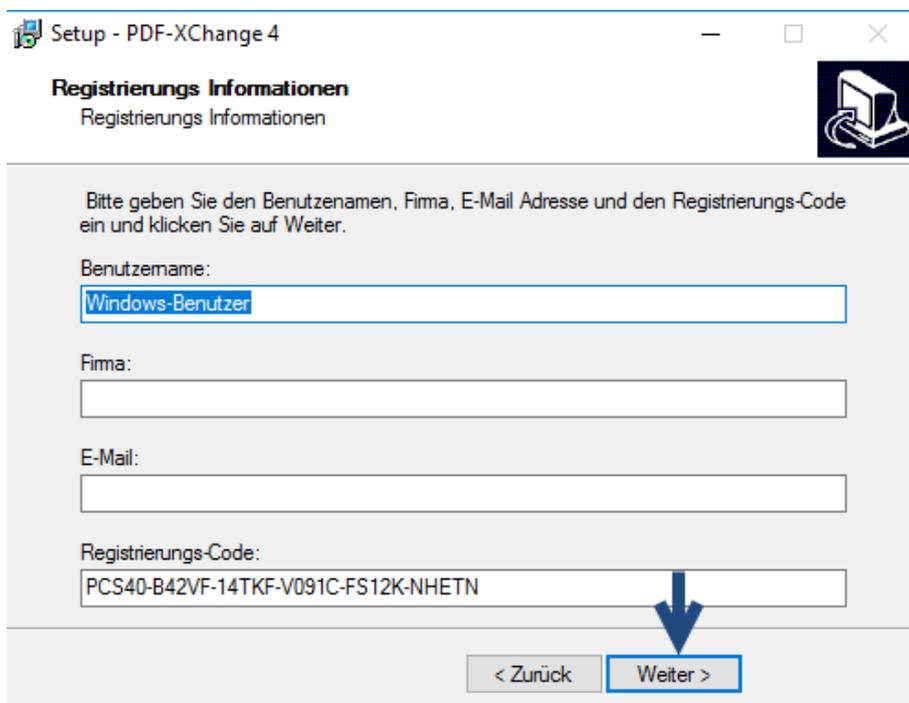


Abbildung 52: Registrierungsinformationen

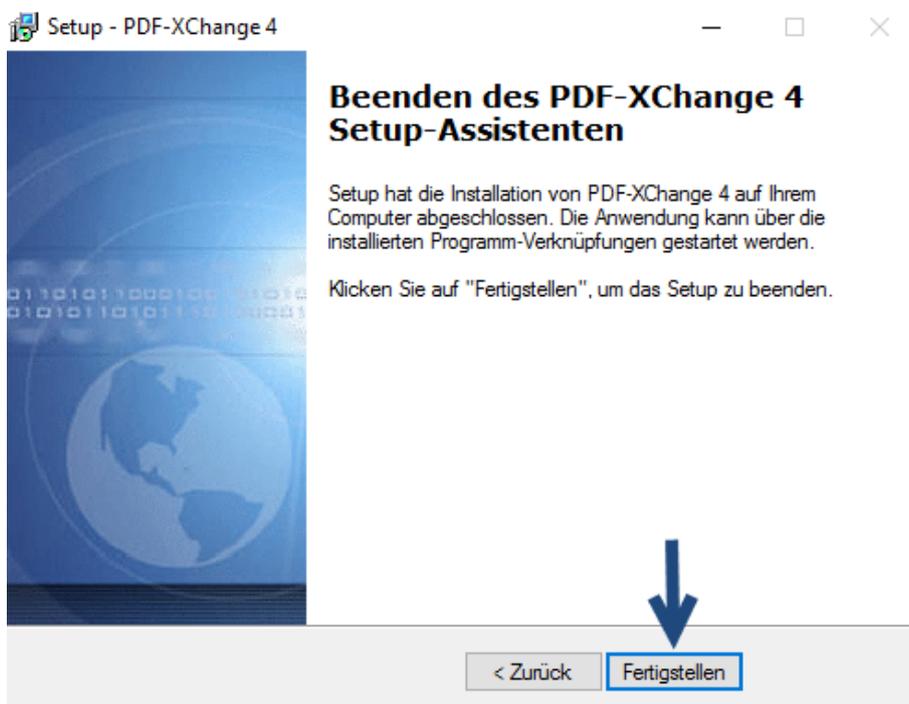


Abbildung 53: Abschluss des PDF X-Change Setups



Abbildung 54: Abschluss des Setup dios Komponenten Setups

Ausnahmen im Anti Viren Programm



Für den einwandfreien Programmbetrieb sind Ausnahmeregeln im vorhandenen Anti-Viren Programm notwendig. In diesem Beispiel werden die zwingend notwendigen Ausnahmen für das Microsoft Security Center aufgezeigt. Sollte ein anderes Anti-Viren Programm zum Einsatz kommen, sind unter <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> weitere Anleitungen verfügbar.

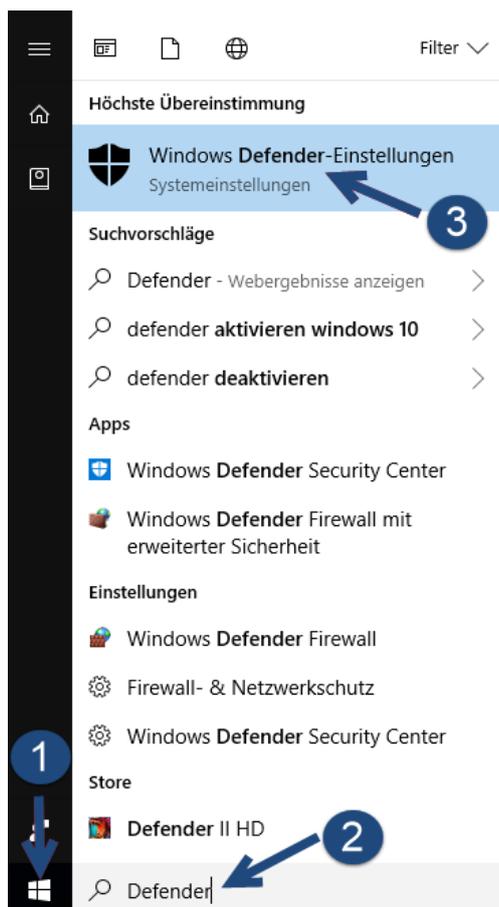


Abbildung 55: Windows Defender Einstellungen



Abbildung 56: Windows Defender Security Center

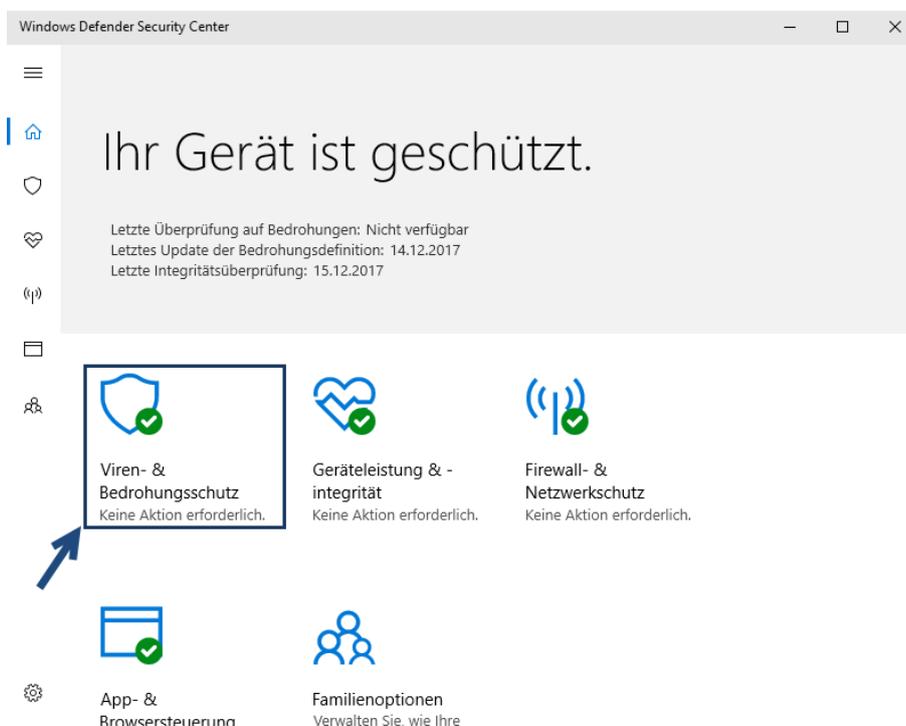


Abbildung 57: Viren & Bedrohungsschutz

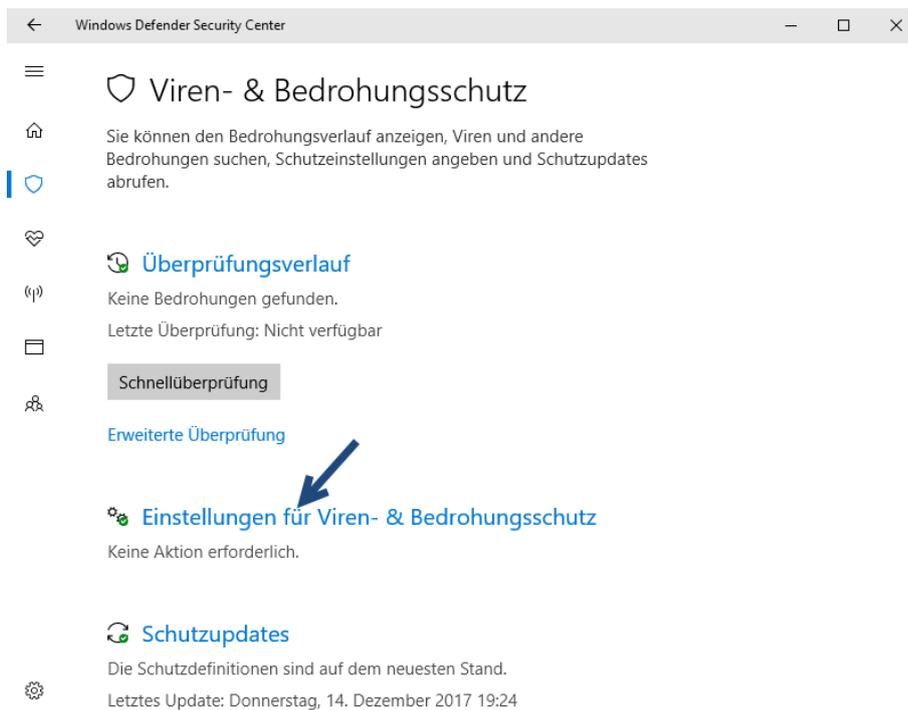


Abbildung 58: Einstellungen für Viren & Bedrohungsschutz

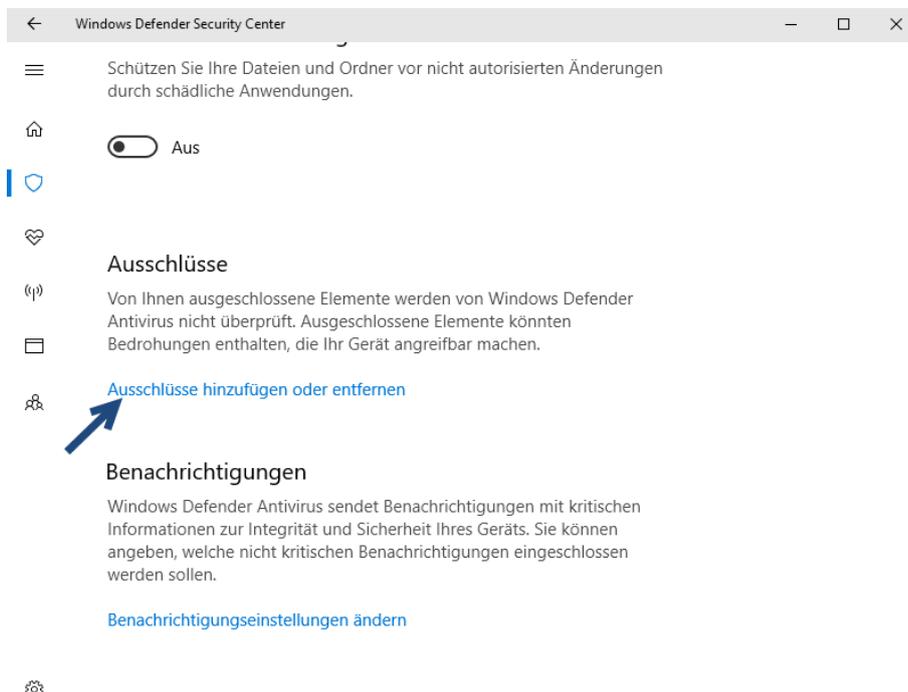


Abbildung 59: Ausschlüsse

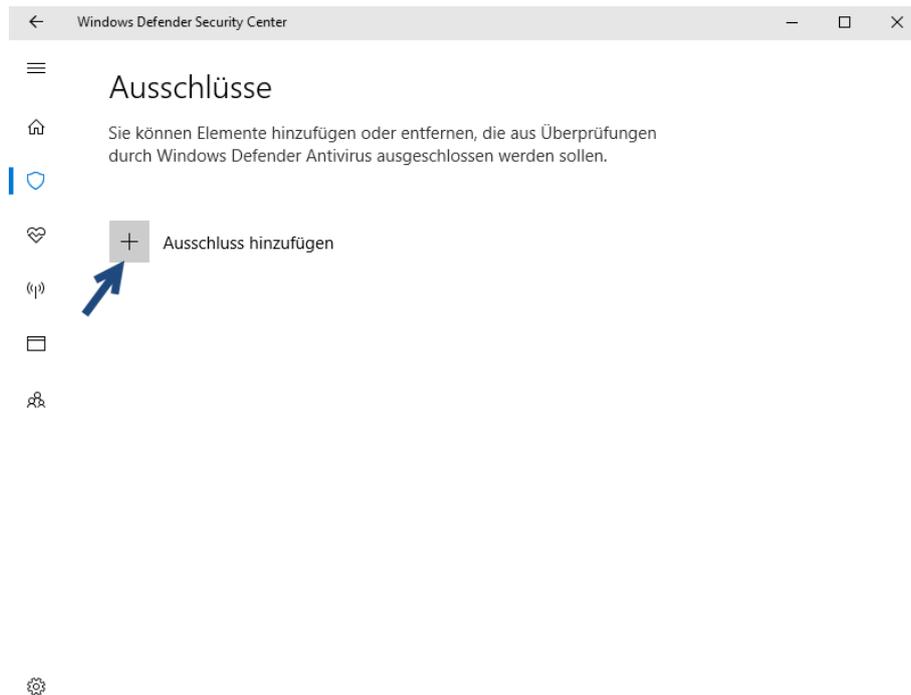


Abbildung 60: Ausschluss hinzufügen

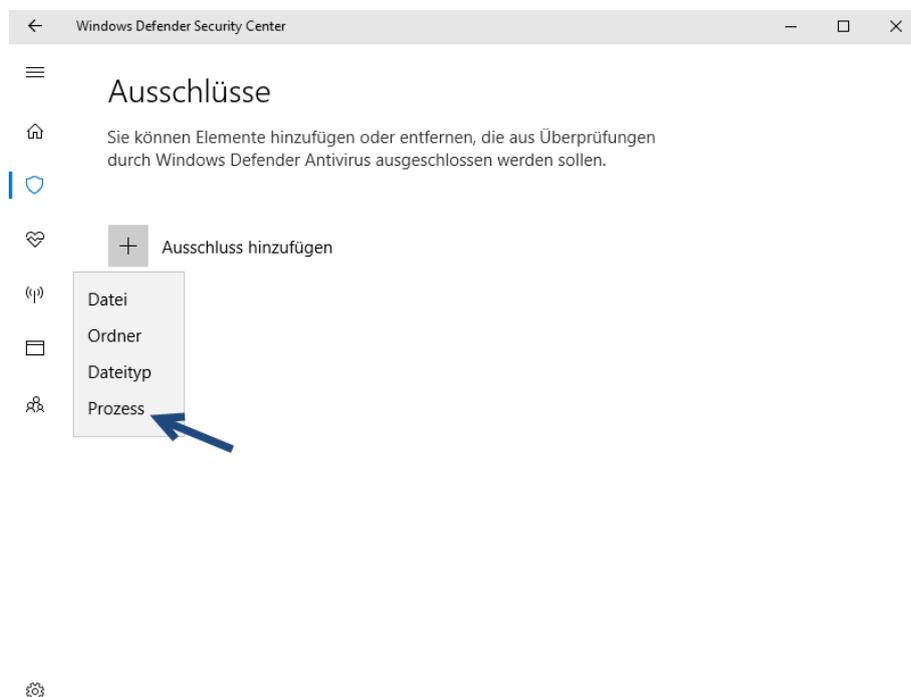


Abbildung 61: Prozess hinzufügen

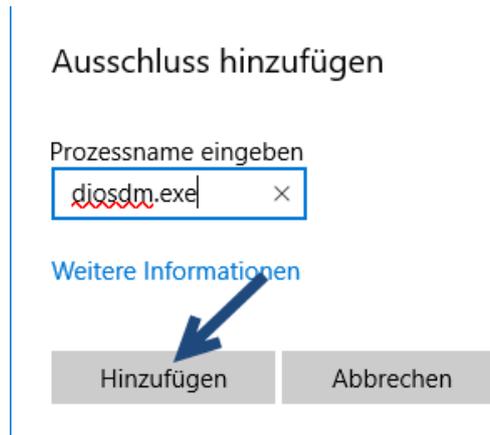


Abbildung 62: diosdm.exe Prozess

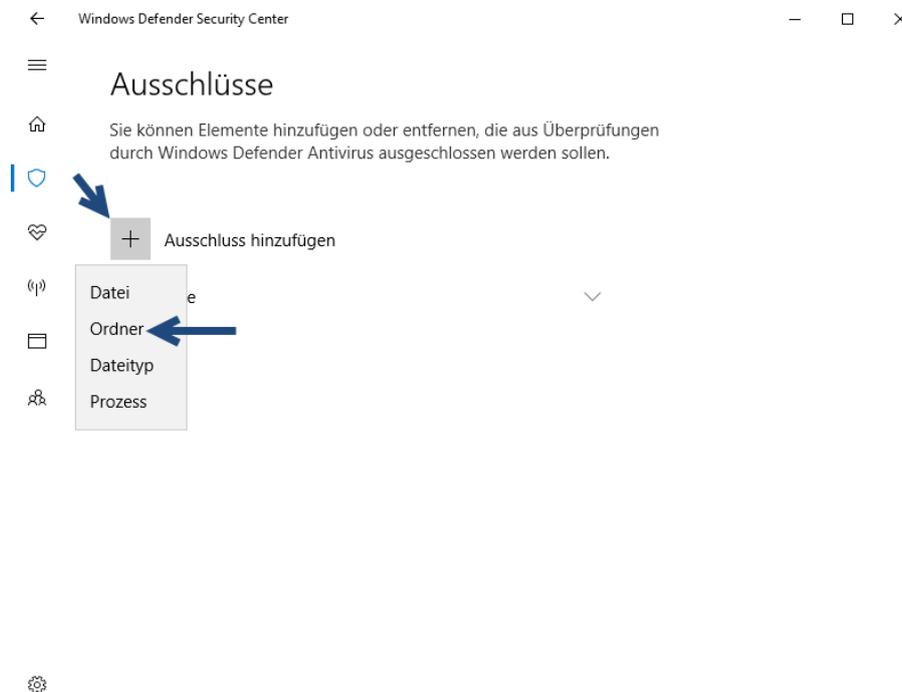


Abbildung 63: Ordner Ausnahme

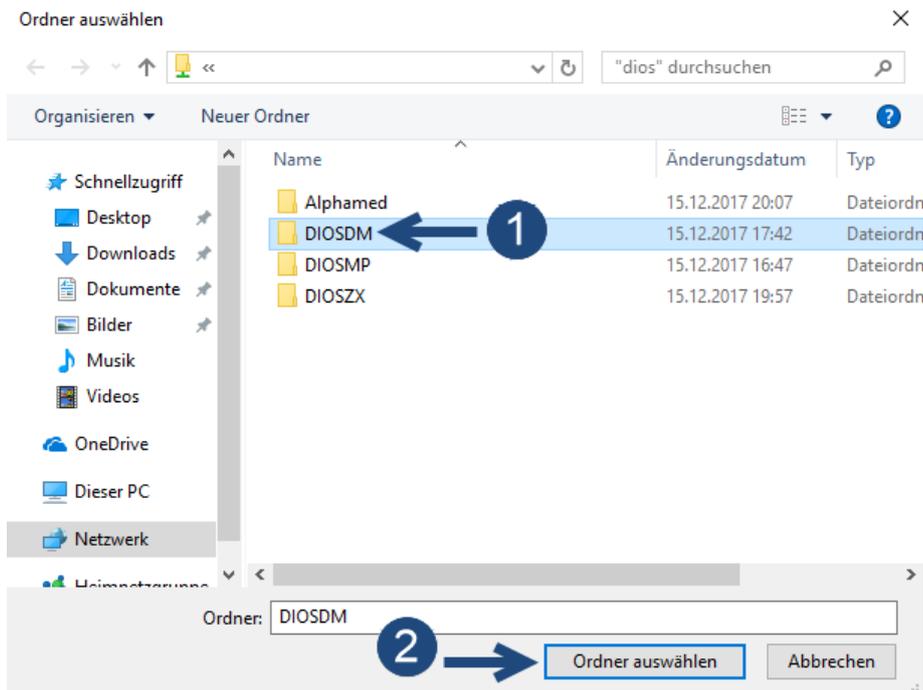


Abbildung 64: Ordner auswählen

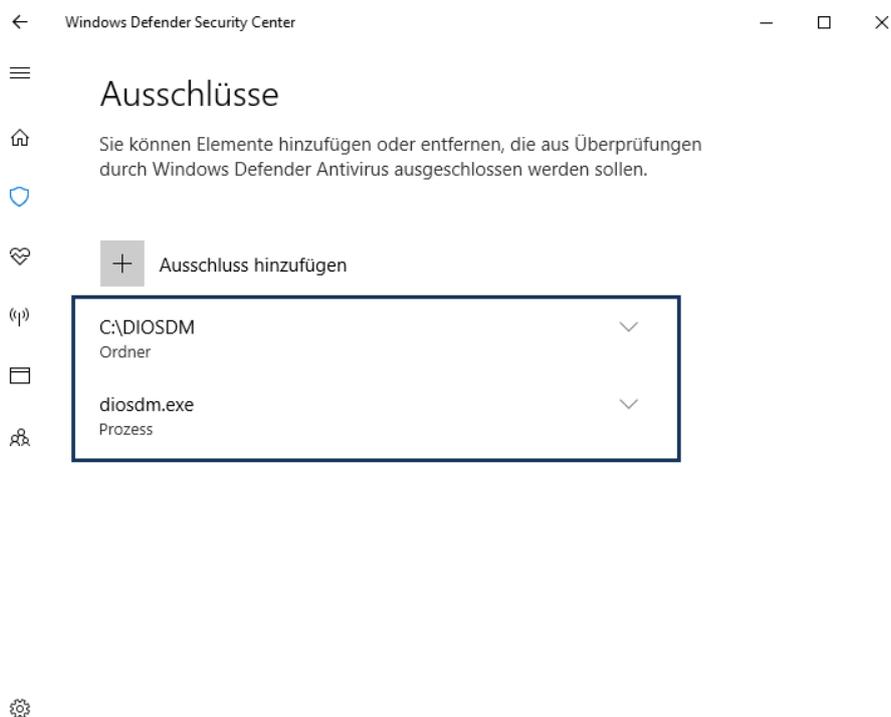


Abbildung 65: Zusammenfassung

Mehrplatzinstallation - Vorbereitungen

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden.

1. Lokale Administratorrechte vorhanden
2. Zugang zum Server incl. Server Administratorrechte oder Administrator der Praxis verfügbar
3. Ordner für die Programminstallation auf dem Server einrichten
4. Zugriffsrechte für die Ordnerfreigabe auf die Berechtigungsstufe Vollzugriff
5. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Administrator!

Der Einsatz Netzlaufwerken ist nicht empfohlen! Dies kann zu Probleme führen. Stattdessen sollte der UNC Dateipfad verwendet werden!

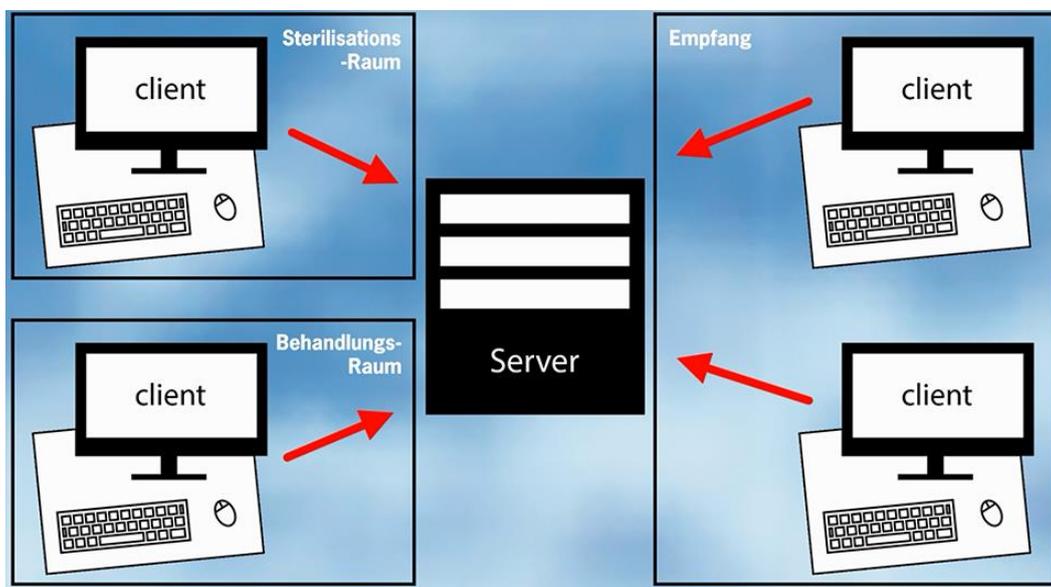


Abbildung 66: Beispielgrafik

Netzwerkerkennung aktivieren

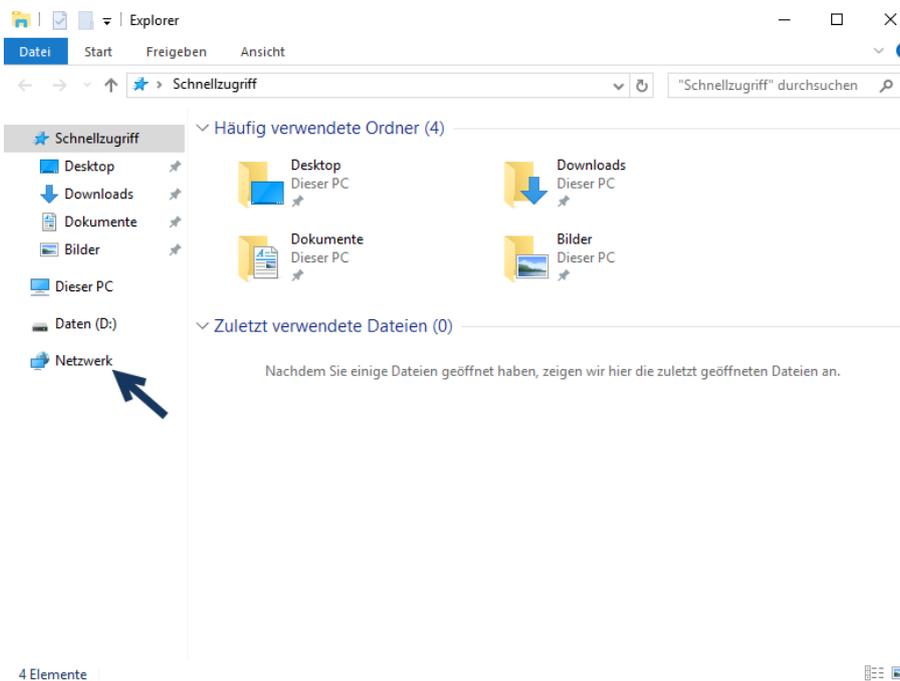


Abbildung 67: Explorer - Netzwerk

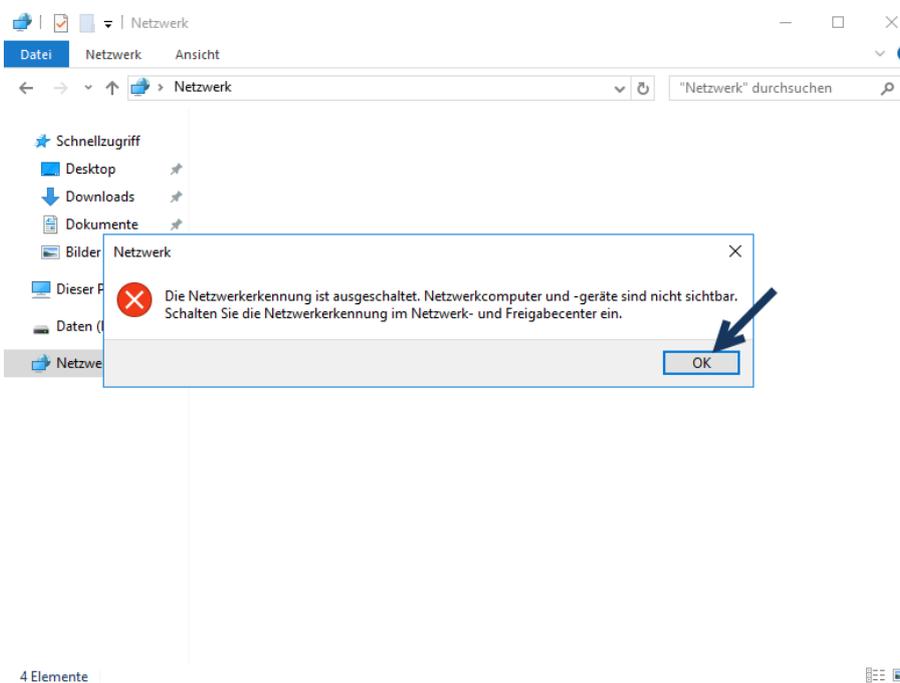


Abbildung 68: Warnmeldung zur Netzwerkerkennung

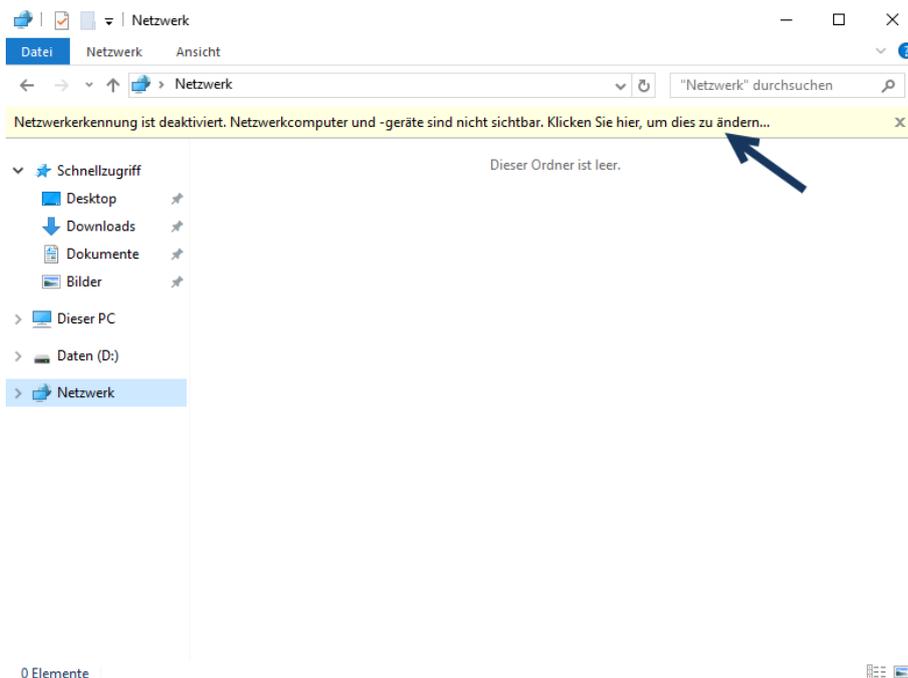


Abbildung 69: Netzwerkerkennung ändern

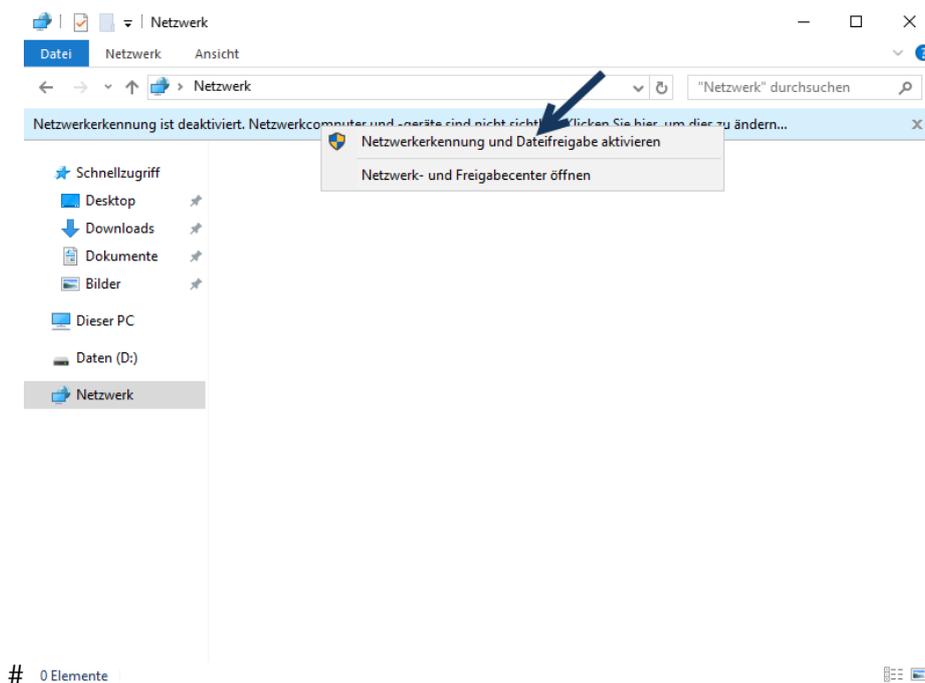


Abbildung 70: Netzwerkerkennung aktivieren

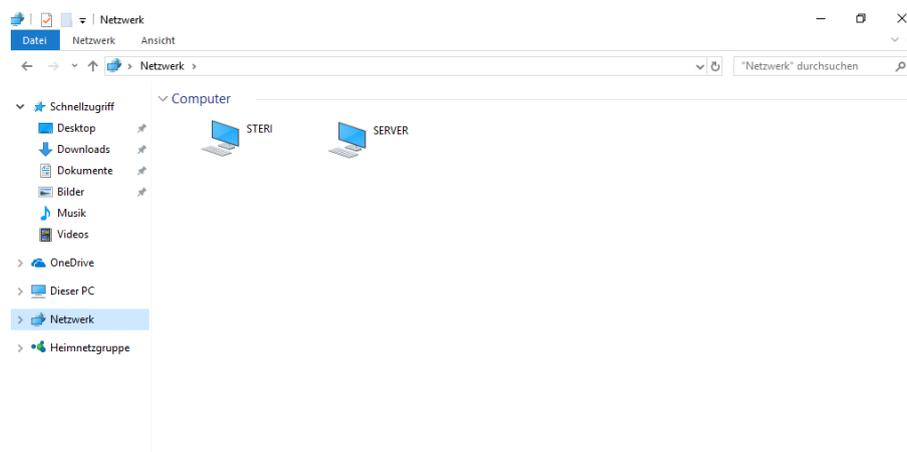


Abbildung 71: Netzwerkerkennung wurde erfolgreich aktiviert

Alternative Aktivierung Netzwerkerkennung

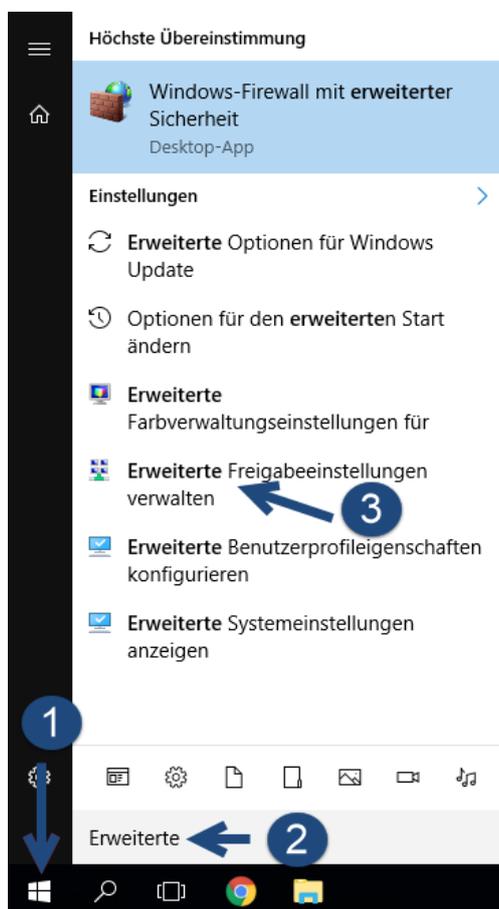


Abbildung 72: Erweiterte Freigabeeinstellungen

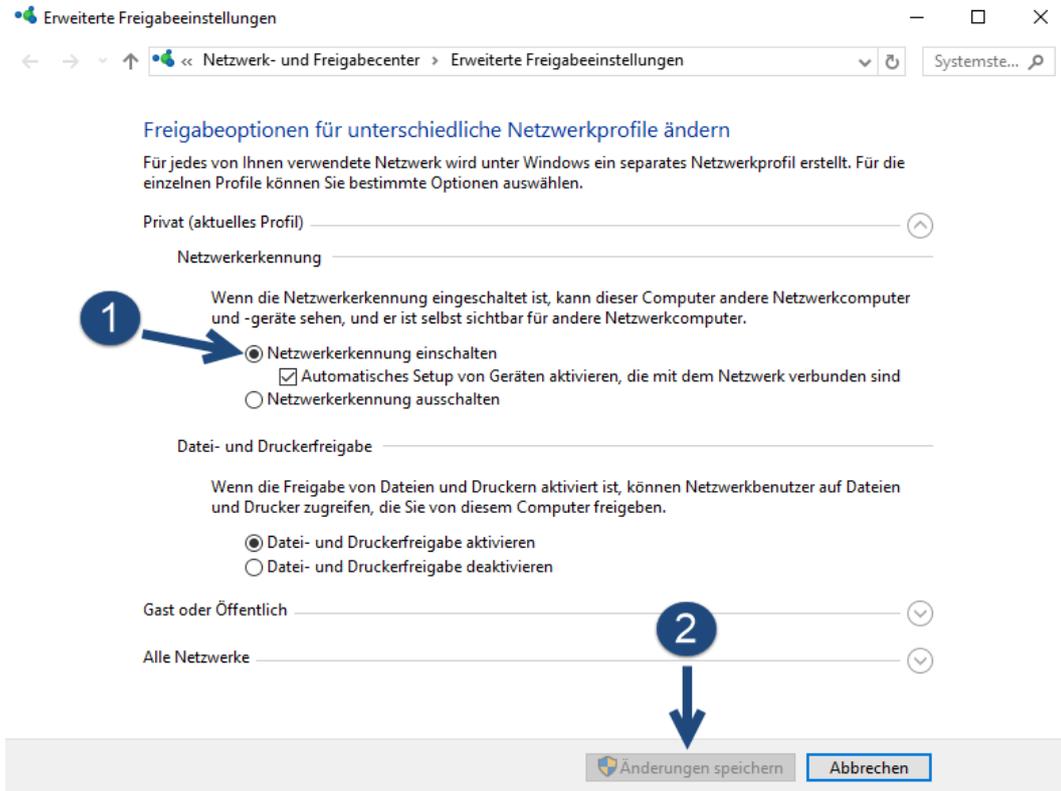


Abbildung 73: Aktivieren der Netzwerkerkennung aktivieren

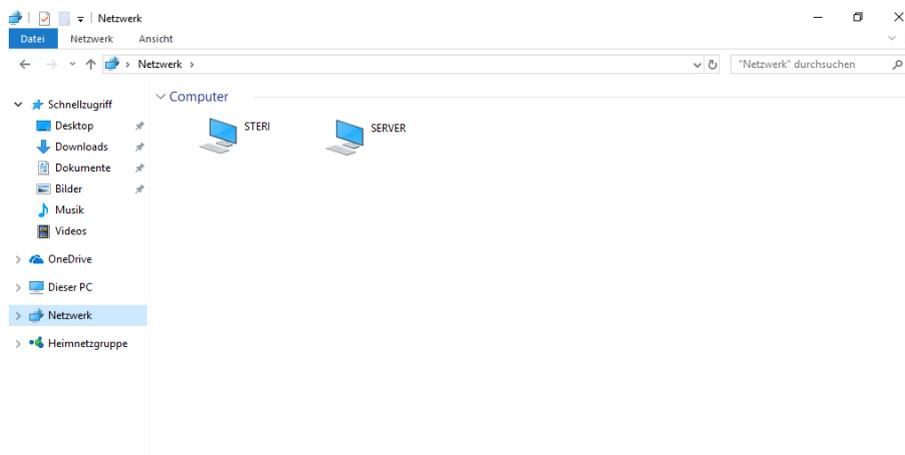


Abbildung 74: Netzwerkerkennung wurde erfolgreich aktiviert

Freigabe einrichten

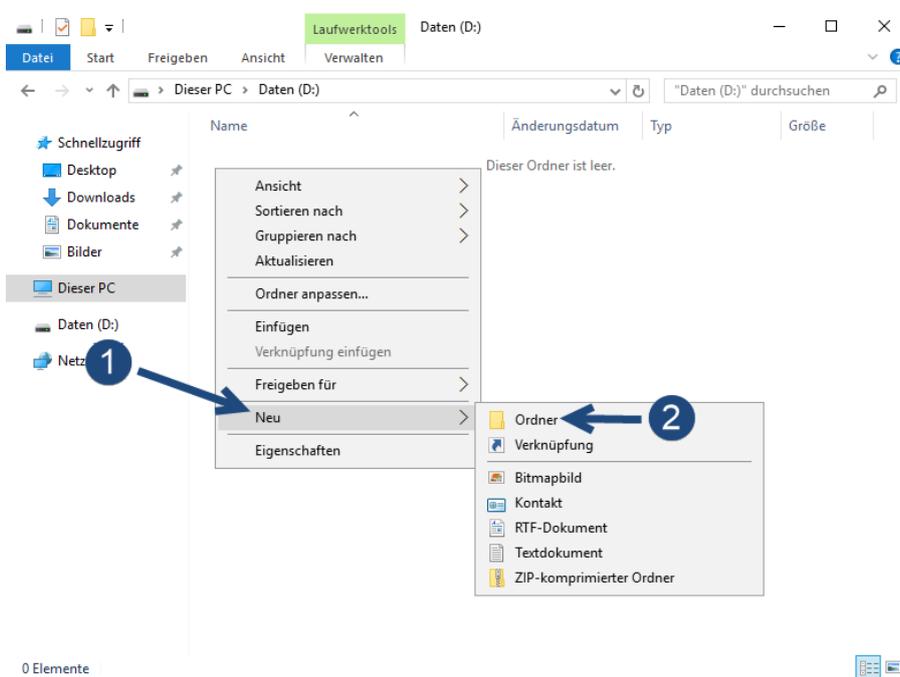


Abbildung 75: Freigabe auf dem Server einrichten

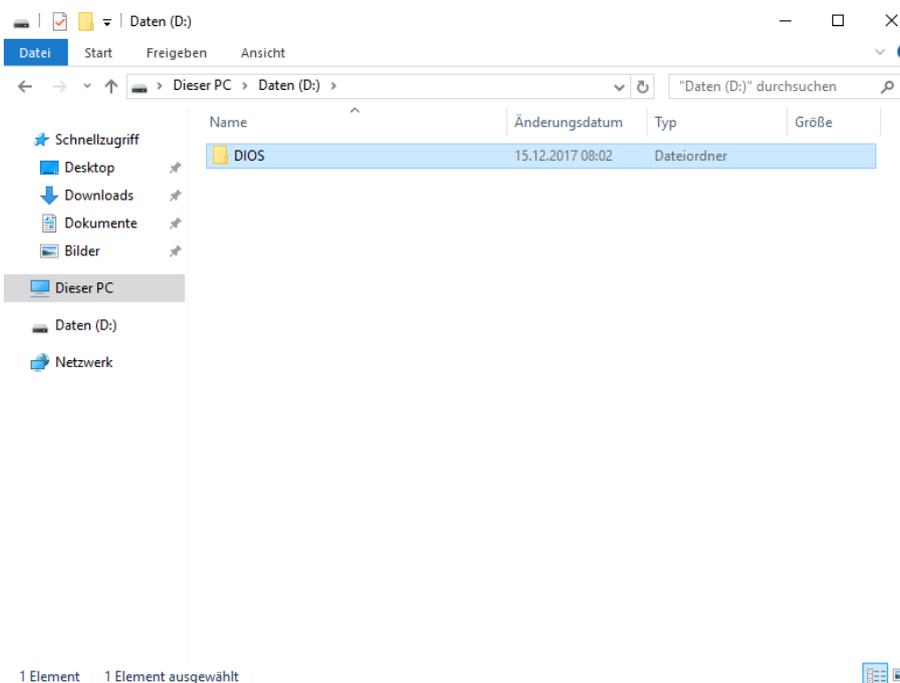


Abbildung 76: Ordner Namen vergeben



Beachten Sie die notwendigen Einstellungen in den Reitern „Freigabe“ sowie „Sicherheit“. Die Freigabe kann selbstverständlich auch benutzerbezogen eingerichtet werden. Diese Anleitung dient nur als Beispiel.

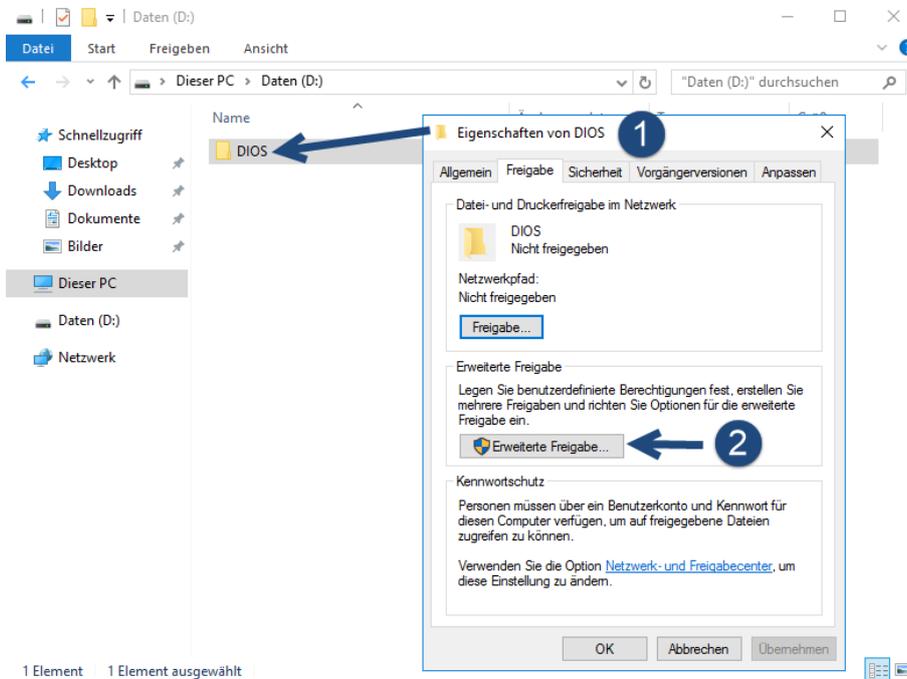


Abbildung 77: Freigabeberechtigungen setzen

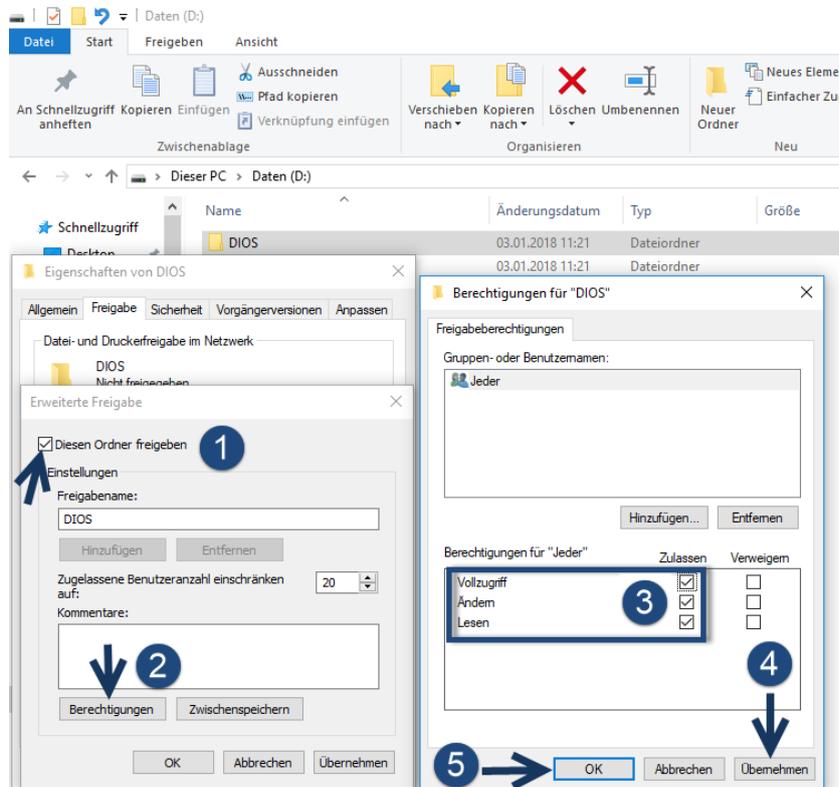


Abbildung 78: Benutzer Rechte einstellen

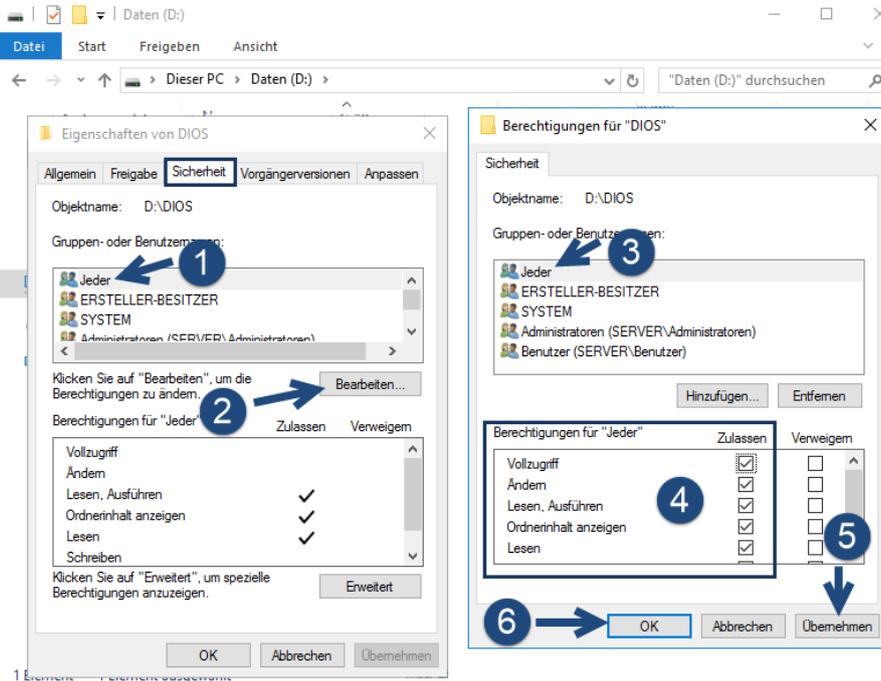


Abbildung 79: Der Reiter Sicherheit

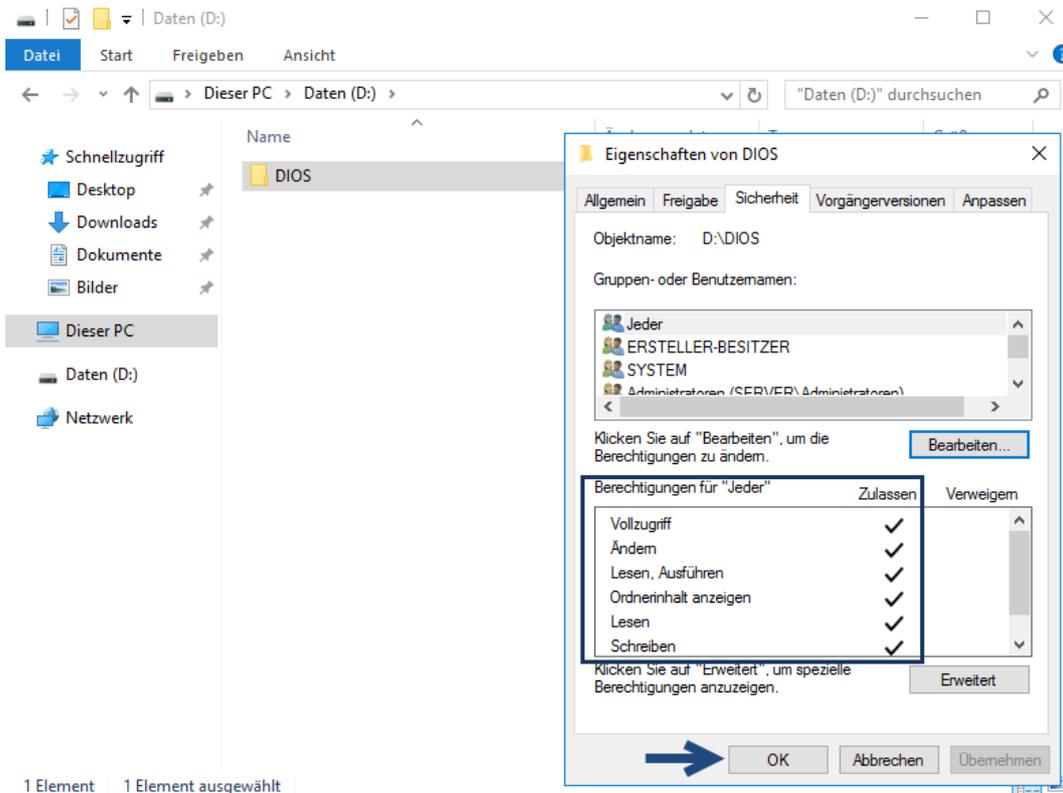


Abbildung 80: Zusammenfassung Berechtigung

Die Server-Installation

Legen Sie das Installationsmedium ein und starten die das dios DM Setup.



Abbildung 81: Der dios DM Setup Assistent

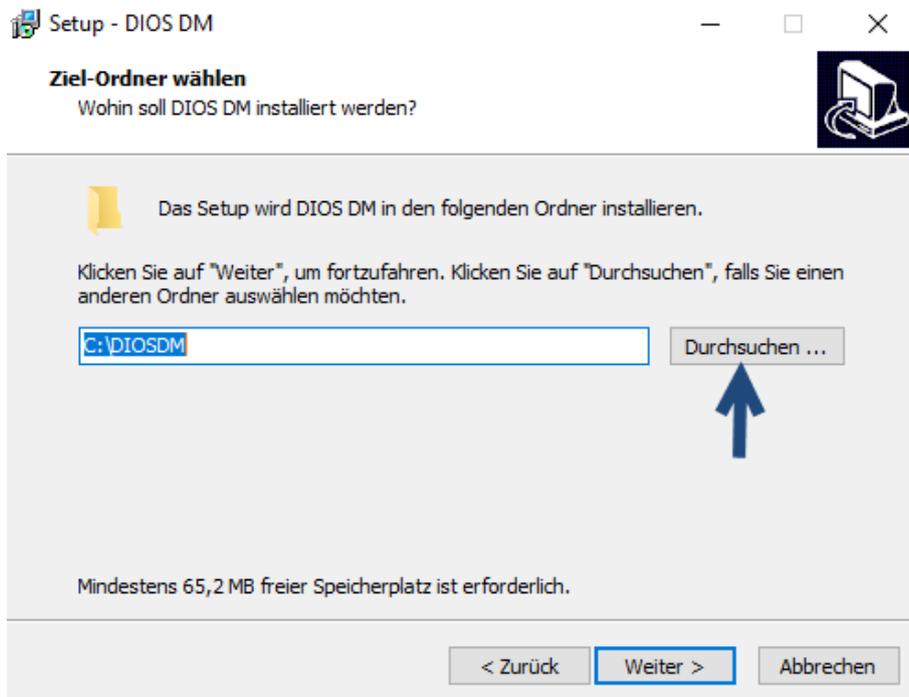


Abbildung 82: Ziel-Ordner auswählen

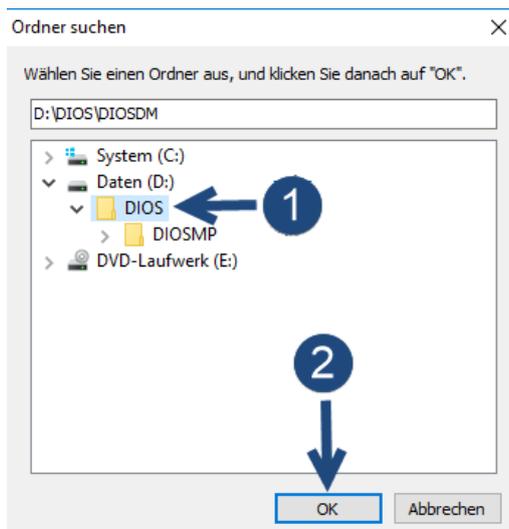


Abbildung 83: Ordner auswählen

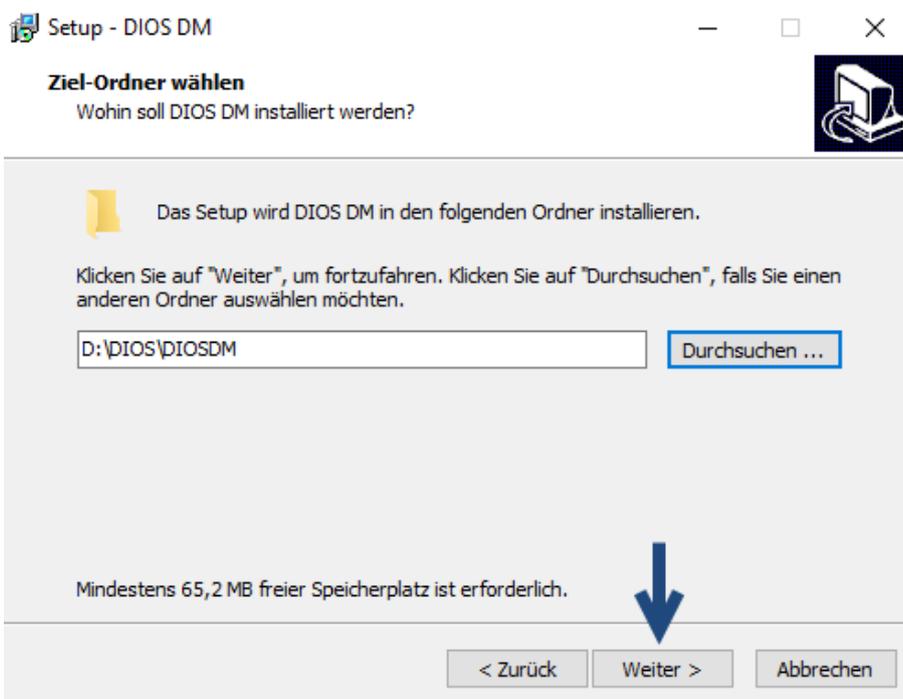


Abbildung 84: Ziel-Ordner wählen

Beachten Sie, dass die Demodaten vor der Erfassung von Praxisdaten initialisiert werden müssen!
Weitere Informationen im Handbuch oder auf www.mp.dios.de

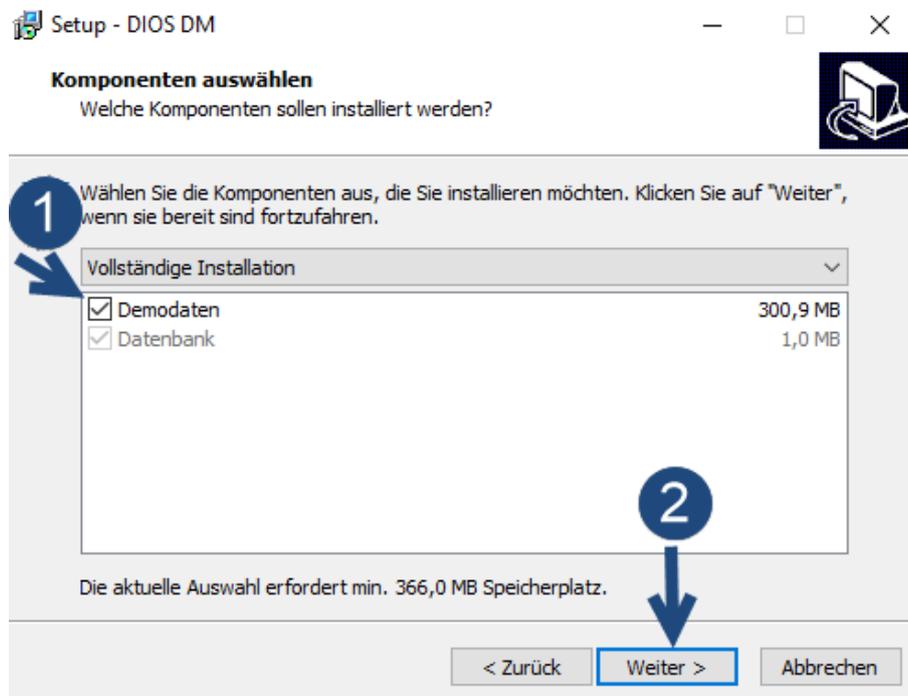


Abbildung 85: Komponenten auswählen

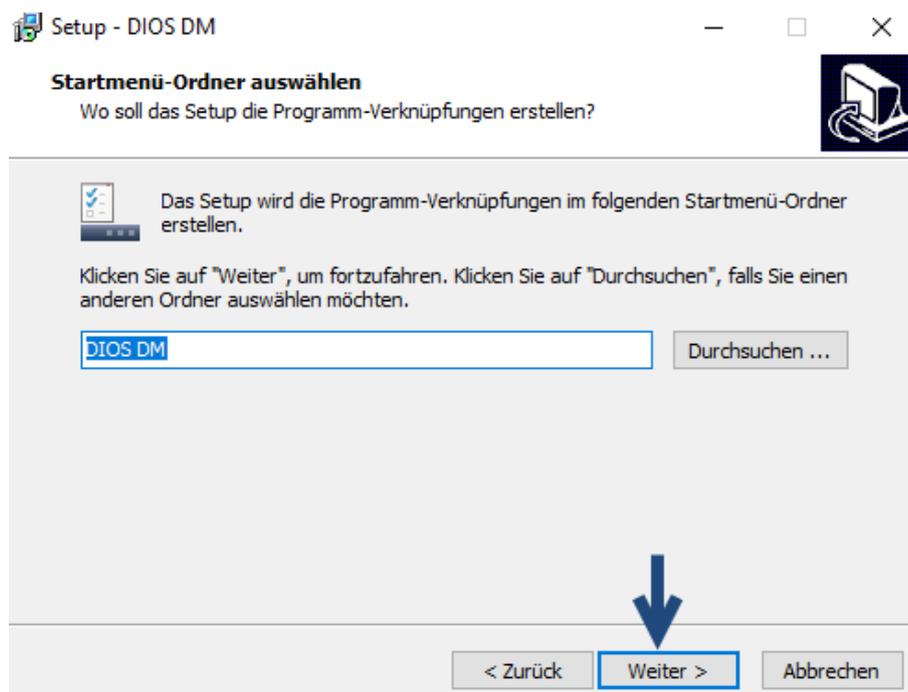


Abbildung 86: Startmenü-Ordner auswählen

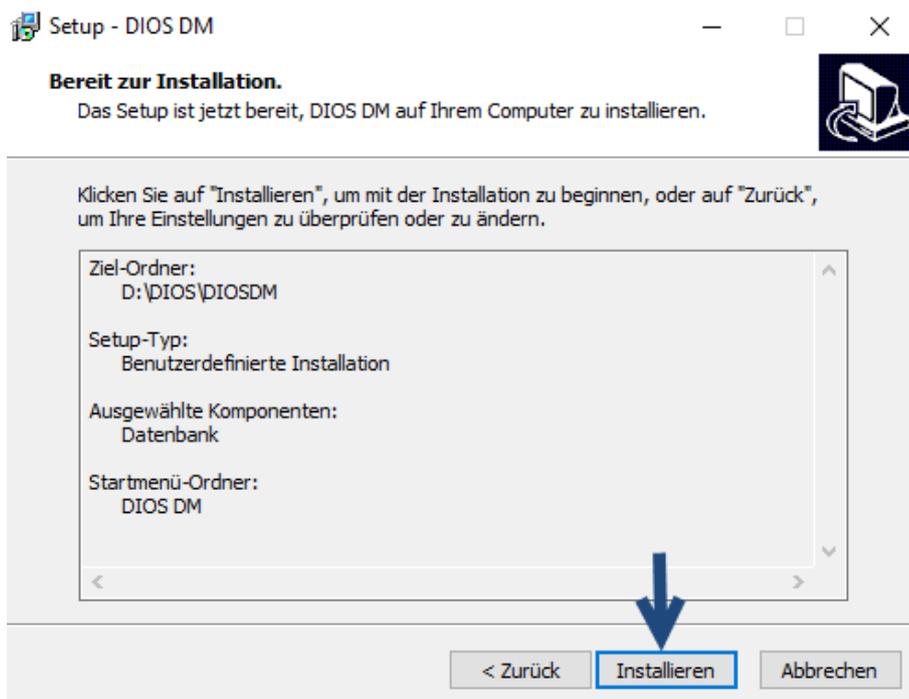


Abbildung 87: Start der Installation

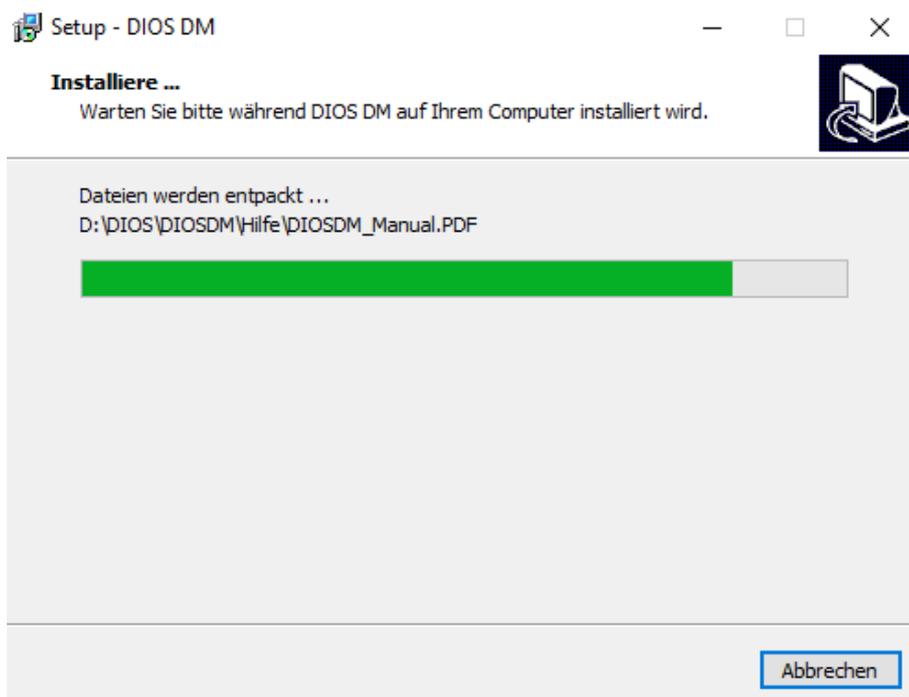


Abbildung 88: Installationsstatus



Abbildung 89: Abschluss der Installation

Der diosCHECK



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der diosCHECK lokal ausgeführt werden. Dieser setzt notwendige Registry Werte.

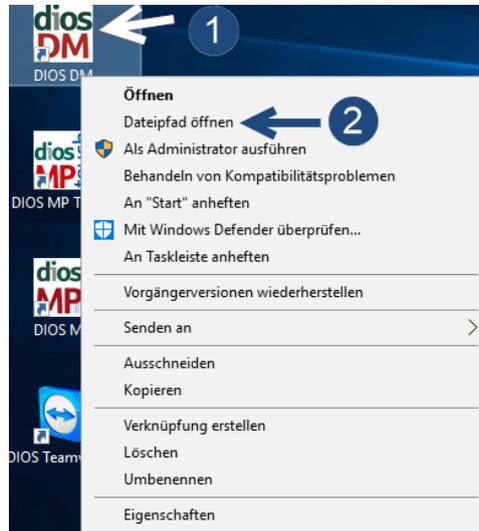


Abbildung 90: Dateipfad öffnen

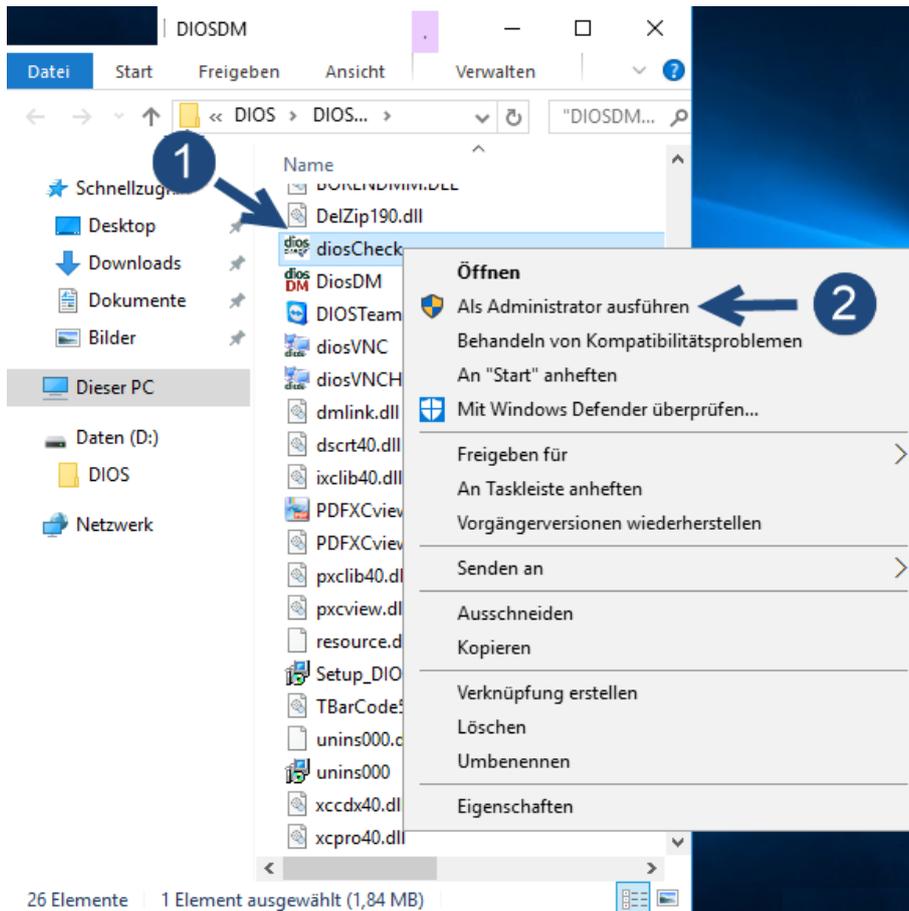


Abbildung 91: Start des diosCHECK

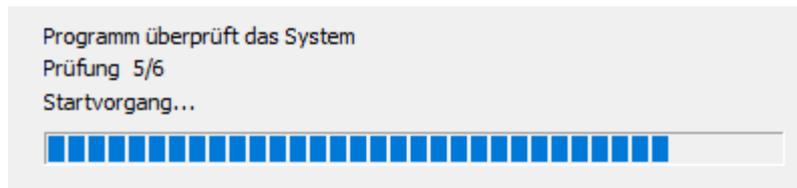


Abbildung 92: Systemprüfung

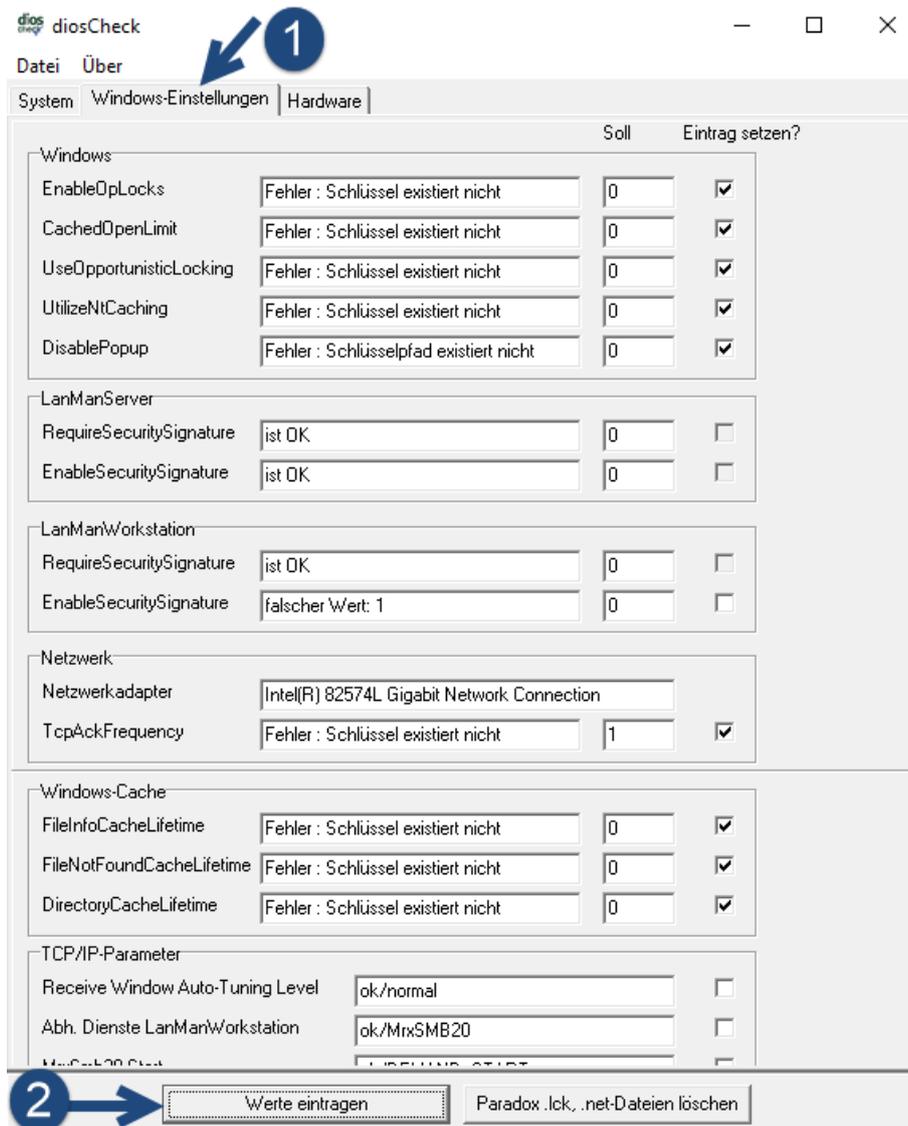


Abbildung 93: Der diosCHECK

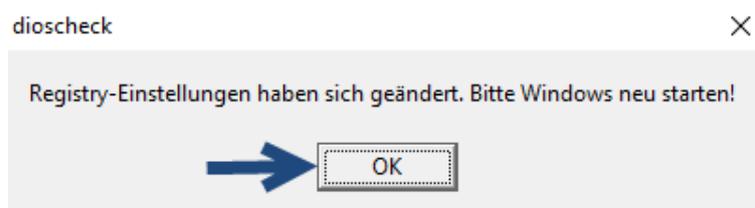


Abbildung 94: Registry Änderungen bestätigen

Das dios Komponenten Setup



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das dios Komponenten Setup lokal ausgeführt werden. Dieses enthält alle notwendigen Komponenten für den Betrieb von dios DM u. a. den PDF Drucker.

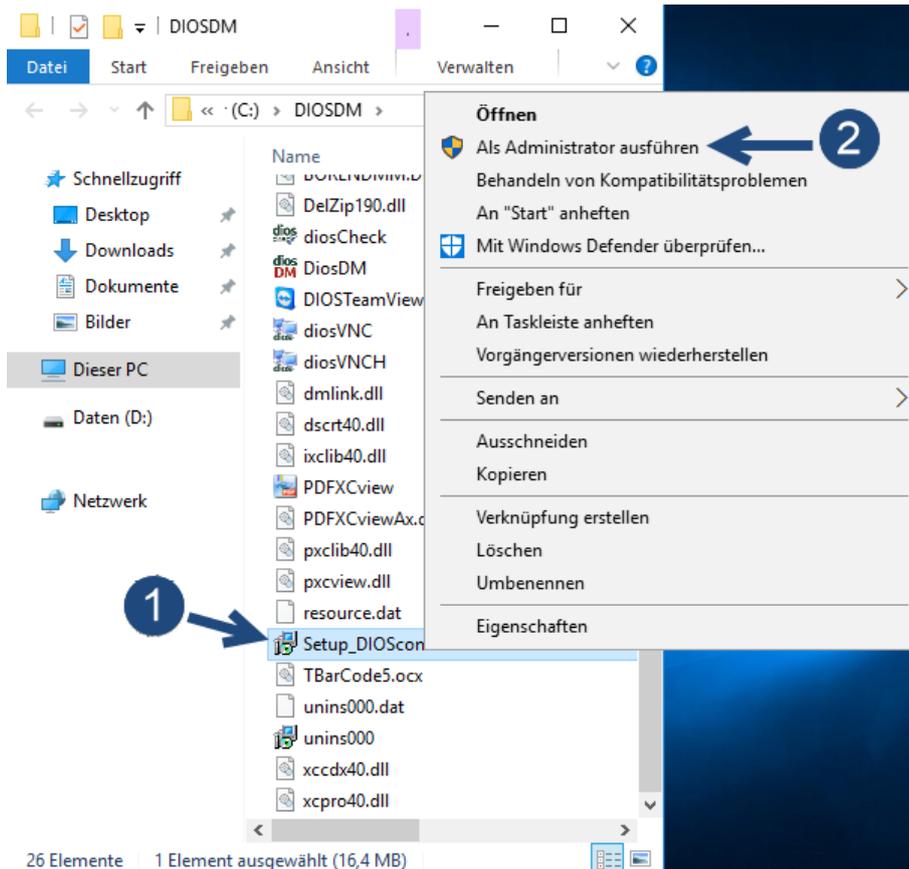


Abbildung 95: Start des dios Komponenten-Setups

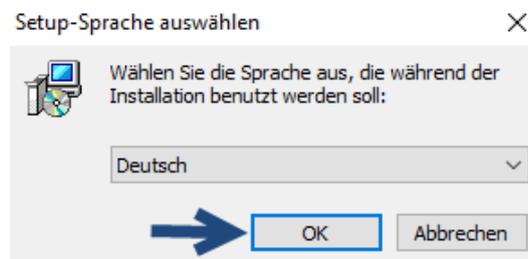


Abbildung 96: Setup-Sprache auswählen



Abbildung 97: Start des dios Komponenten-Setups

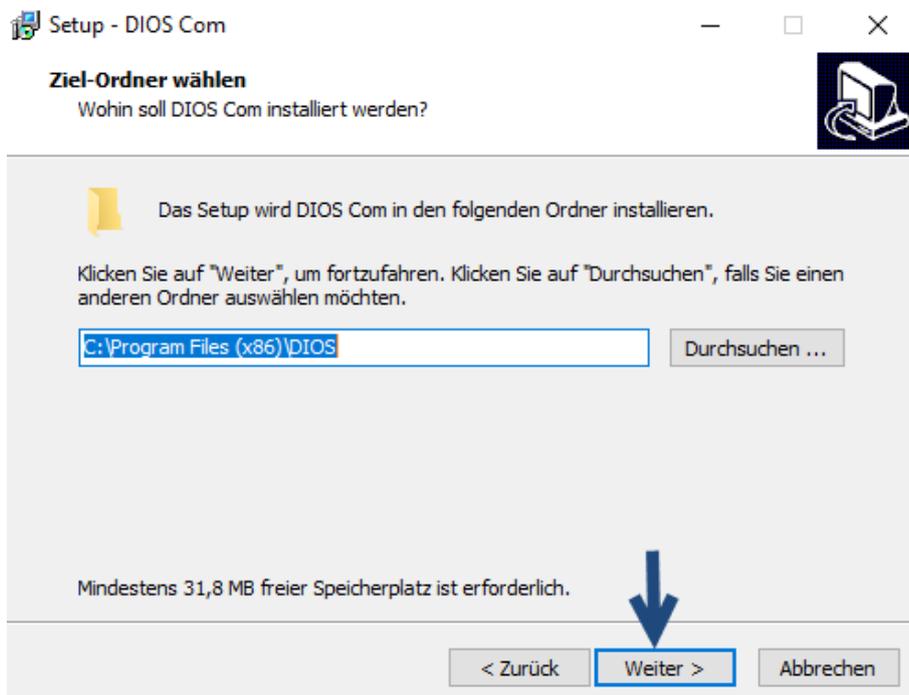


Abbildung 98: Ziel-Ordner wählen

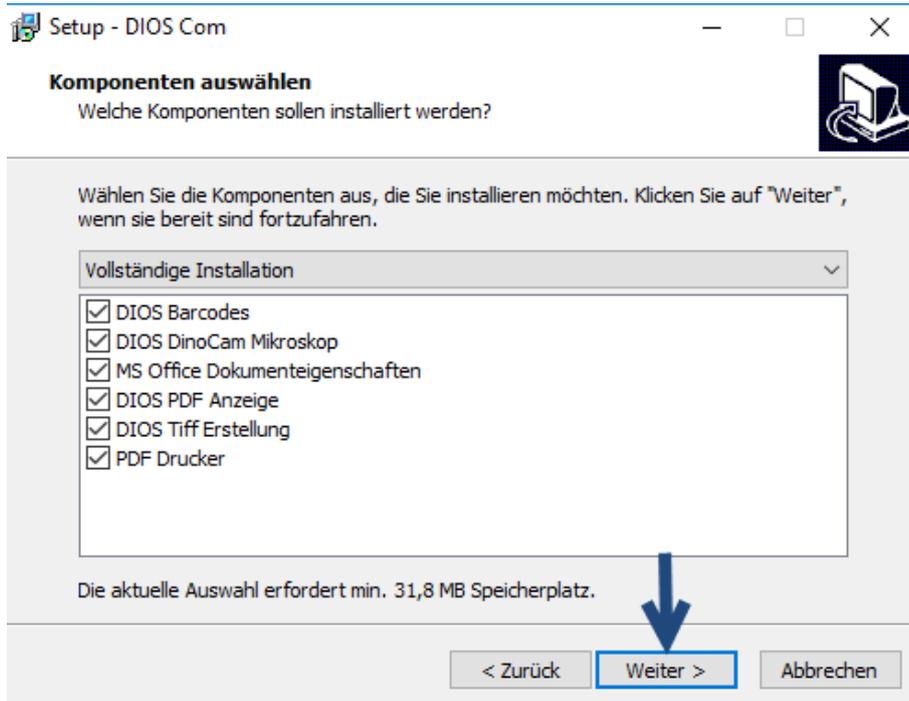


Abbildung 99: Komponenten auswählen

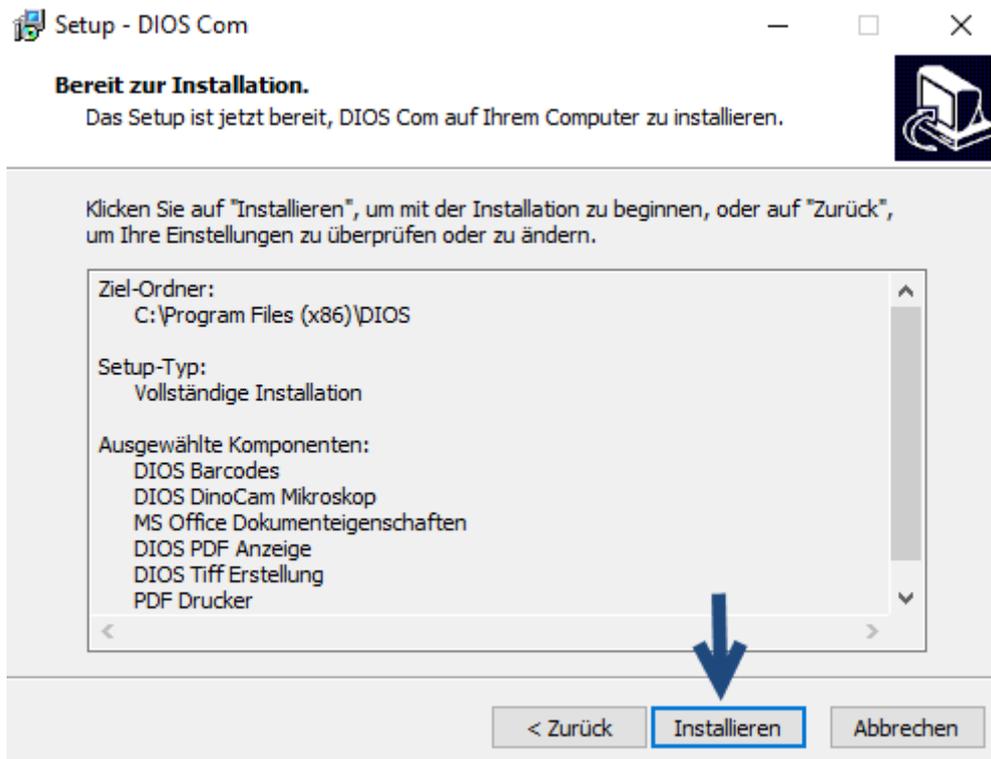


Abbildung 100: Start der Installation

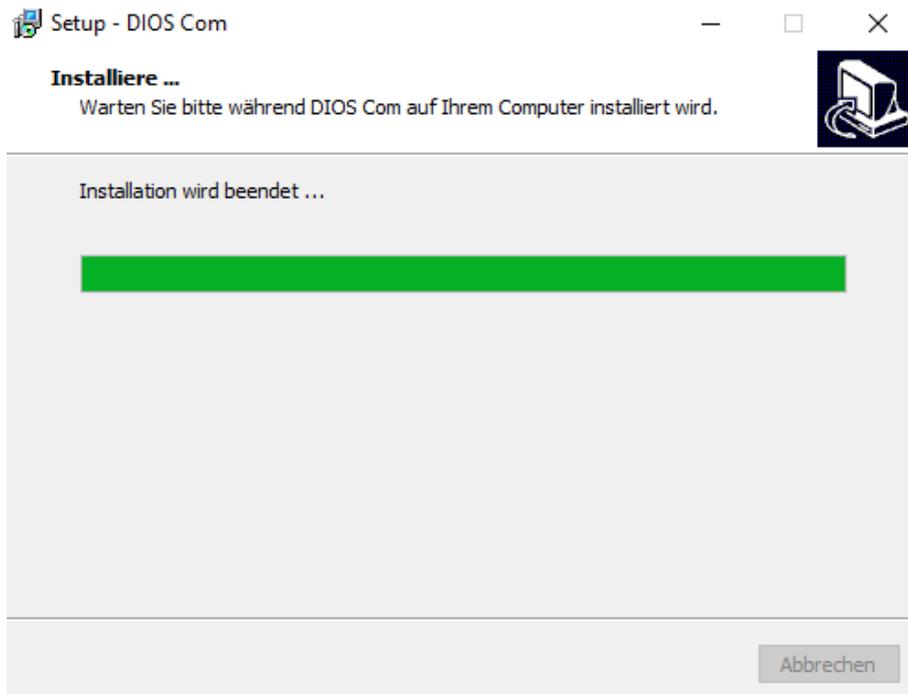


Abbildung 101: Installationsstatus

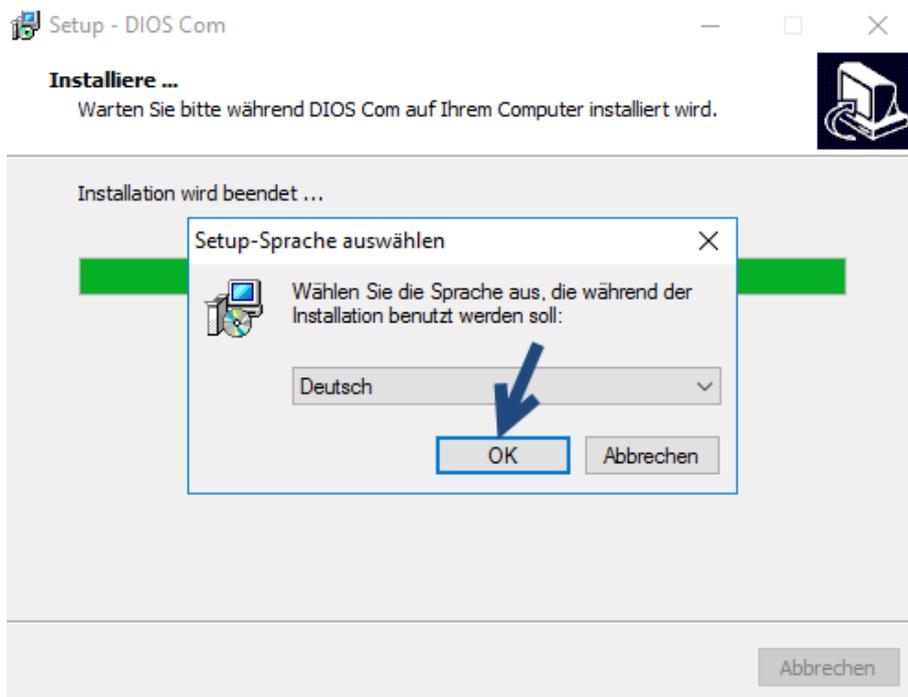


Abbildung 102: Sprachauswahl des PDF Drucker Setups

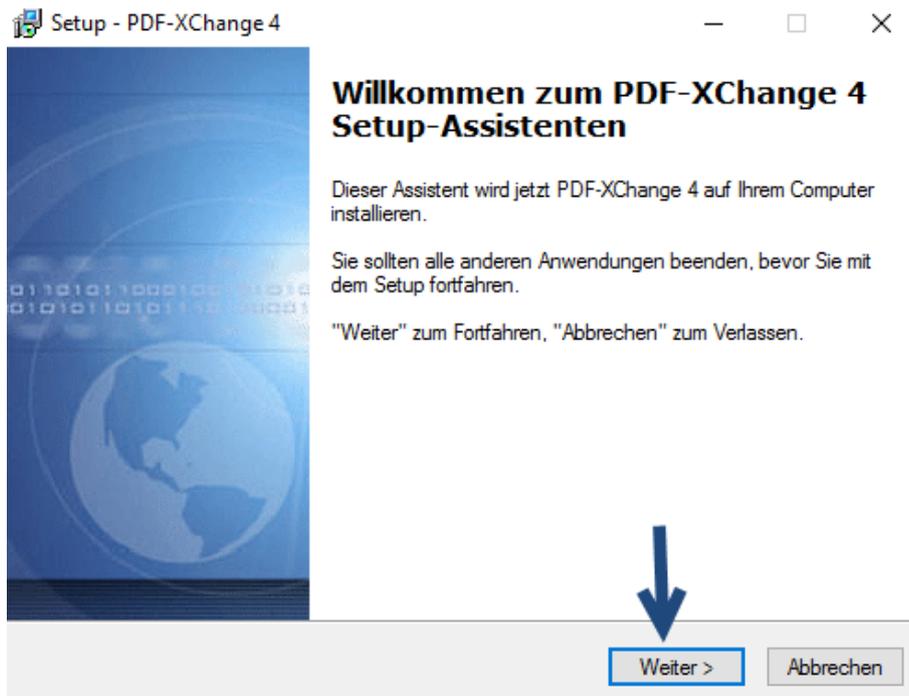


Abbildung 103: Start des PDF-X Change Setups

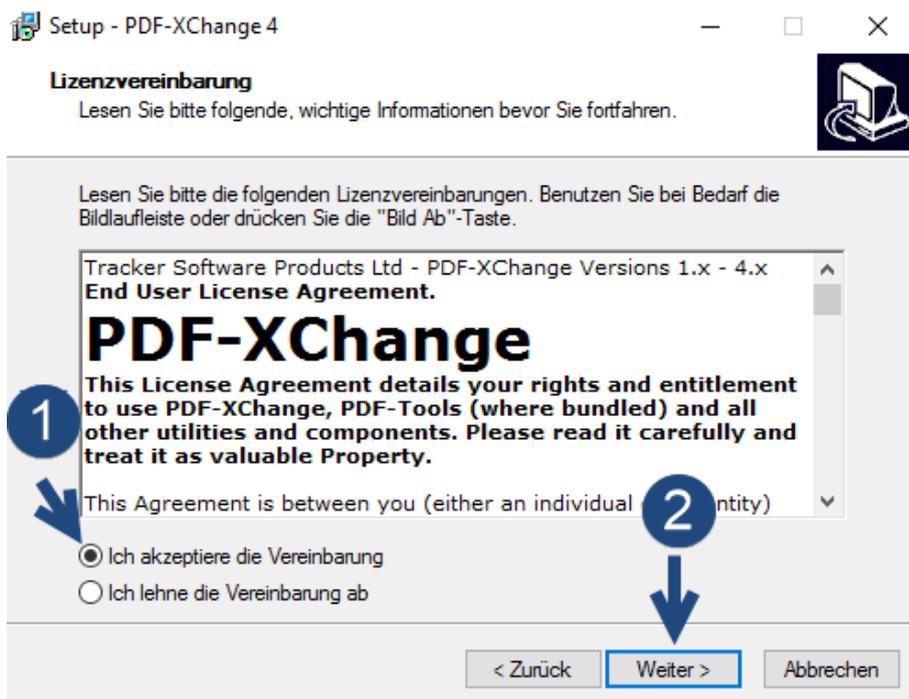


Abbildung 104: Lizenzbestimmungen

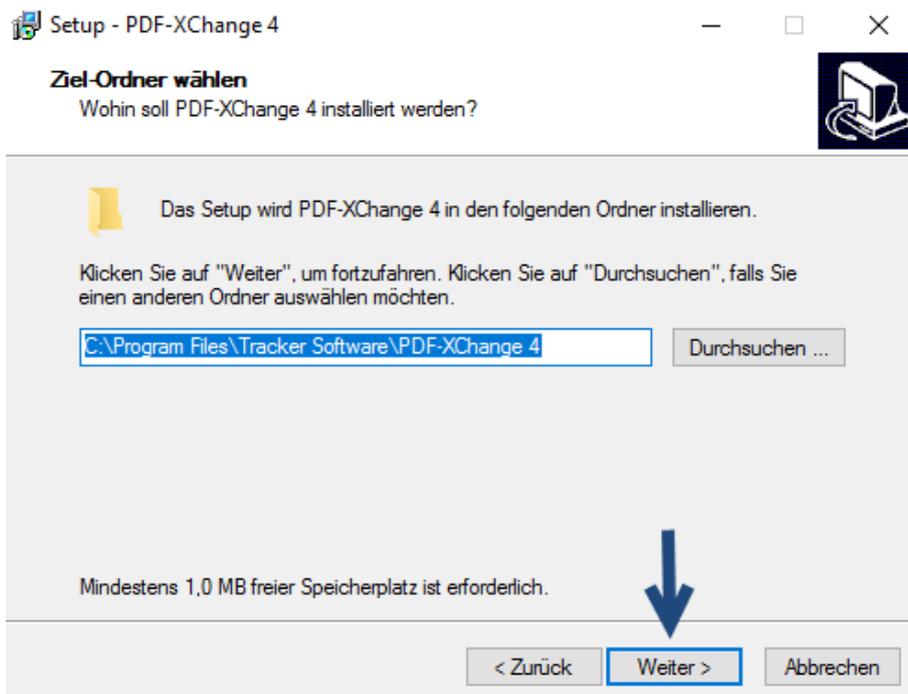


Abbildung 105: Ziel-Ordner auswählen

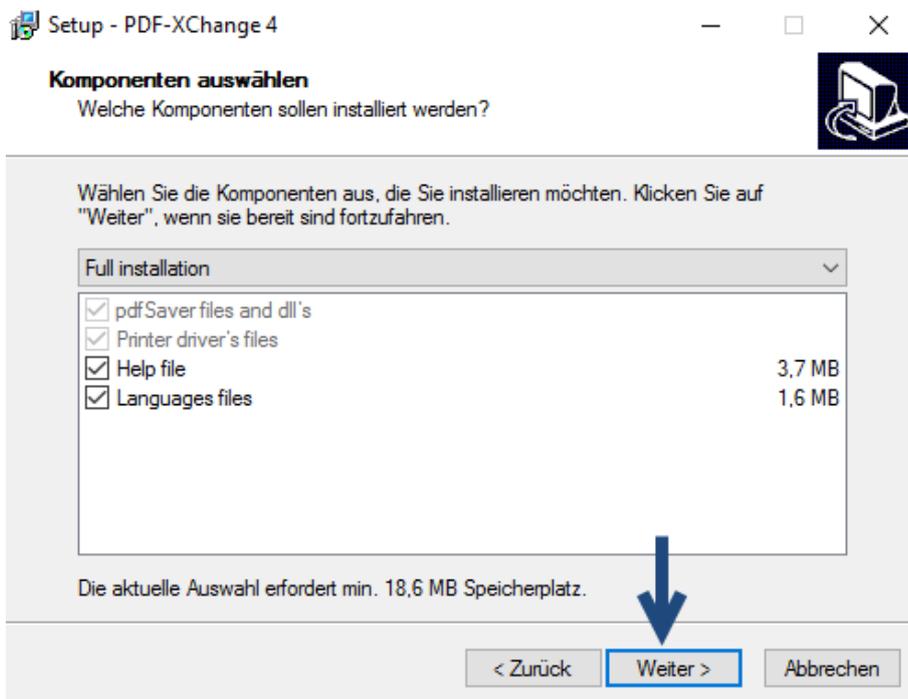


Abbildung 106: Komponenten auswählen

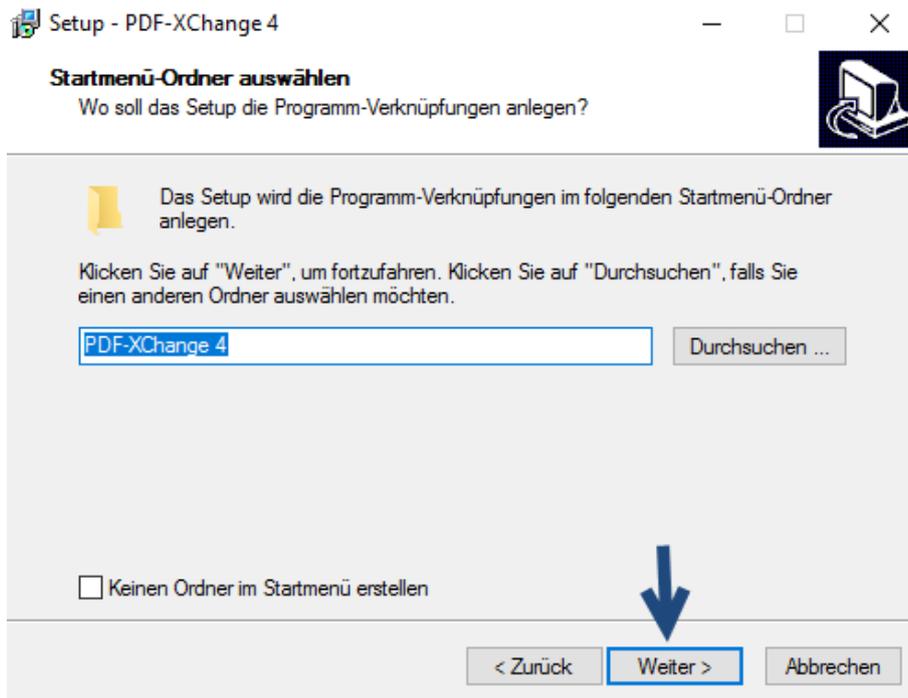


Abbildung 107: Startmenü-Ordner auswählen

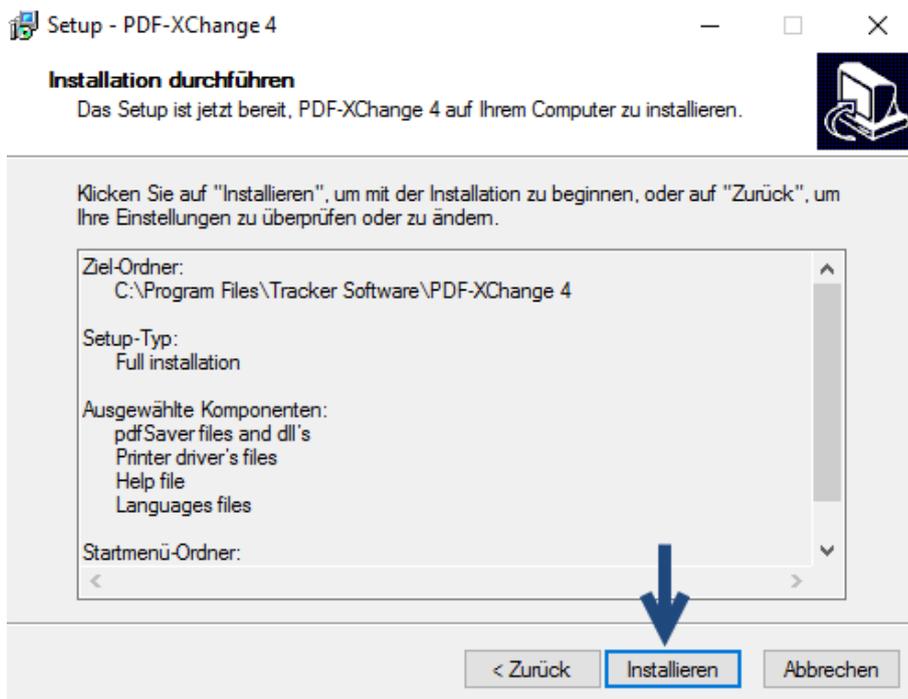


Abbildung 108: Installation durchführen



Der PDF Drucker darf nicht als Standard Drucker in Windows definiert werden.

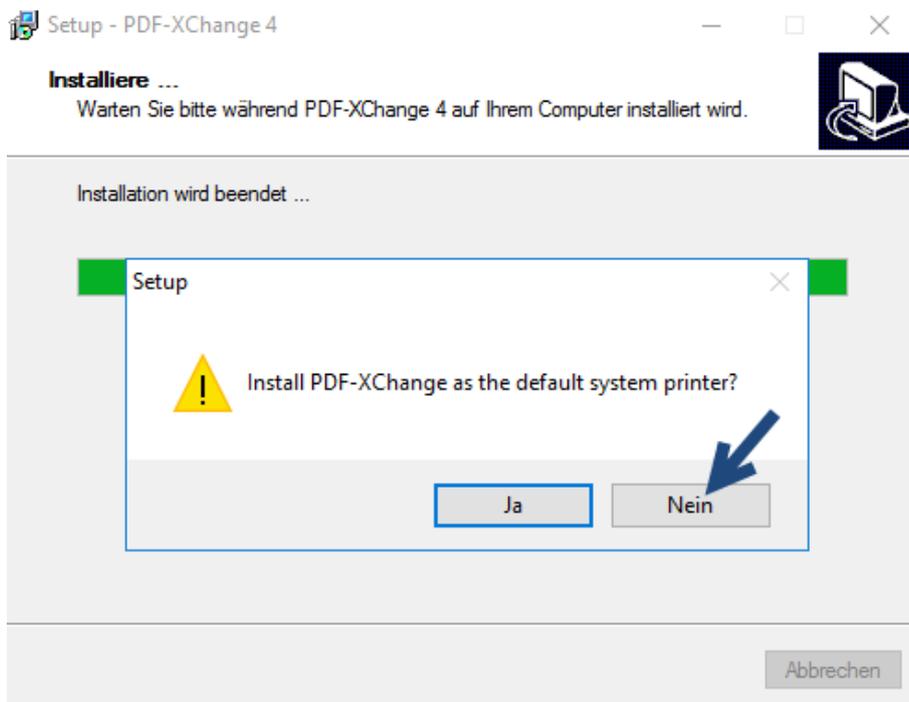


Abbildung 109: PDF X-Change Standarddrucker

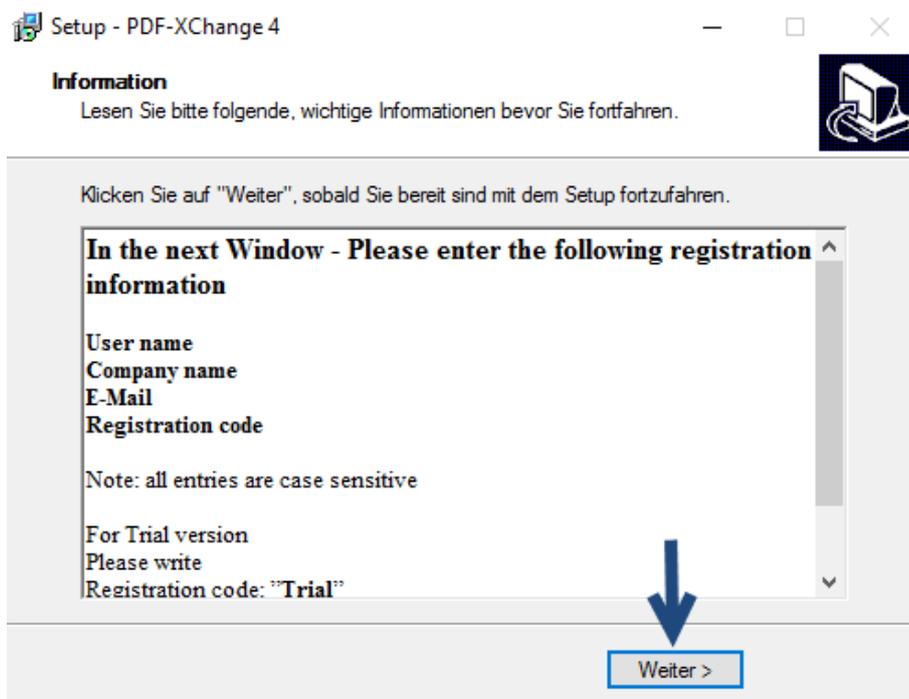


Abbildung 110: Information



Bei den Registrierungs-Informationen müssen keinerlei Daten eingegeben oder angepasst werden. Klicken Sie auf Weiter.

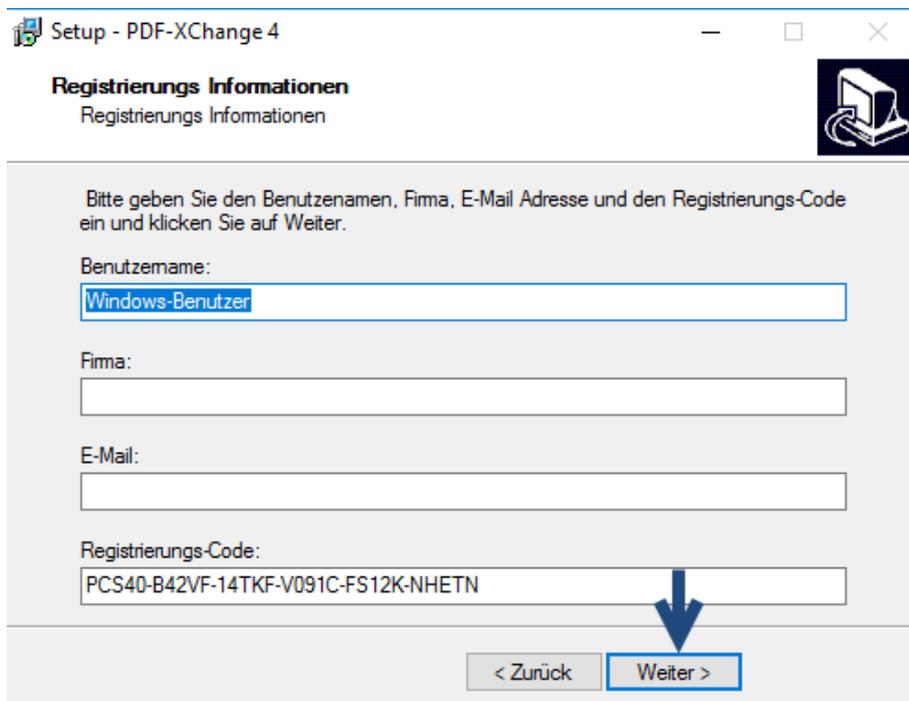


Abbildung 111: Registrierungs-Informationen

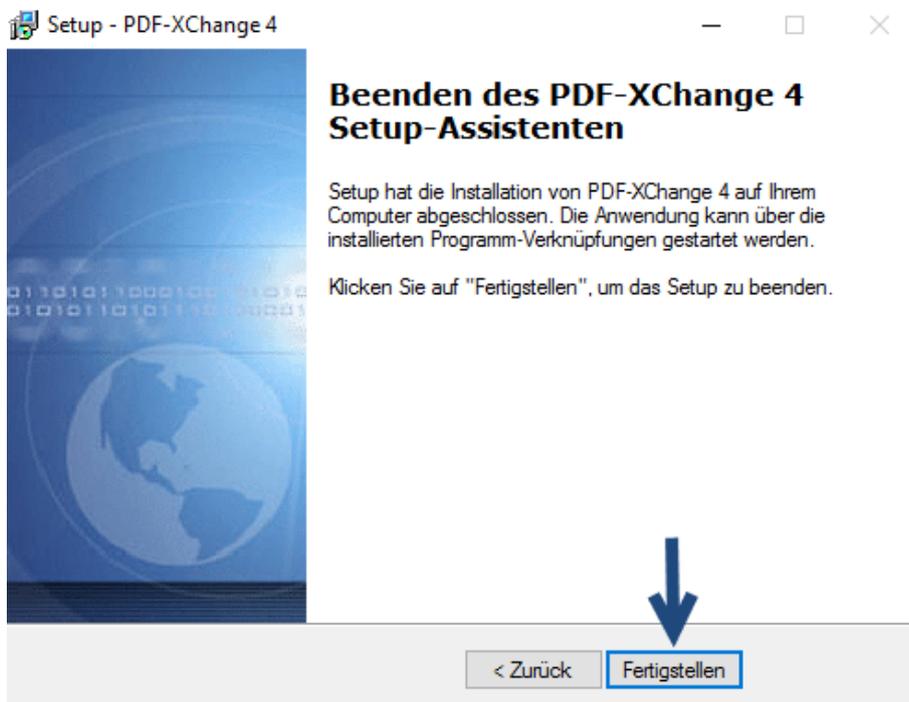


Abbildung 112: Abschluss des PDF X-Change Setups



Abbildung 113: Abschluss des dios Komponenten Setups

Ausnahmen im Anti Viren Programm



Für den einwandfreien Programmbetrieb sind Ausnahme Regeln im vorhandenen Anti-Viren Programm notwendig. In diesem Beispiel werden die zwingend notwendigen Ausnahmen für das Microsoft Security Center aufgezeigt. Sollte ein anderes Anti-Viren Programm zum Einsatz kommen, sind unter <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> weitere Anleitungen verfügbar.

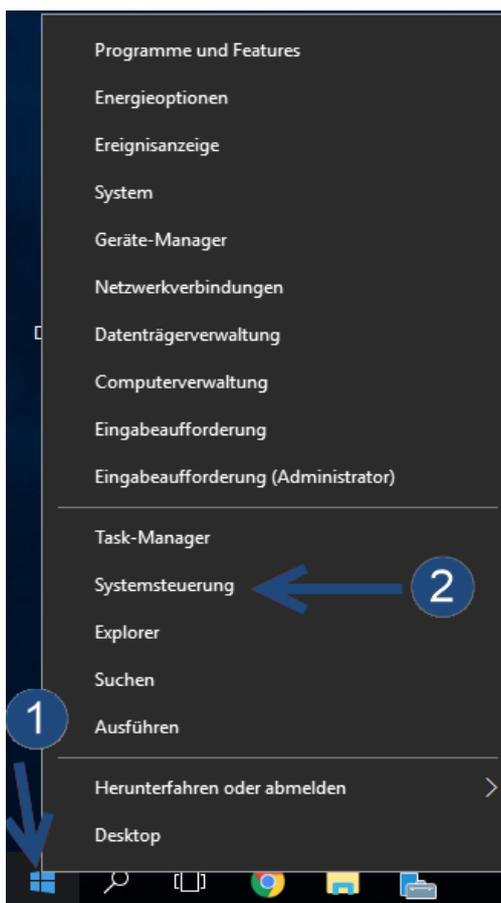


Abbildung 114: Aufruf der Systemsteuerung

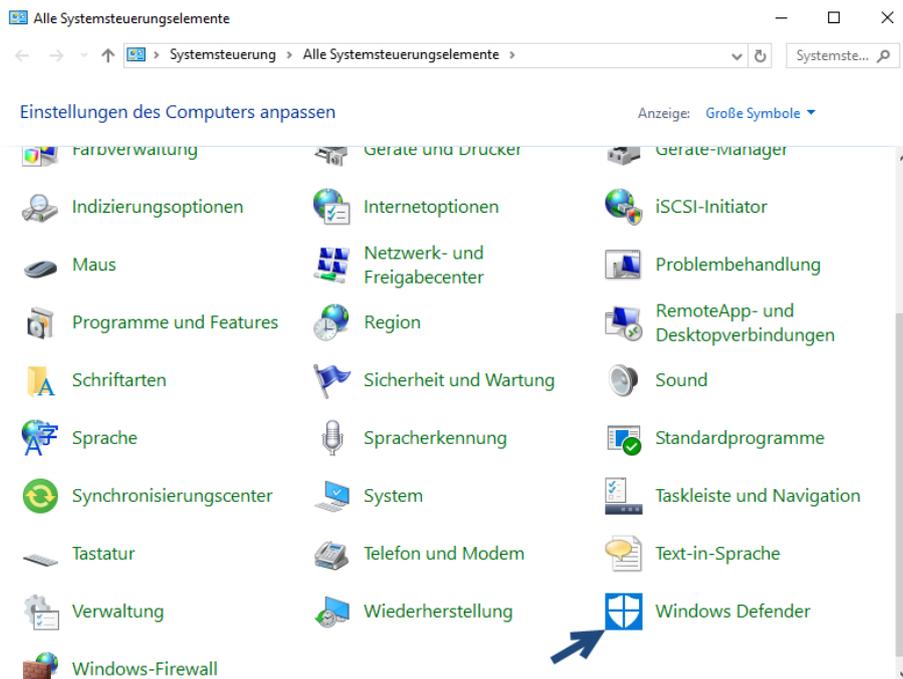


Abbildung 115: Systemsteuerung

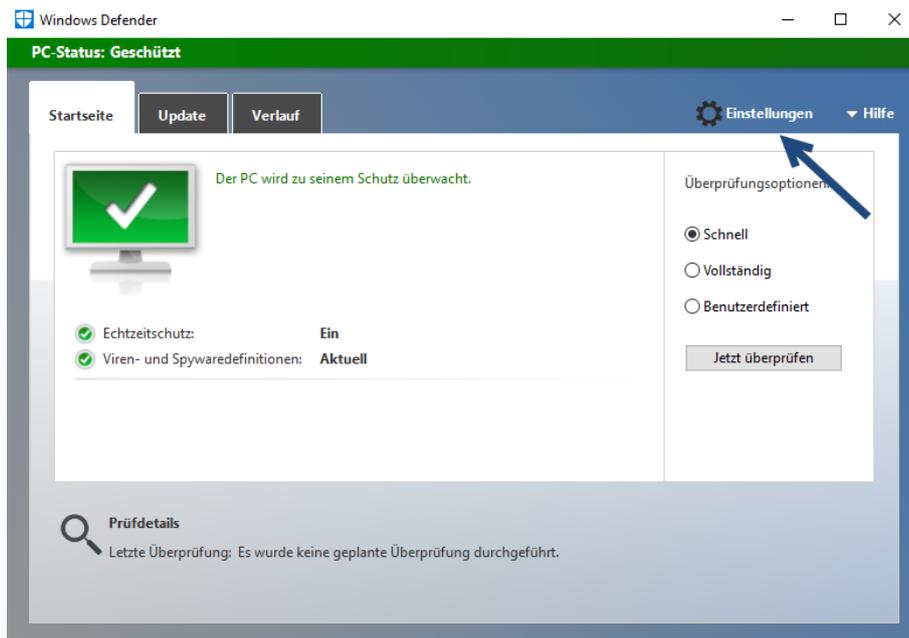


Abbildung 116: Windows Defender Einstellungen

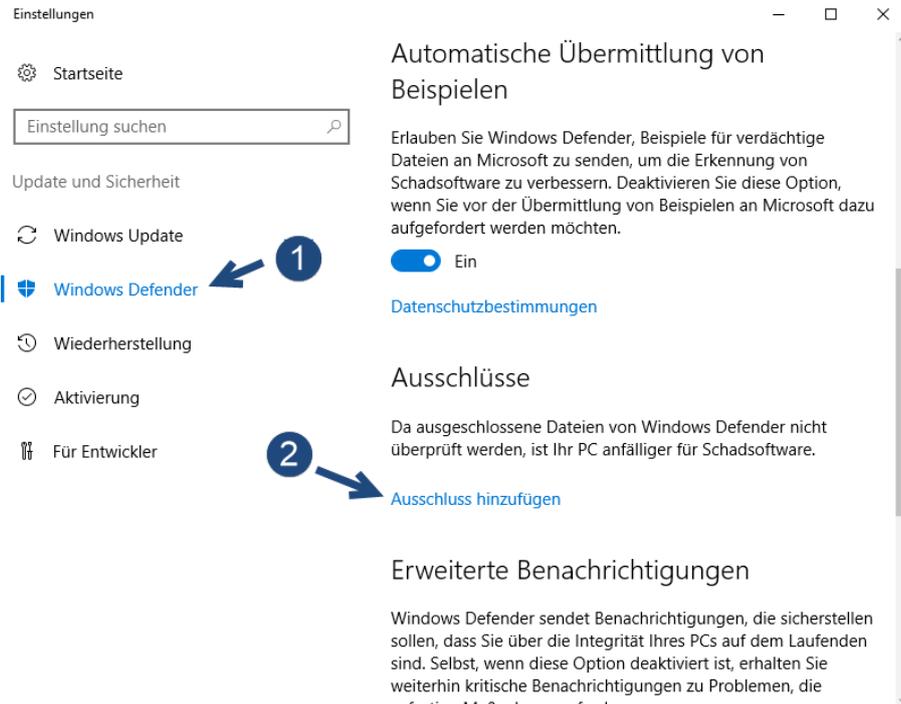


Abbildung 117: Ausschlüsse

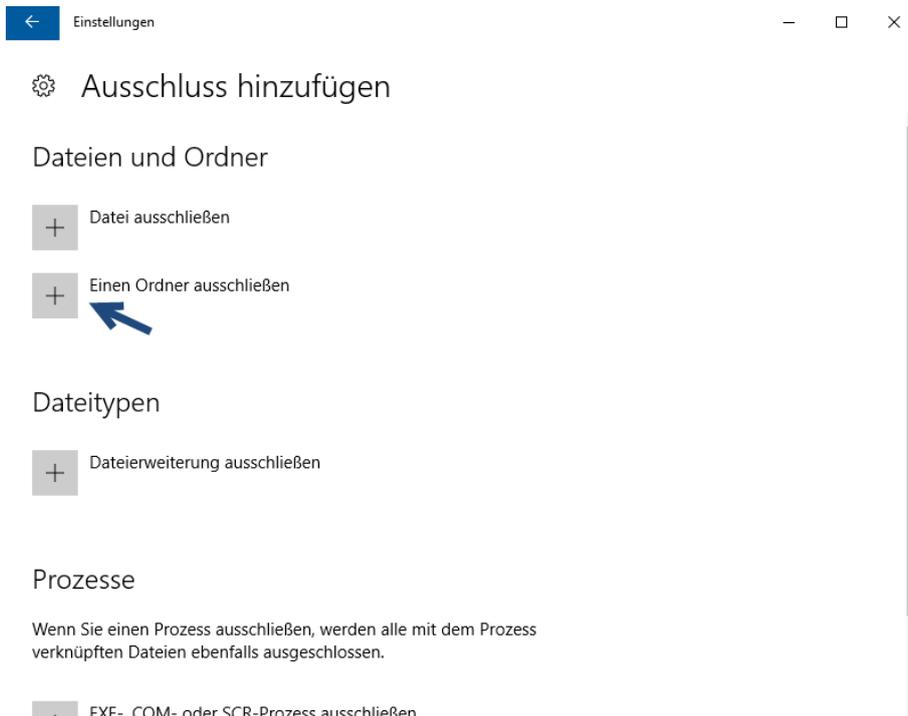


Abbildung 118: Ordner Ausschluss

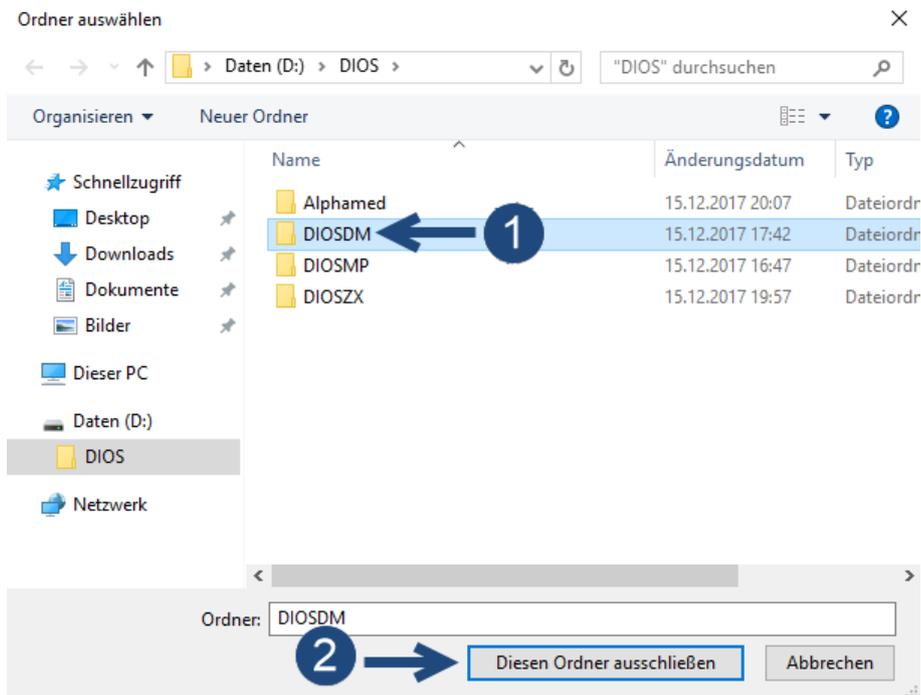


Abbildung 119: Ordner Auswahl



Abbildung 120: Prozess Ausnahme



Abbildung 121: diosdm.exe Prozess

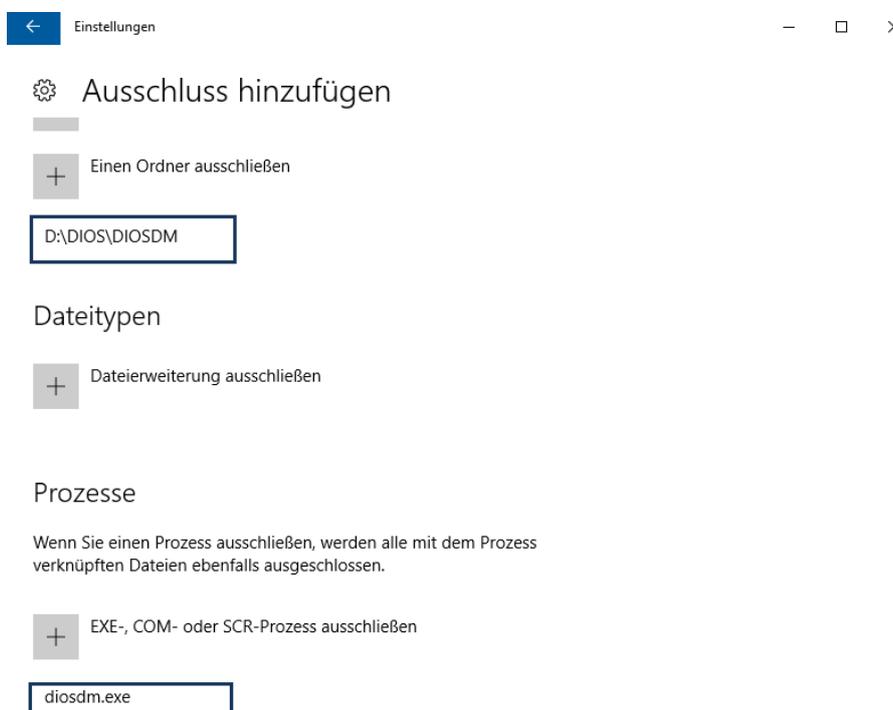


Abbildung 122: Zusammenfassung

Die Client Installation

Vorbereitung



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden.

1. Lokale Administratorrechte vorhanden
2. Einrichten einer Datensicherung
3. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms
4. Deaktivierte Benutzerkontensteuerung

Der diosCHECK



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der diosCHECK lokal ausgeführt werden. Dieser setzt notwendige Registry Werte.

Öffnen Sie den Explorer und greifen Sie via Netzwerkkumgebung auf den Server zu.

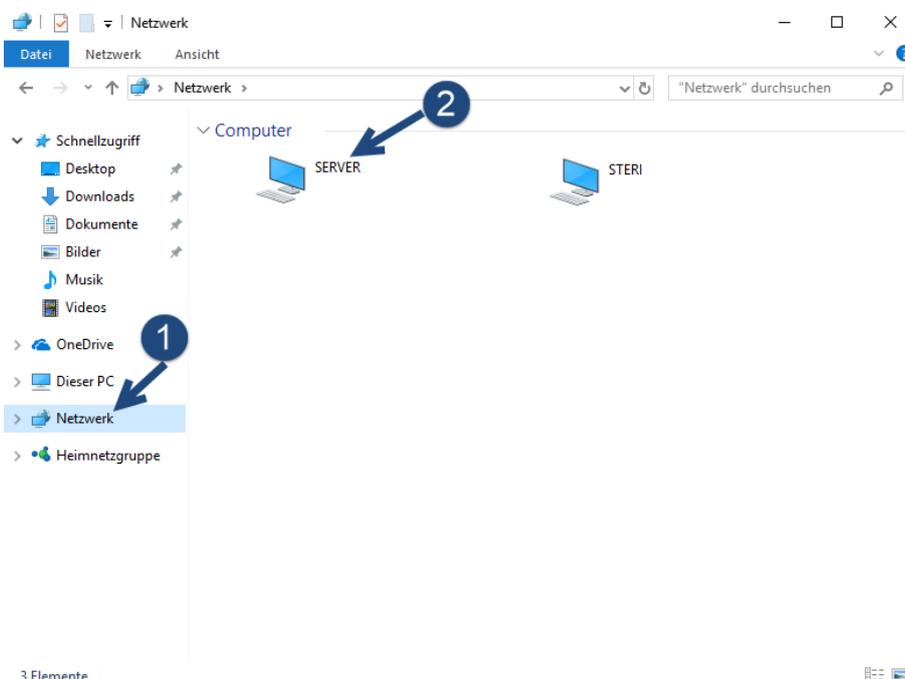


Abbildung 123: Explorer - Netzwerk

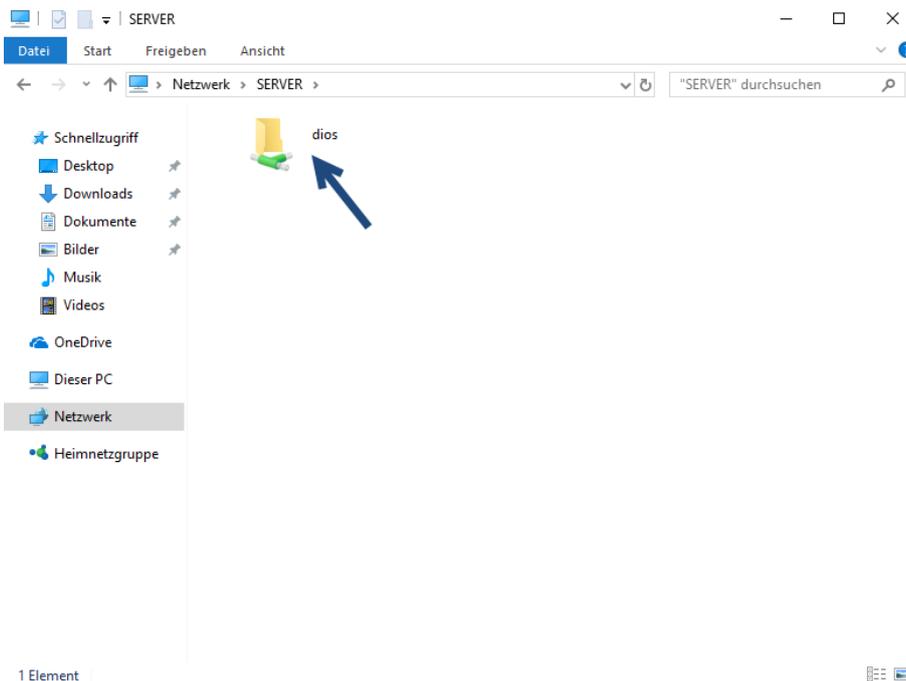


Abbildung 124: Aufruf Freigabe

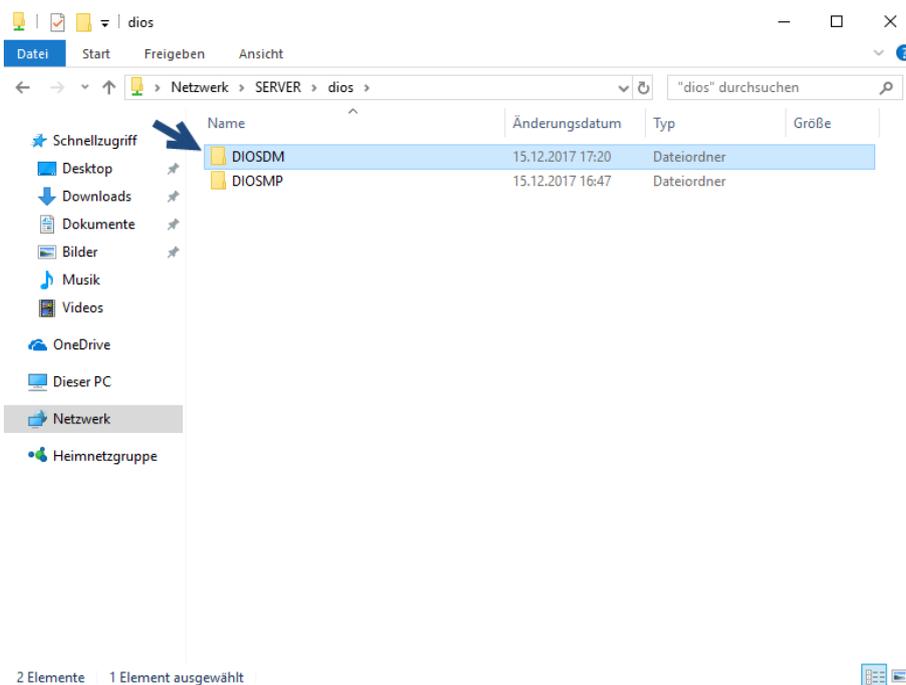


Abbildung 125: Aufruf dios DM Ordner



Abbildung 126: Dateipfad öffnen

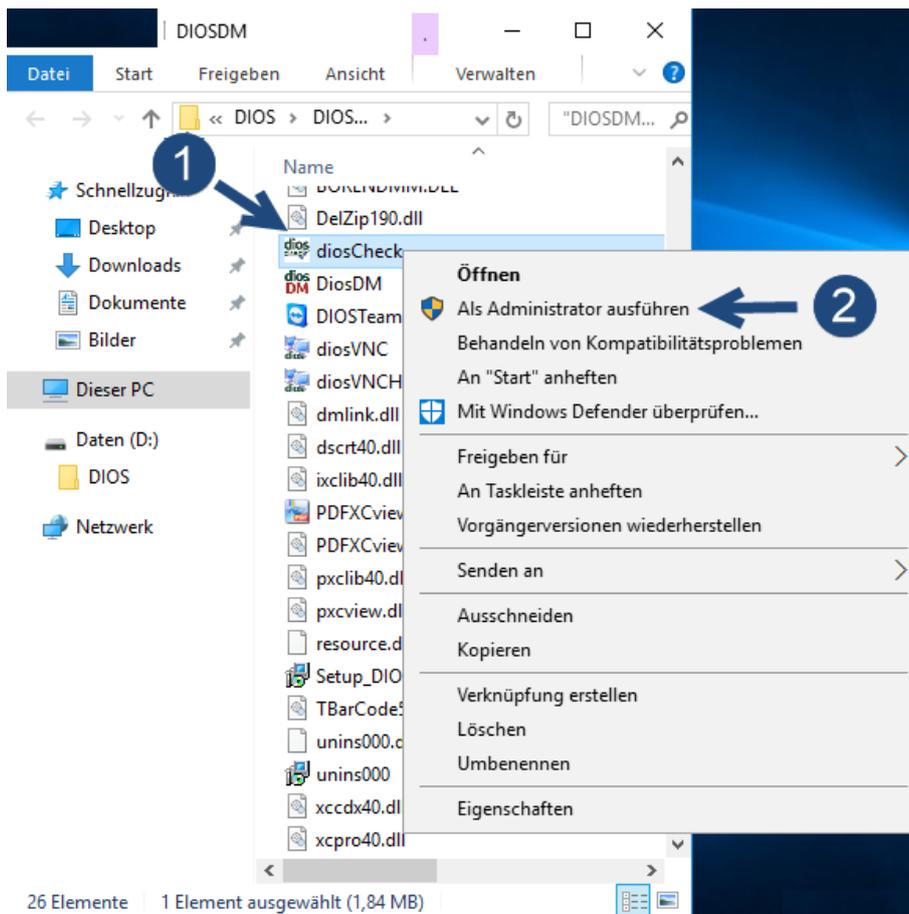


Abbildung 127: Start des diosCHECK

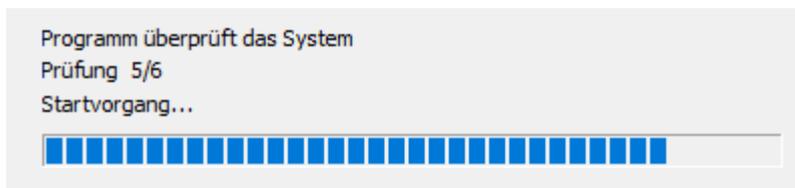


Abbildung 128: Systemprüfung

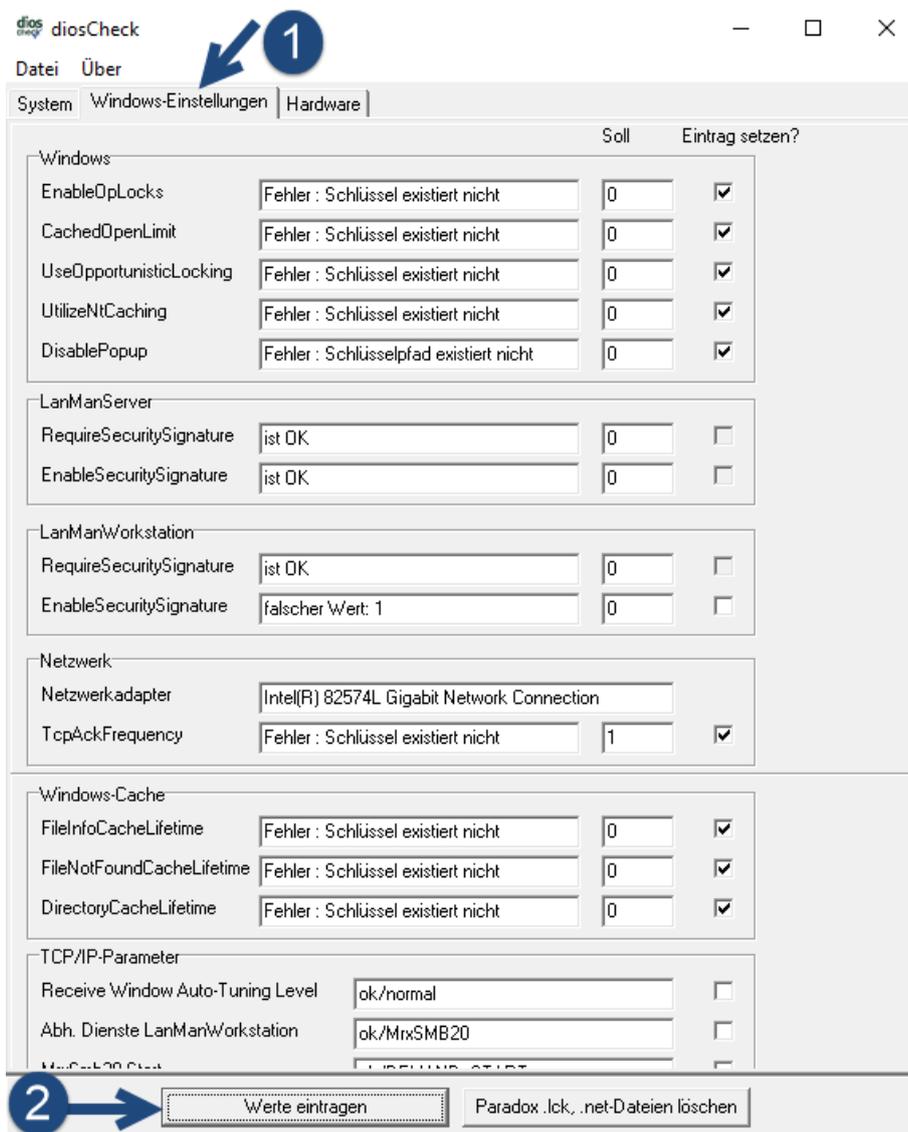


Abbildung 129: Der diosCHECK

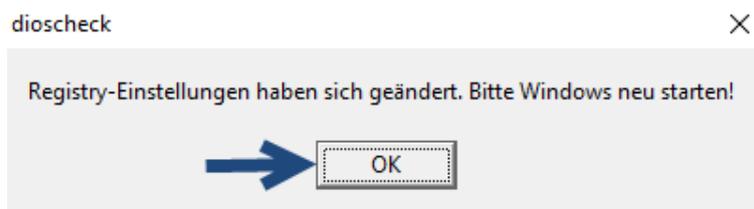


Abbildung 130: Bestätigen der Registry Änderungen

Das dios Komponenten Setup



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das dios Komponenten Setup lokal ausgeführt werden. Dieses enthält alle notwendigen Komponenten für den Betrieb von dios DM u. a. den PDF Drucker.

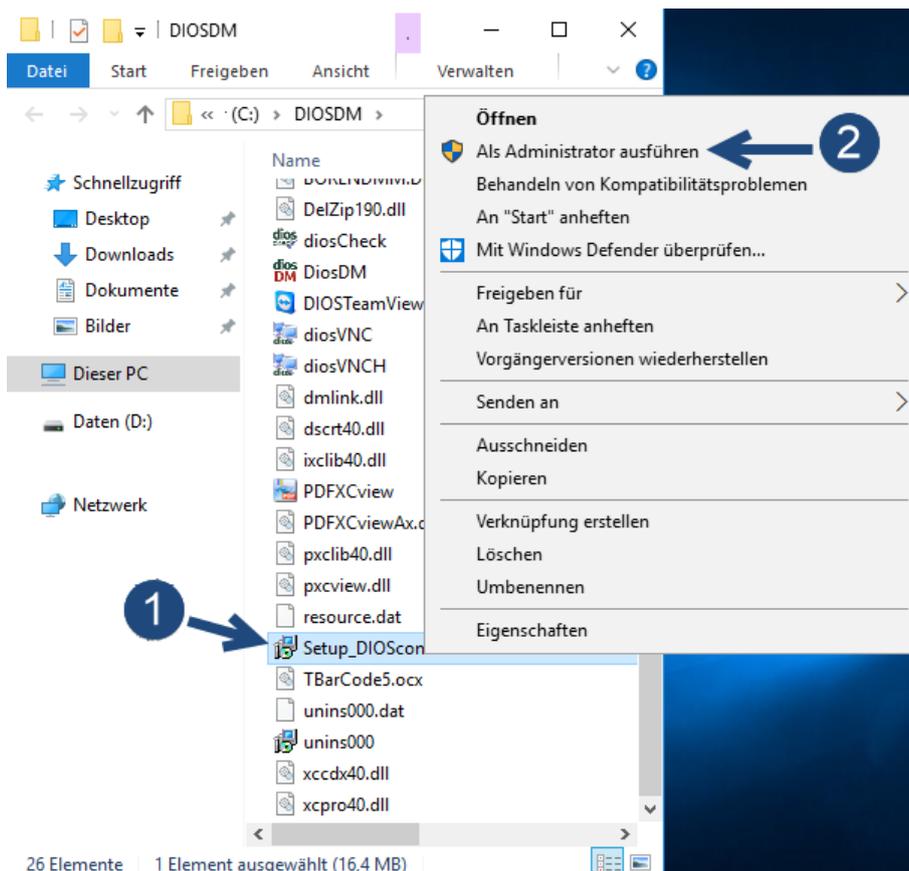


Abbildung 131: Start des dios Komponenten Setups

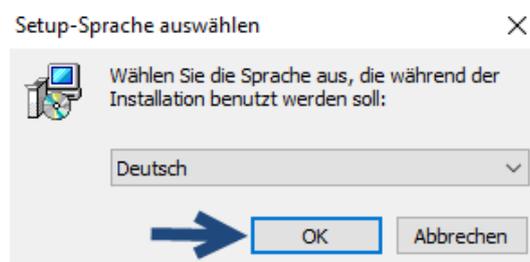


Abbildung 132: Sprach-Auswahl



Abbildung 133: Start des dios Komponenten Setups

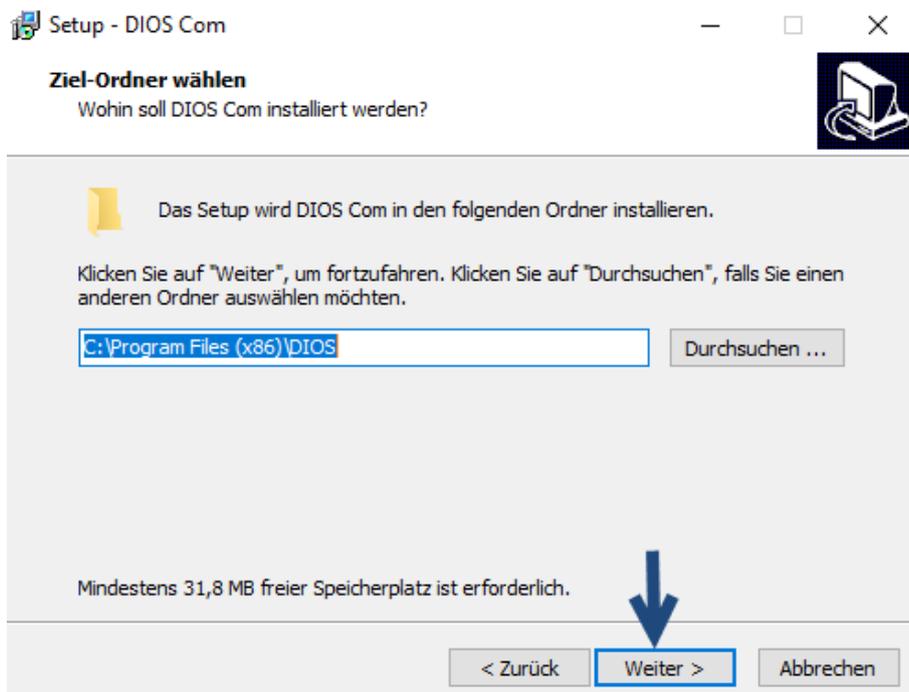


Abbildung 134: Ziel-Ordner auswählen

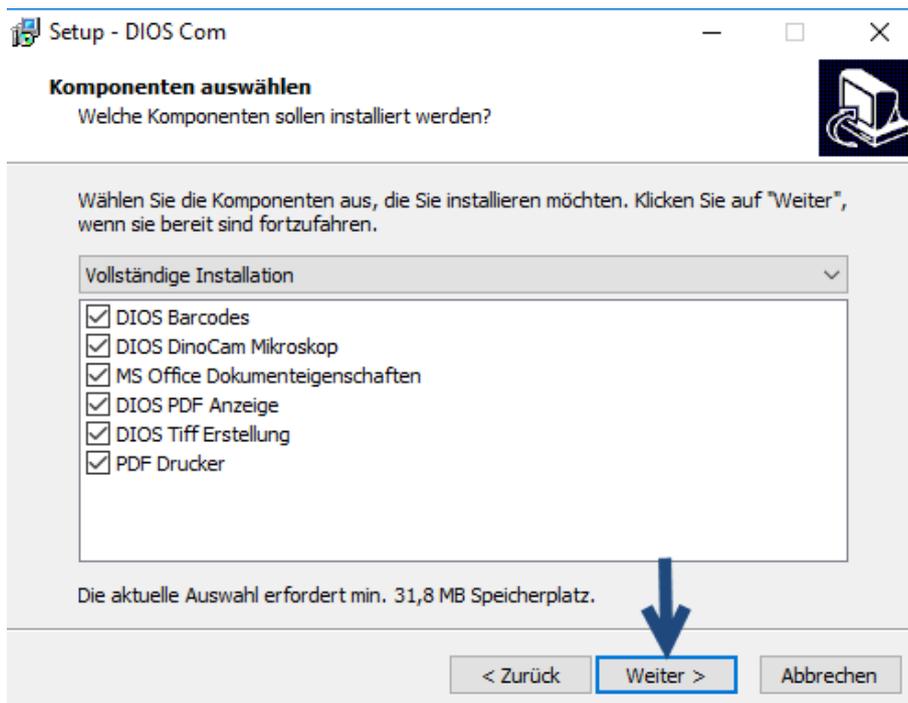


Abbildung 135: Komponenten Auswahl

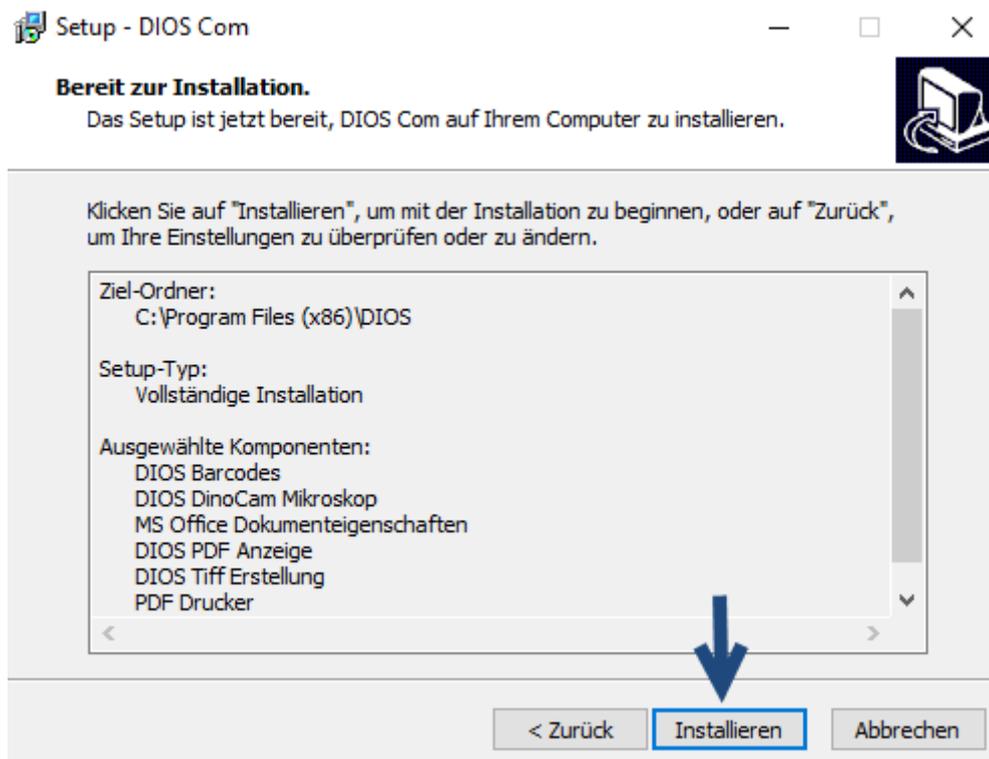


Abbildung 136: Start der Installation

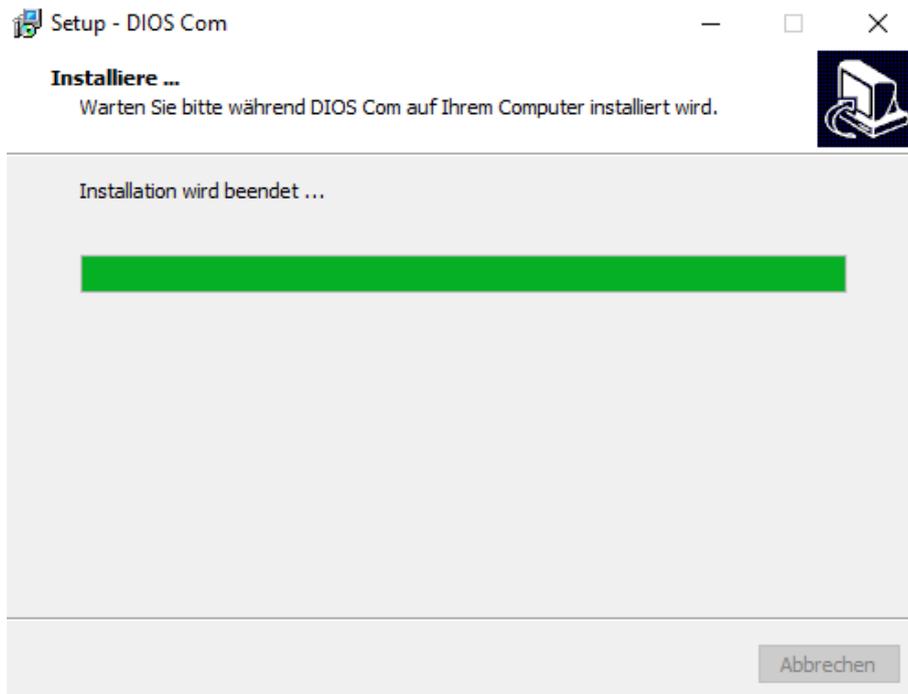


Abbildung 137: Installationsstatus

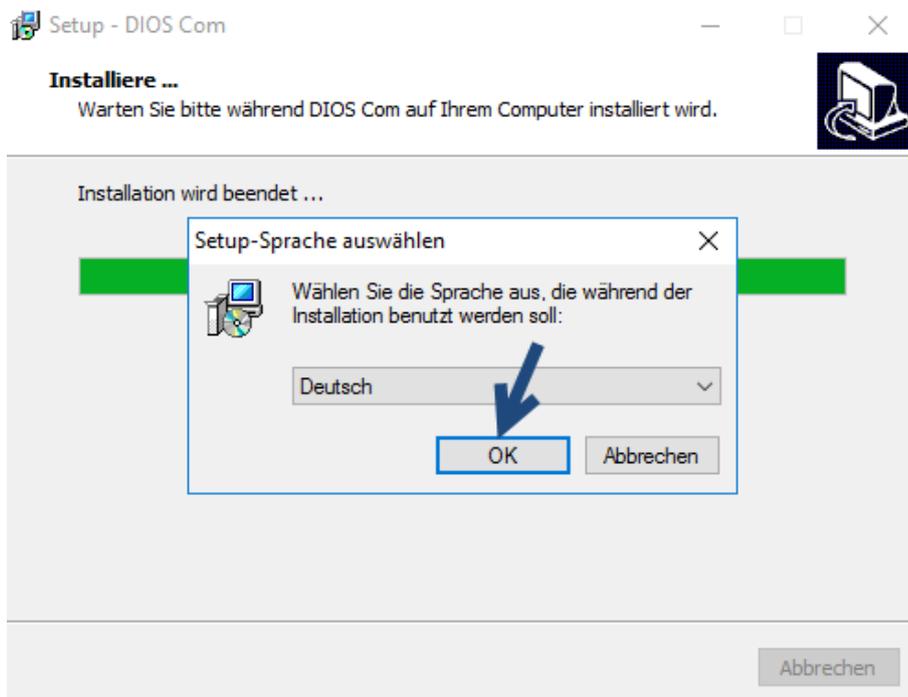


Abbildung 138: Sprach-Auswahl

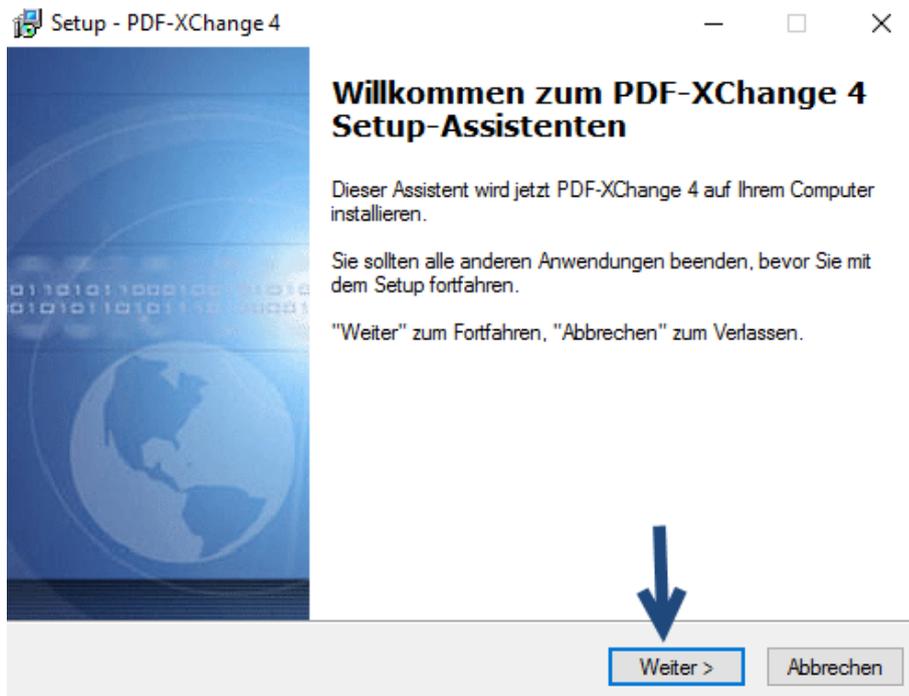


Abbildung 139: Start des PDF X-Change Setups

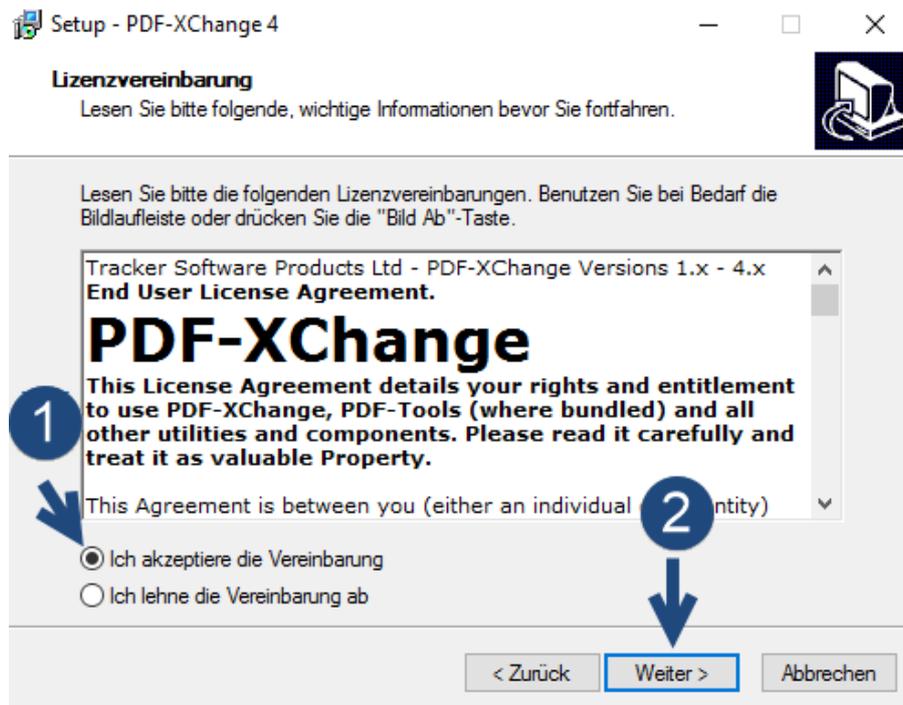


Abbildung 140: Lizenzbestimmungen

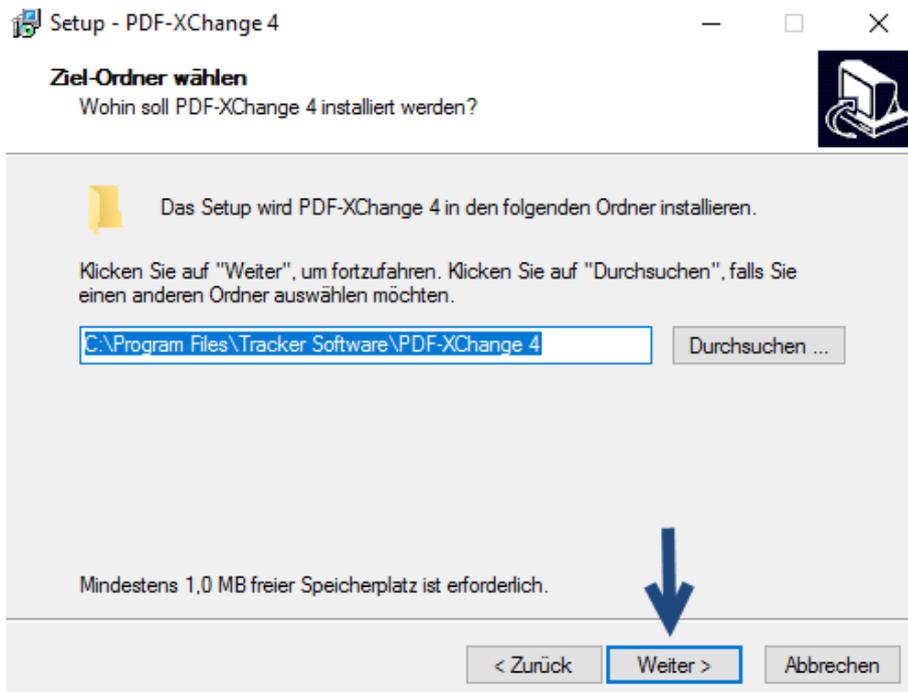


Abbildung 141: Ziel-Ordner wählen

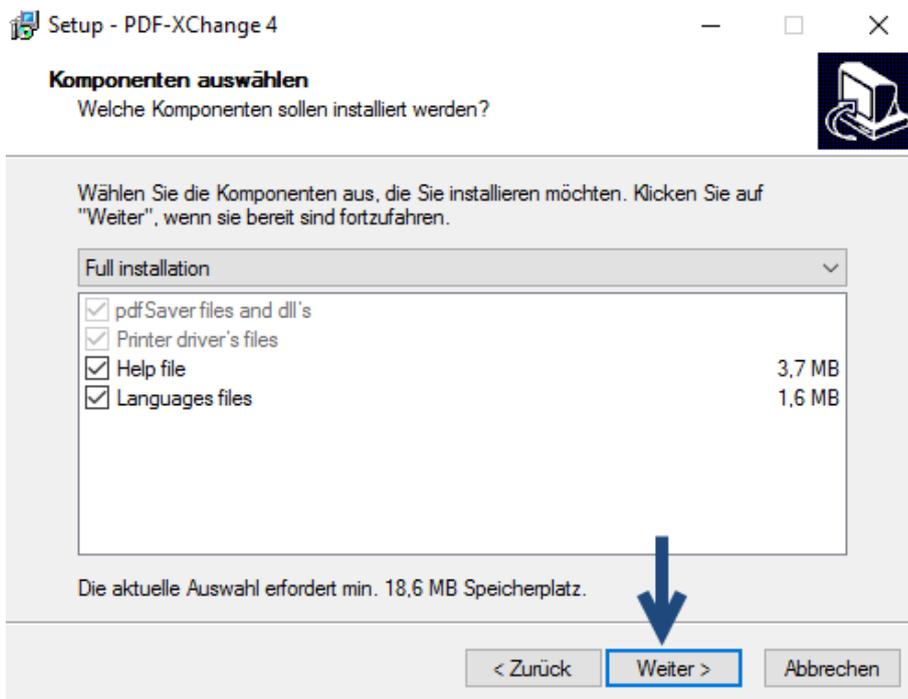


Abbildung 142: Komponenten auswählen

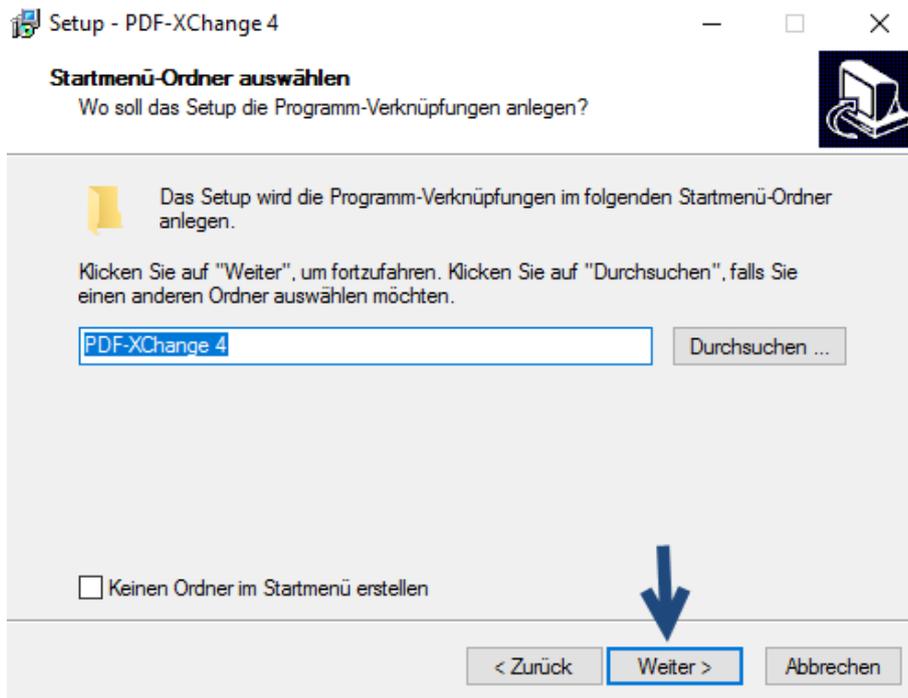


Abbildung 143: Startmenü-Ordner auswählen

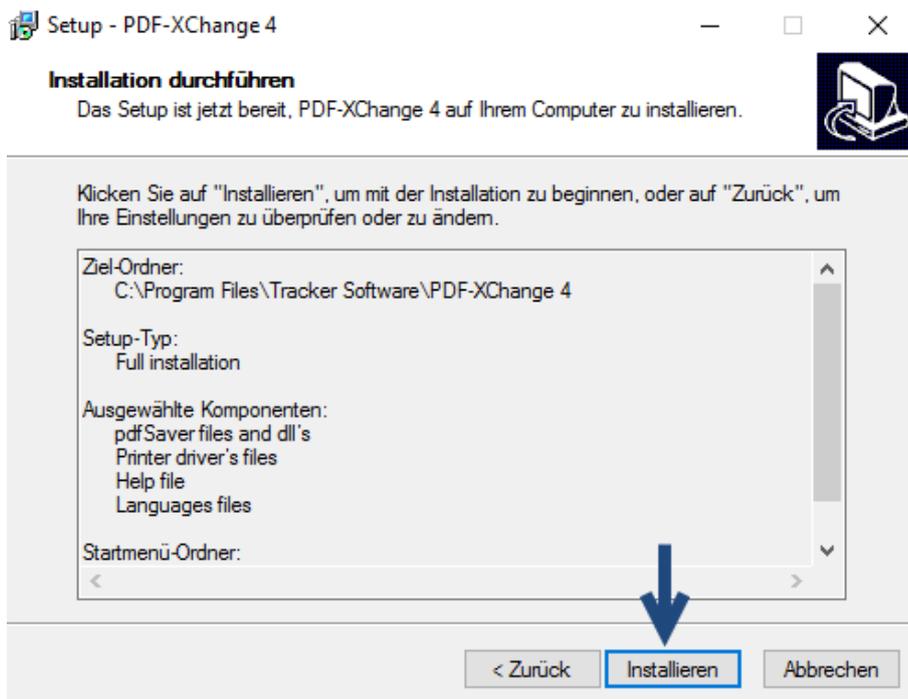


Abbildung 144: Start der Installation



Der PDF Drucker darf nicht als Standard Drucker in Windows definiert werden.

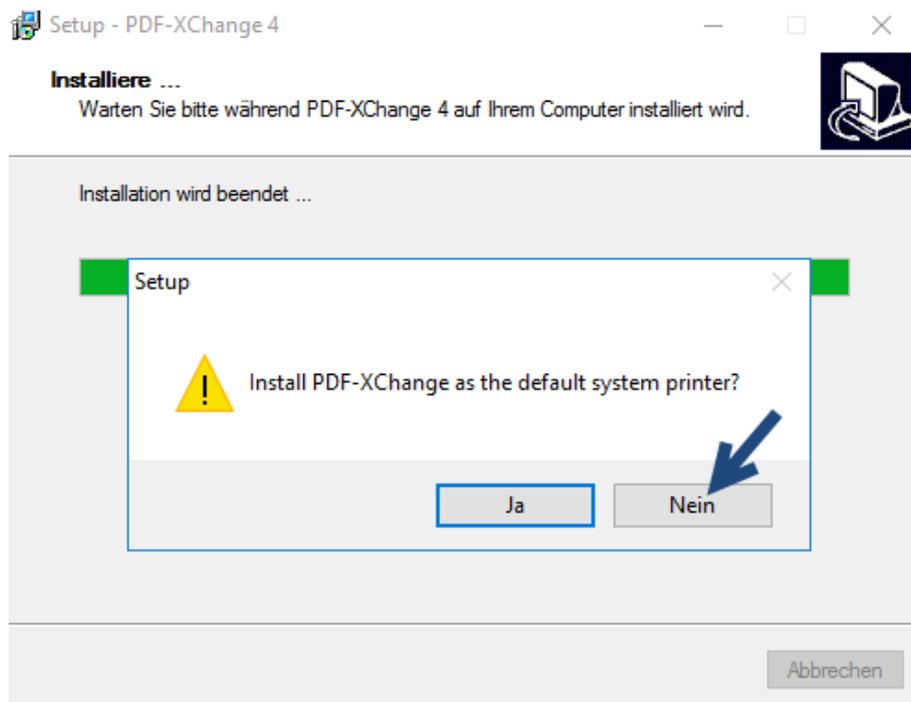


Abbildung 145: PDF X-Change Standarddrucker

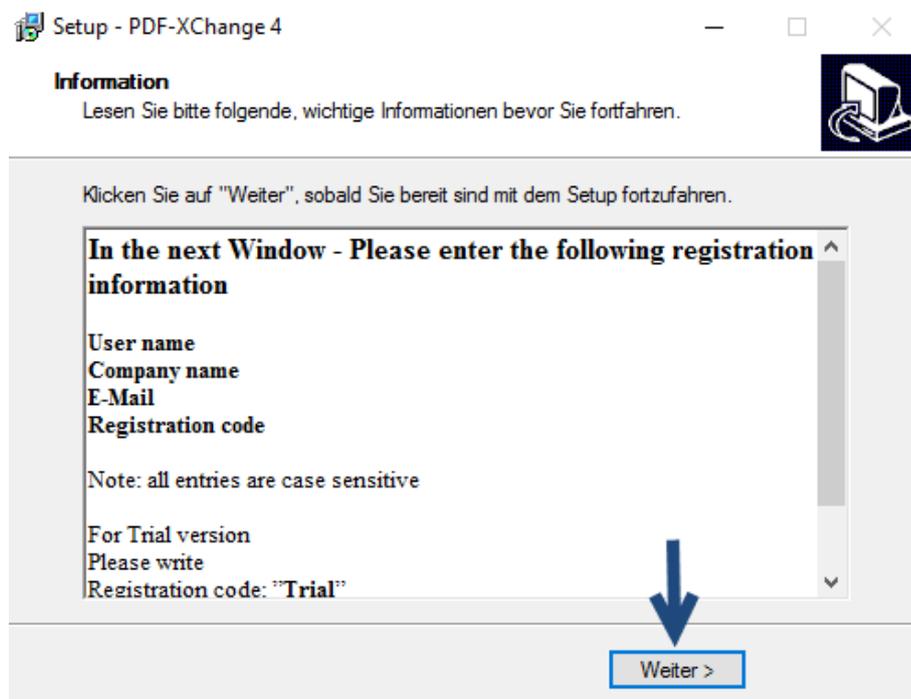


Abbildung 146: Information



Bei den Registrierungs-Informationen müssen keinerlei Daten eingegeben oder angepasst werden. Klicken Sie auf Weiter.

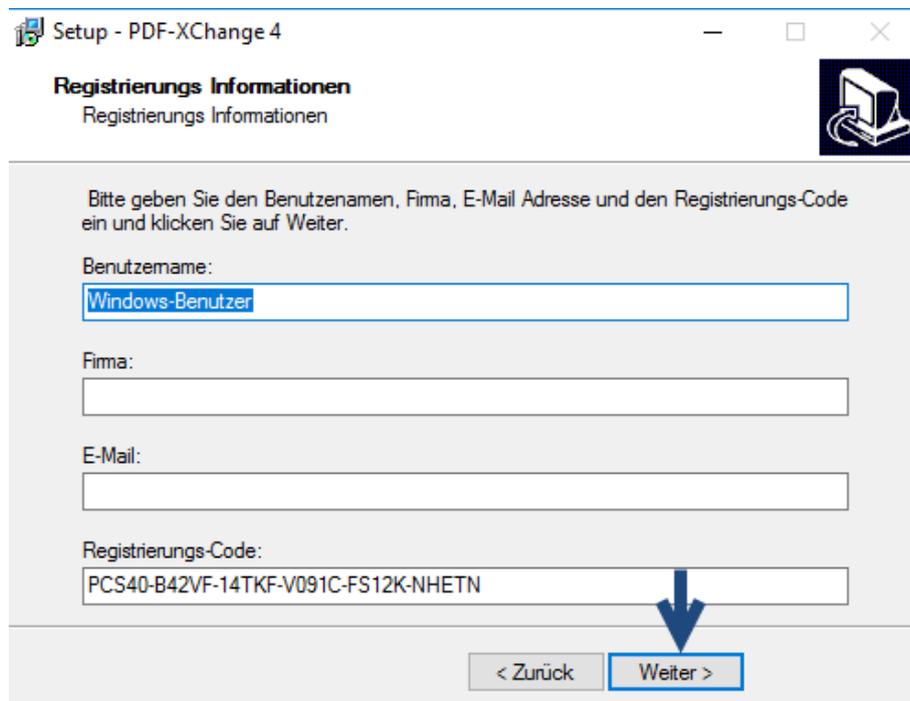


Abbildung 147: Registrierung- Information

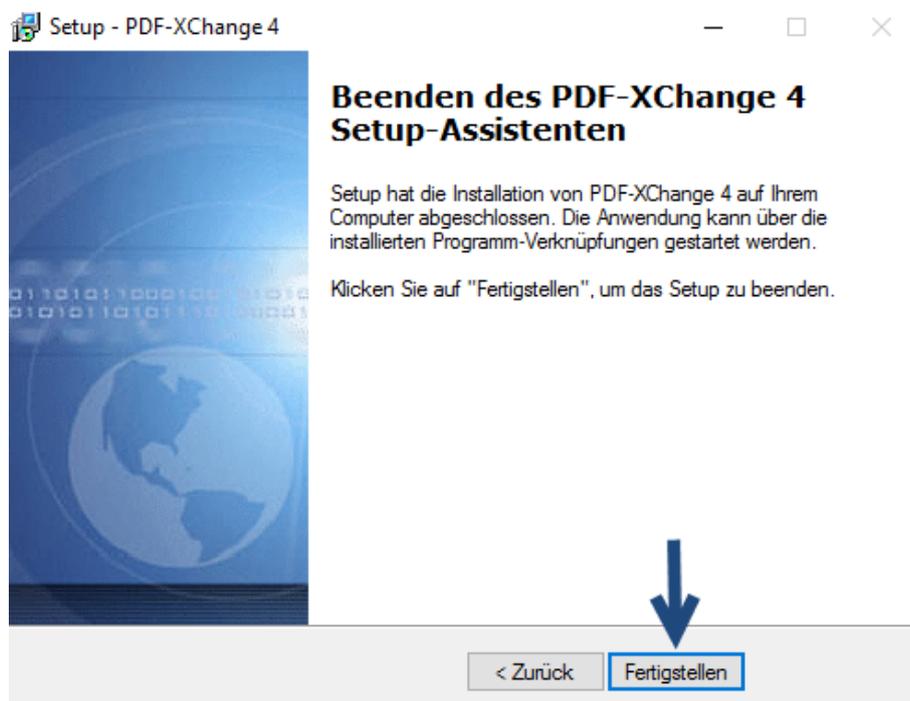


Abbildung 148: Fertigstellen des PDF Drucker Setups



Abbildung 149: Abschluss des dios Komponenten Setups

Die Client Einrichtung



Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen zunächst einige Vorbereitungen durchgeführt werden und Voraussetzungen erfüllt sein.

1. Lokale Administratorrechte vorhanden
2. Einrichten einer Datensicherung
3. Zugriff auf die Einstellungen des vorhandenen Anti-Viren Programms
4. Deaktivierte Benutzerkontensteuerung



Die Einrichtung sollte nicht unter der Verwendung einer Remote Desktopverbindung durchgeführt werden, da dies zu Problemen führen kann.

Öffnen Sie den Explorer und greifen Sie auf den Server zu.

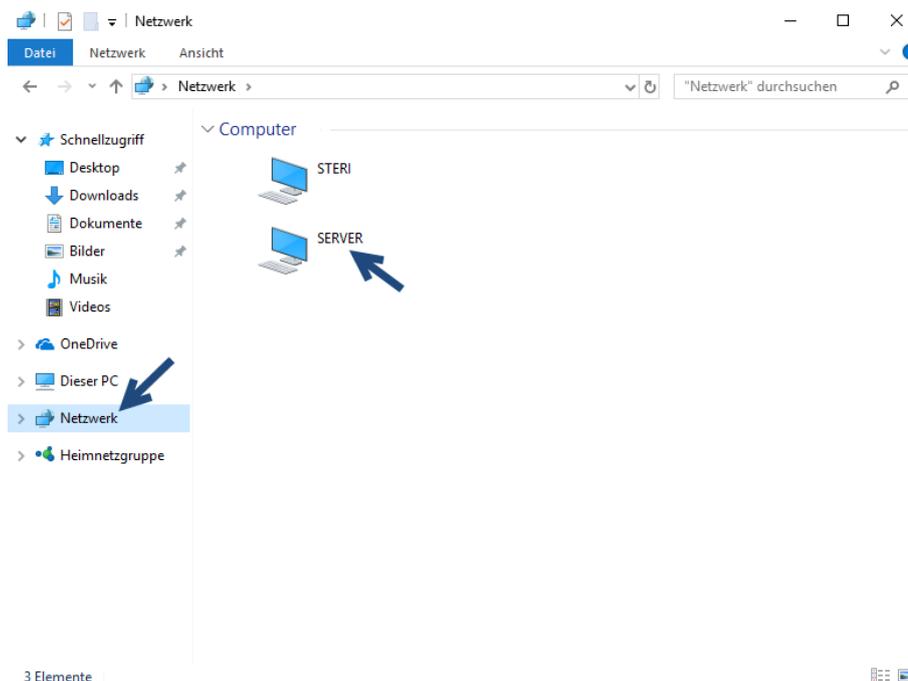


Abbildung 150: Explorer - Netzwerk

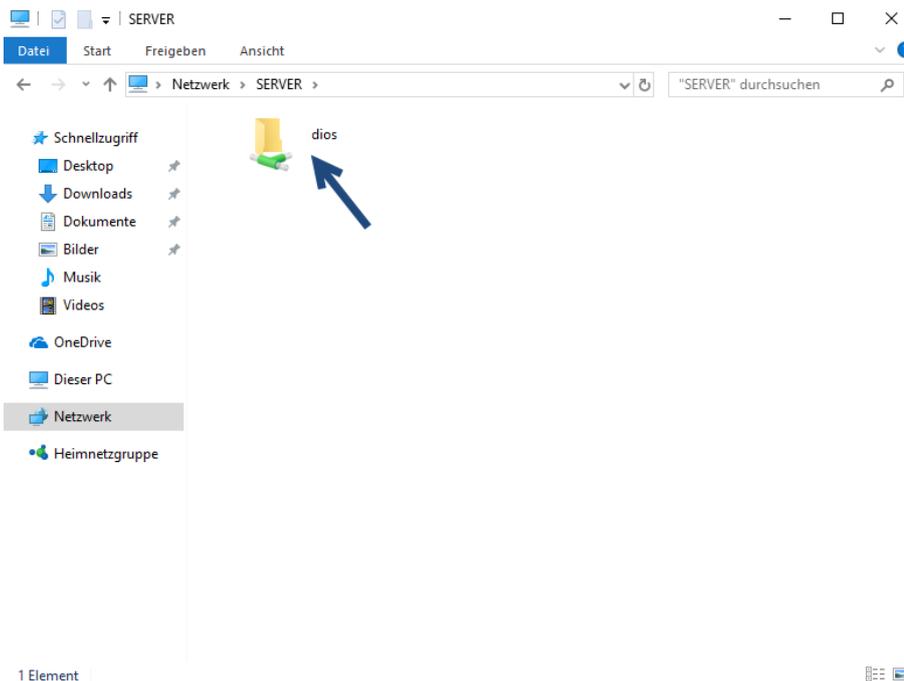


Abbildung 151: Aufruf Freigabe

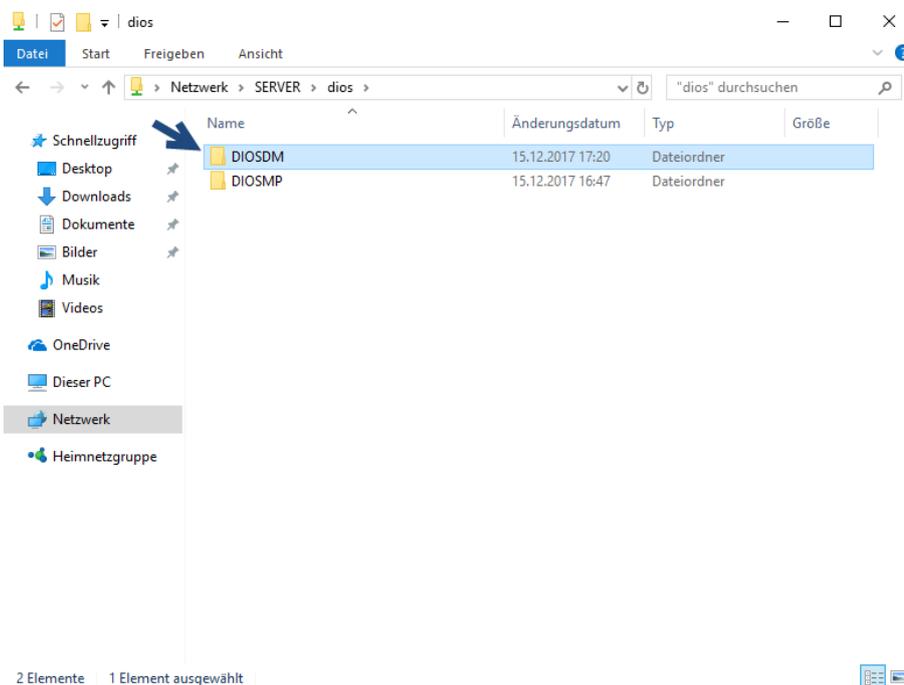


Abbildung 152: Aufruf dios DM Ordner

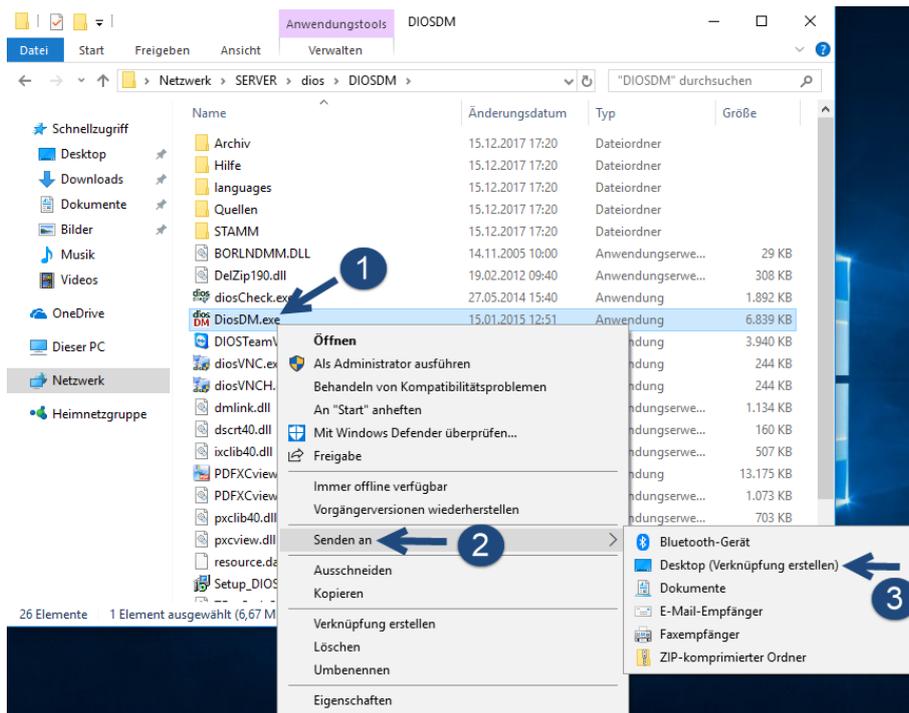


Abbildung 153: Erstellen einer Verknüpfung

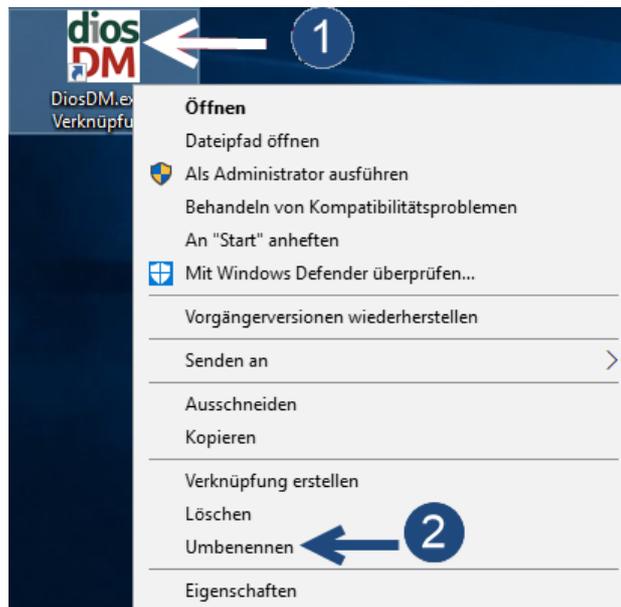


Abbildung 154: Namensvergabe der Verknüpfung

Ausnahmen im Anti Viren Programm



Für den einwandfreien Programmbetrieb sind Ausnahme Regeln im vorhandenen Anti-Viren Programm notwendig. In diesem Beispiel werden die zwingend notwendigen Ausnahmen für das Microsoft Security Center aufgezeigt. Sollte ein anderes Anti-Viren Programm zum Einsatz kommen, sind unter <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> weitere Anleitungen verfügbar.

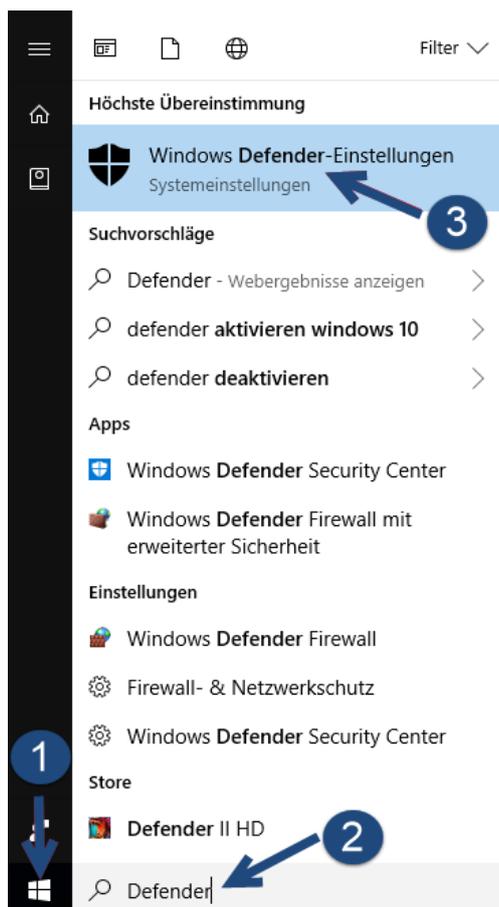


Abbildung 155: Windows Defender Einstellungen

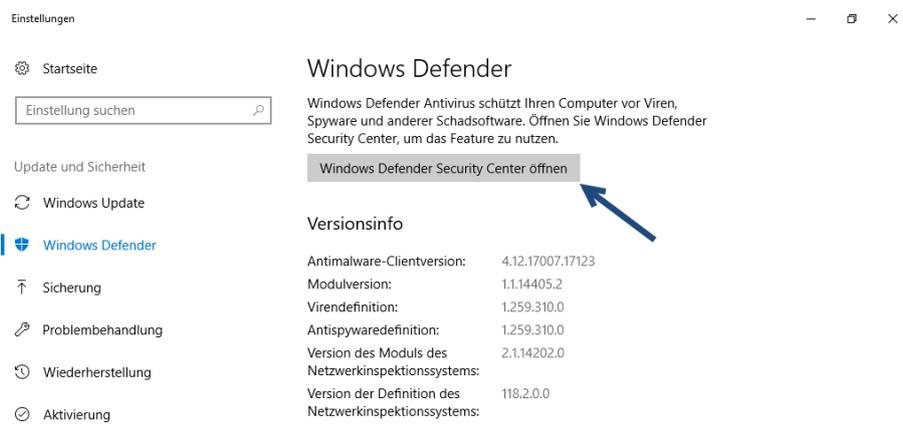


Abbildung 156: Windows Defender Security Center

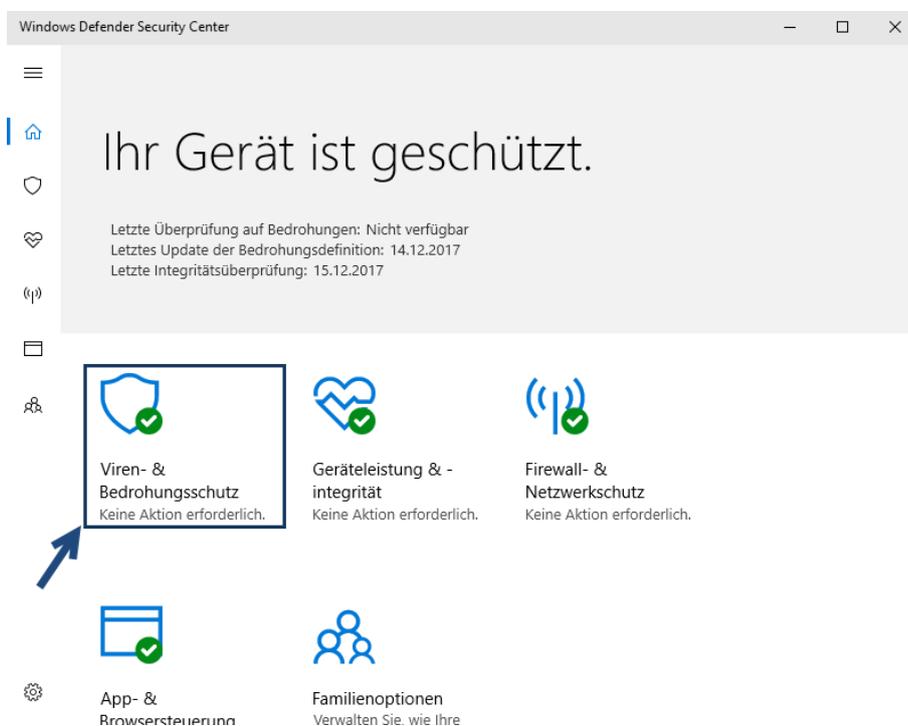


Abbildung 157: Viren & Bedrohungsschutz

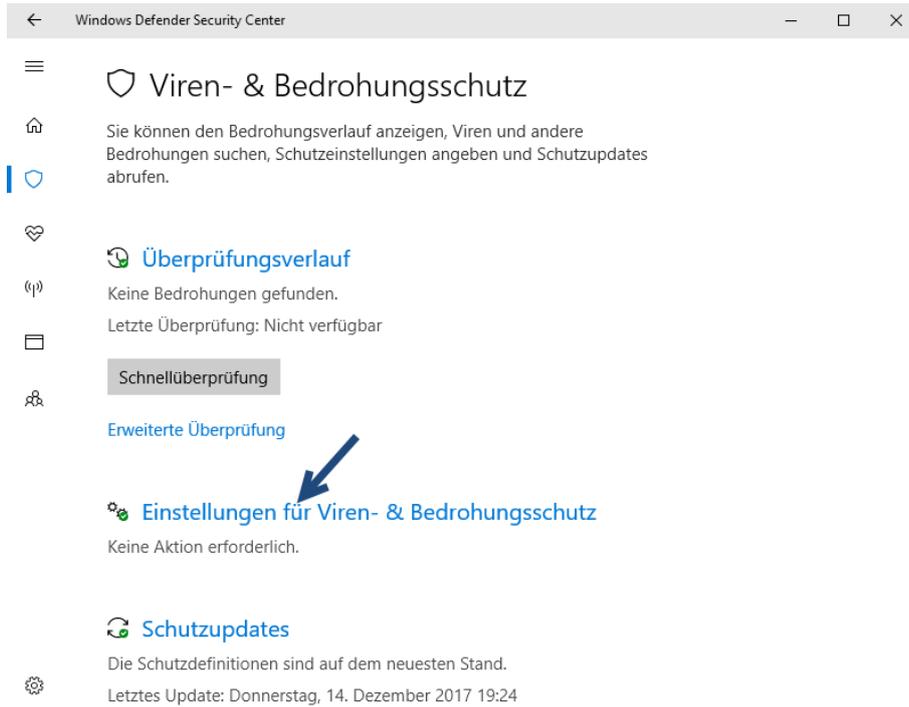


Abbildung 158: Einstellungen für Viren & Bedrohungsschutz

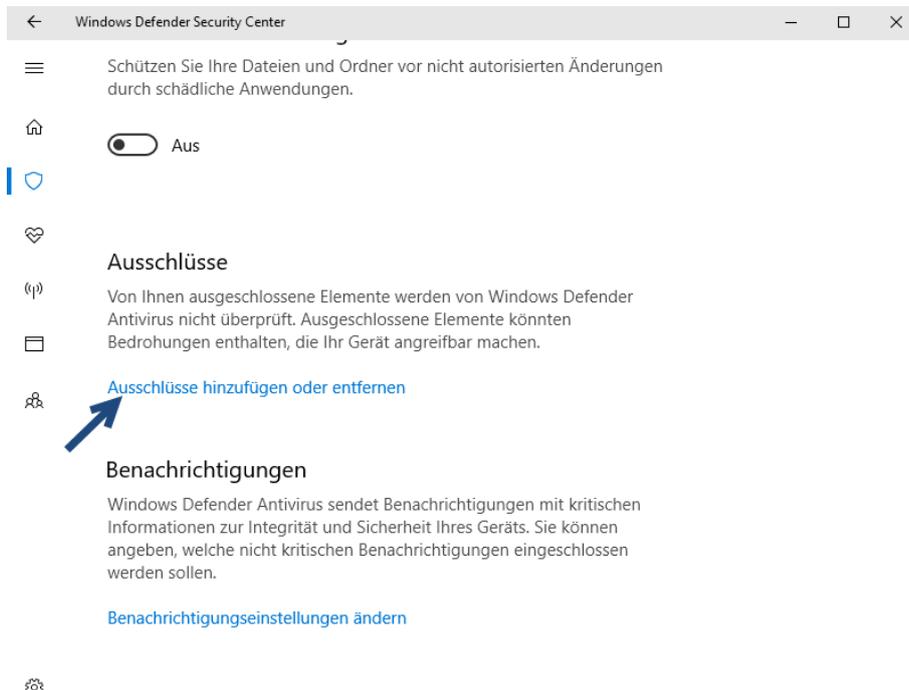


Abbildung 159: Ausschlüsse

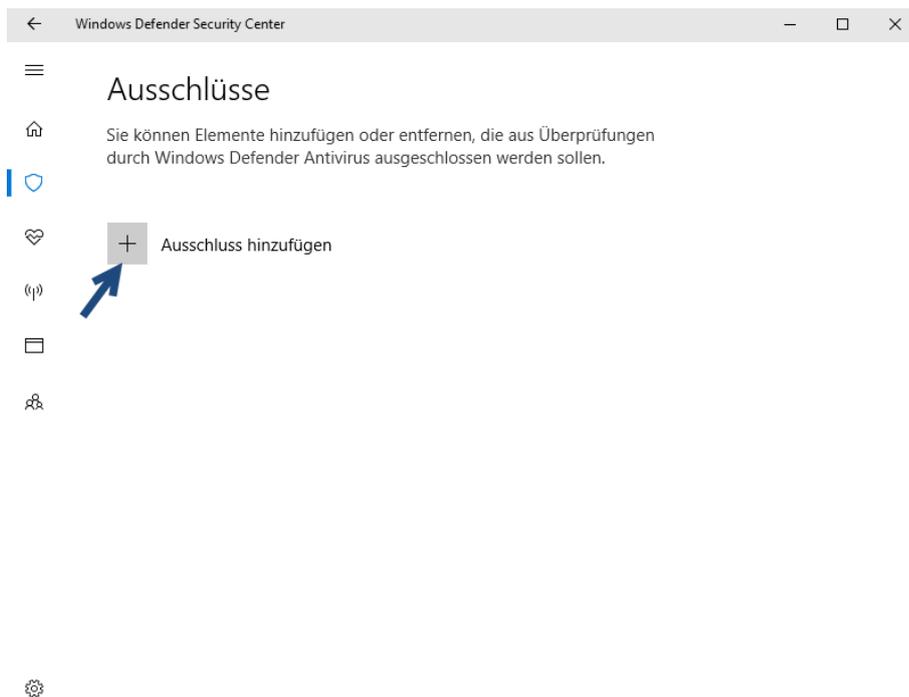


Abbildung 160: Ausschluss hinzufügen

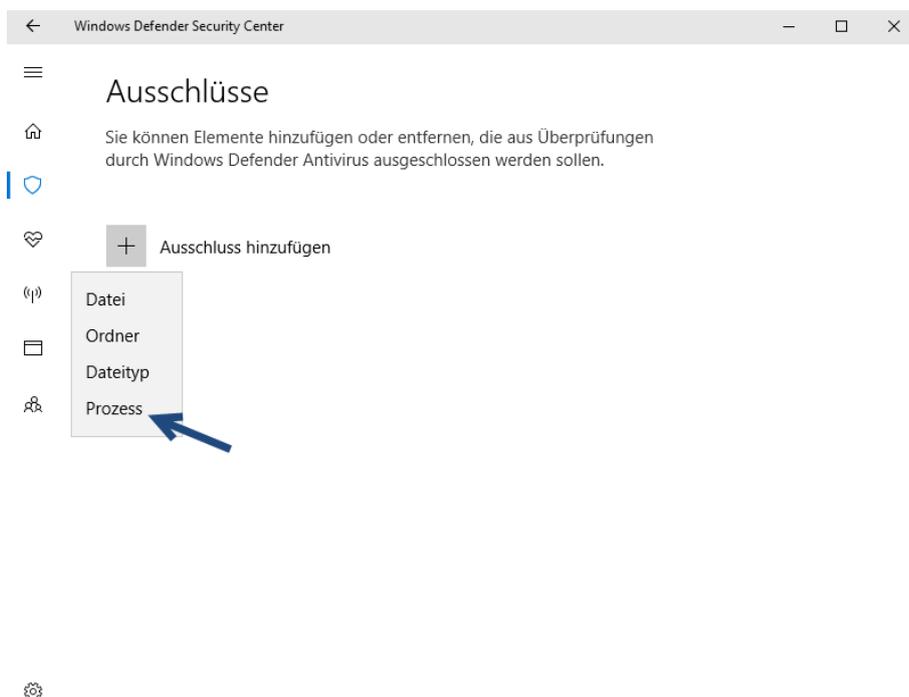


Abbildung 161: Prozess Ausschluss

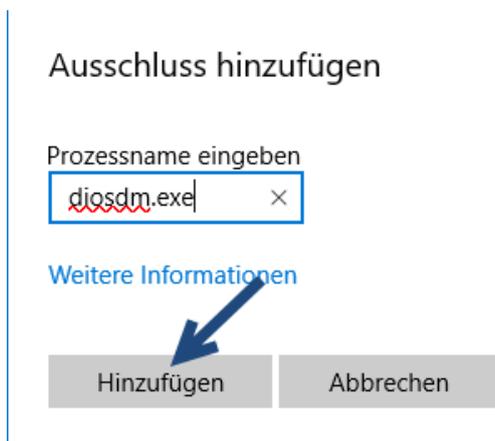


Abbildung 162: diosdm.exe Prozess Ausnahme

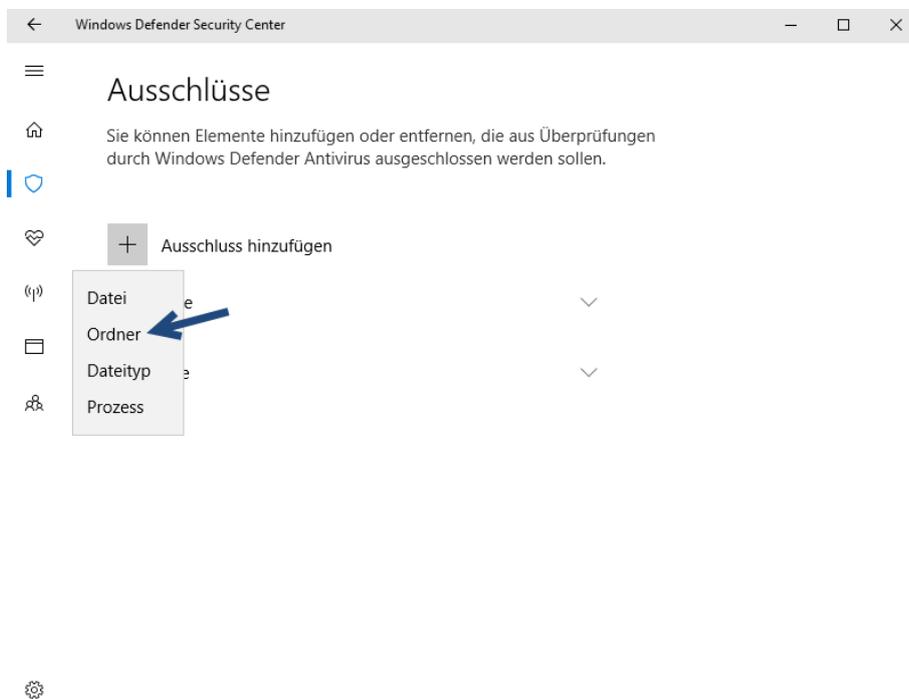


Abbildung 163: Ordner Ausnahme

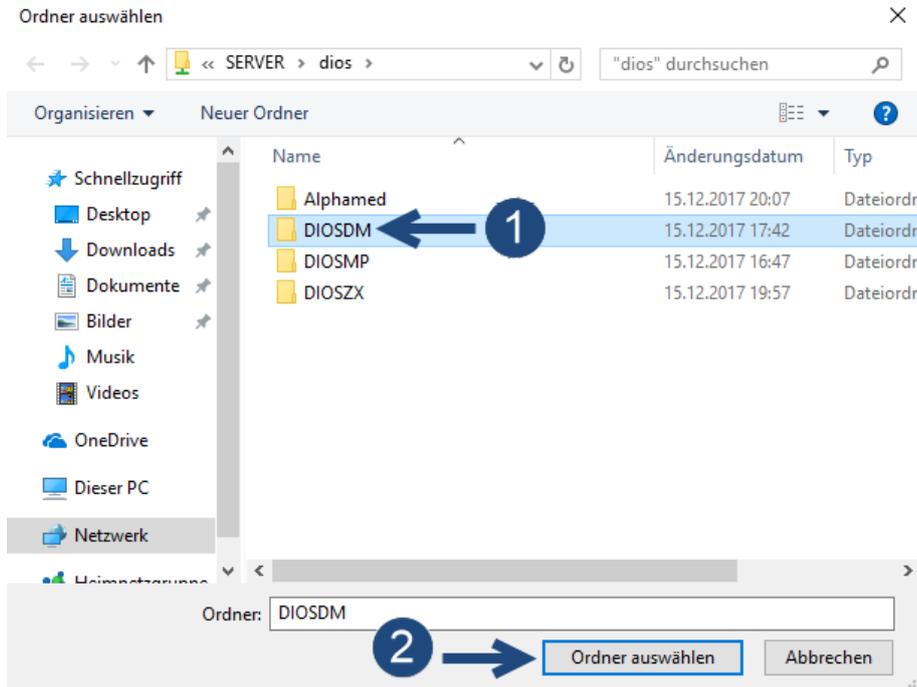


Abbildung 164: dios DM Ordner auswählen

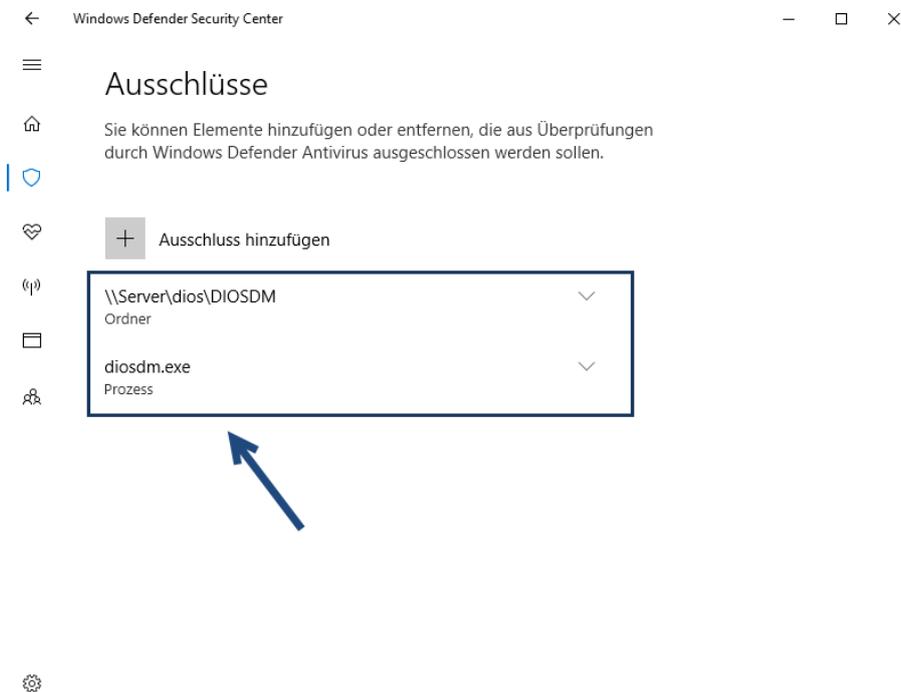


Abbildung 165: Zusammenfassung

Der erste Programmstart



Für den dios Nachrichten Dienst, als auch die dios Update Funktion ist der FTP Port 21 ausgehend in der Firewall freizuschalten.

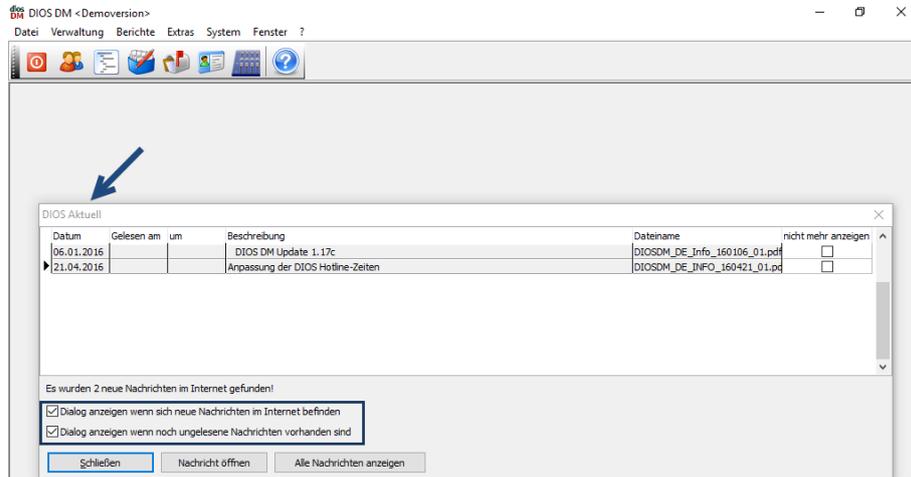


Abbildung 166: dios Nachrichtendienst

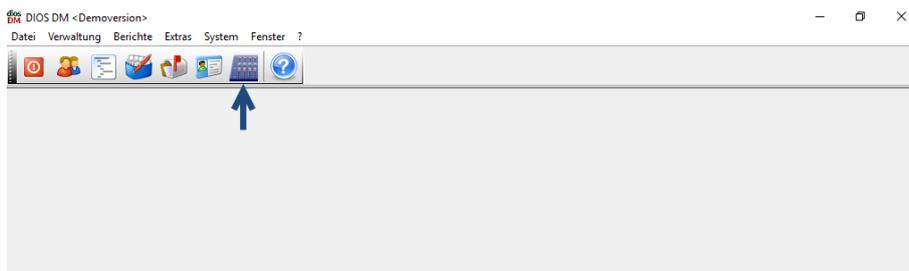


Abbildung 167: dios DM

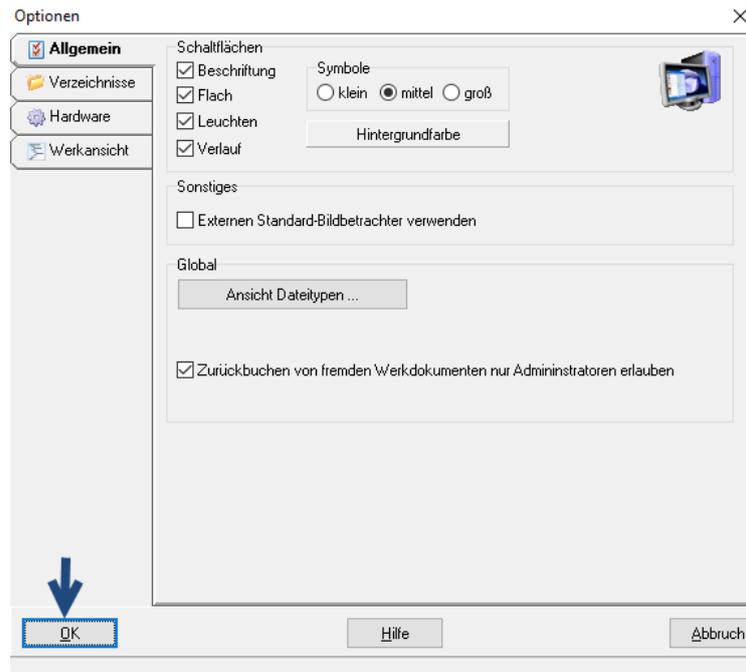


Abbildung 168: dios DM Optionen

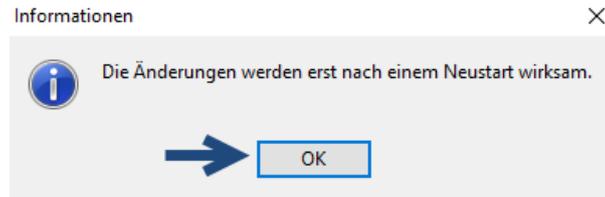


Abbildung 169: Änderungen bestätigen



Abbildung 170: Abschluss der Client Installation

Initialisierung der DEMO Daten



Beachten Sie, dass die Demodaten vor der Erfassung von Praxisdaten initialisiert werden müssen! Weitere Informationen im Handbuch oder auf www.mp.dios.de

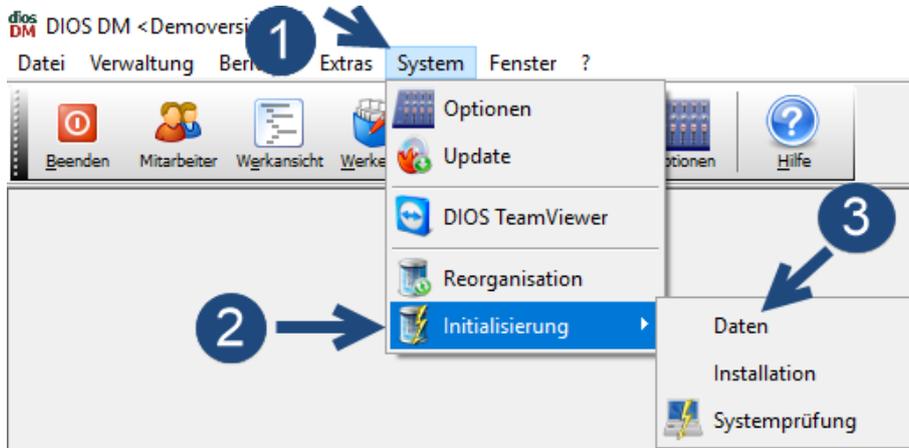


Abbildung 171: Initialisierung DEMO Daten

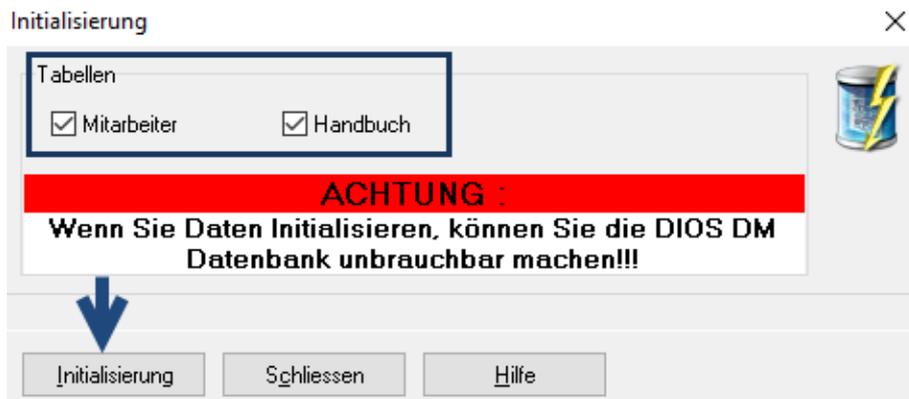


Abbildung 172: Optionen

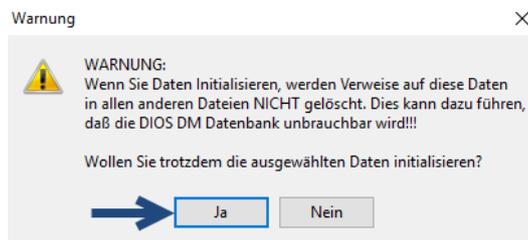


Abbildung 173: Sicherheitsabfrage 1

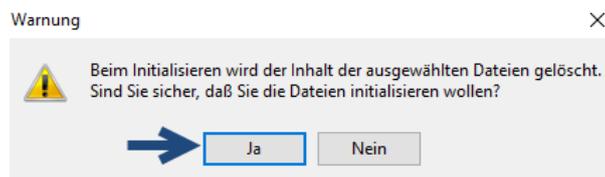


Abbildung 174: Sicherheitsabfrage 2

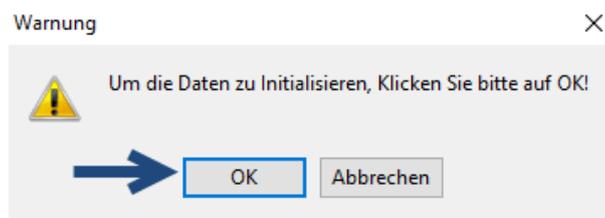


Abbildung 175: Sicherheitsabfrage 3

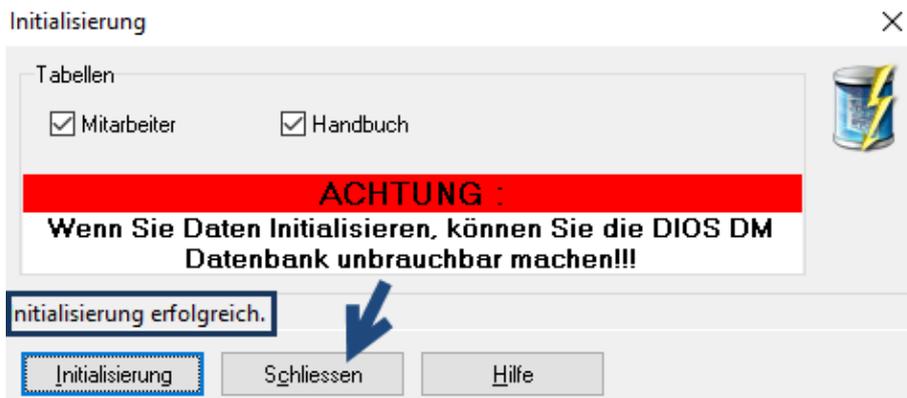


Abbildung 176: Abschluss der Initialisierung

dios HZ Musterhandbuch Import

Legen Sie das Installationsmedium ein und folgen Sie der Anleitung. Das Musterhandbuch dios HZ „diosHZ.zip“ befindet sich auf dem Installationsmedium im Ordner QM-Quellen.

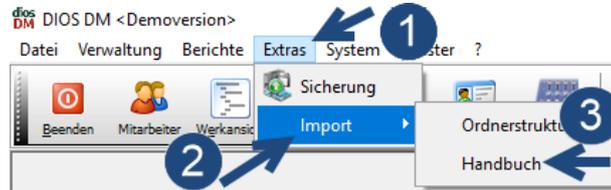


Abbildung 177: Import Handbuch dios HZ

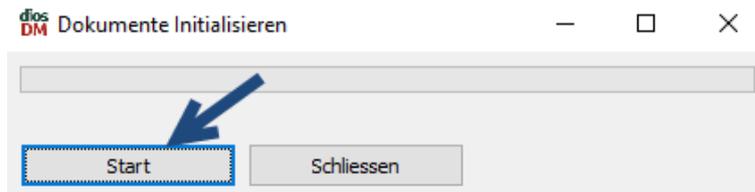


Abbildung 178: Start des Import Moduls

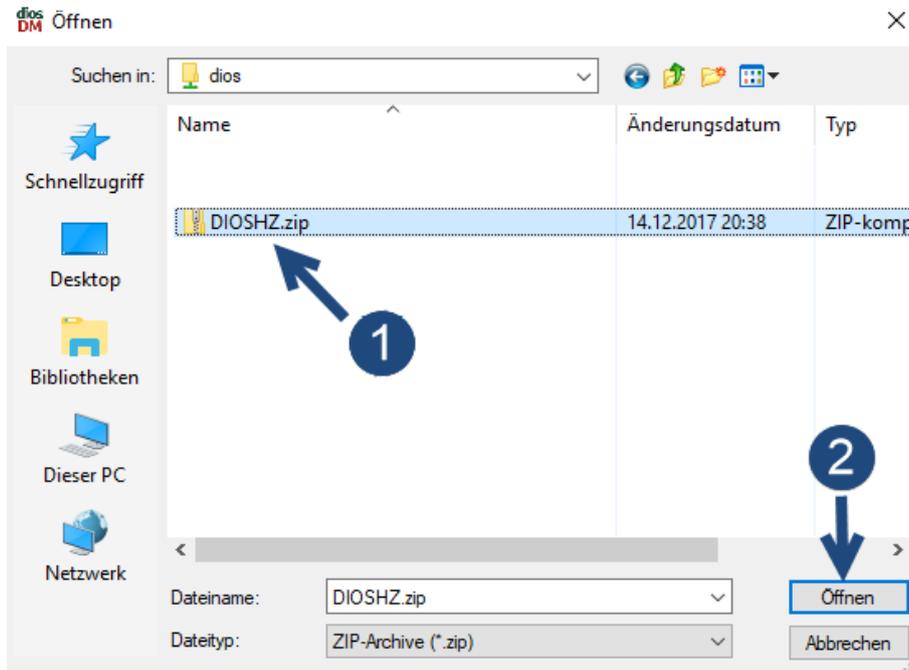


Abbildung 179: Handbuch auswählen

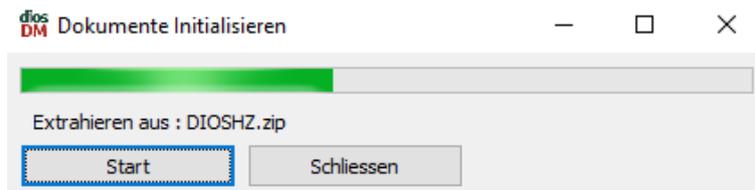


Abbildung 180: Importstatus

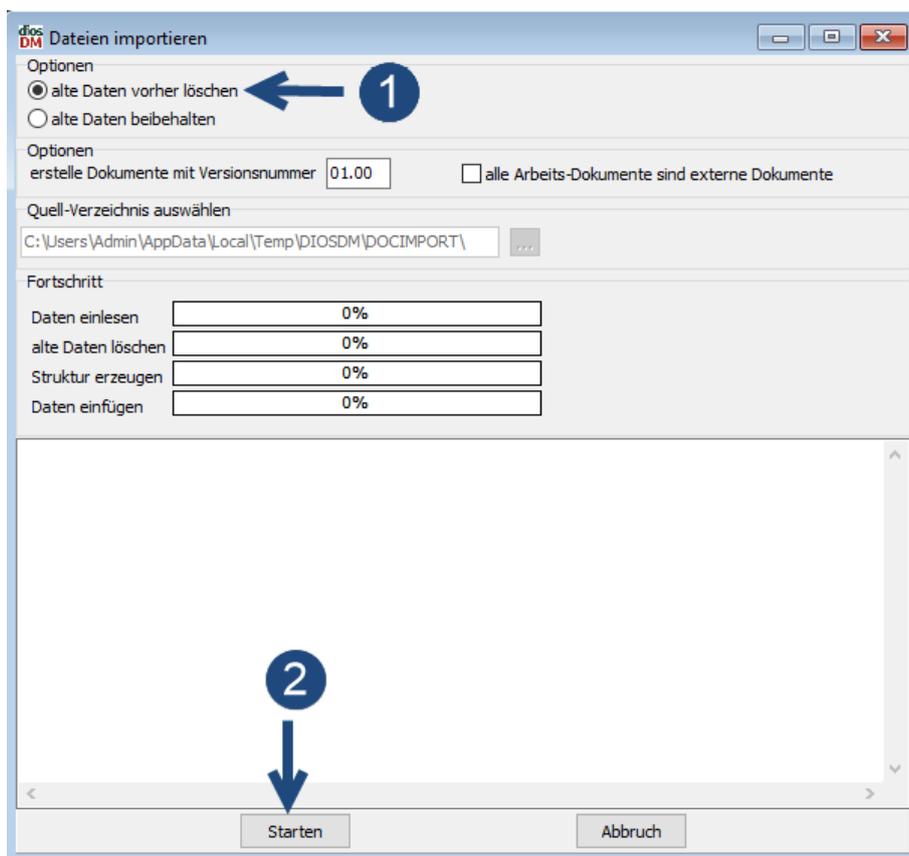


Abbildung 181: Optionseinstellungen

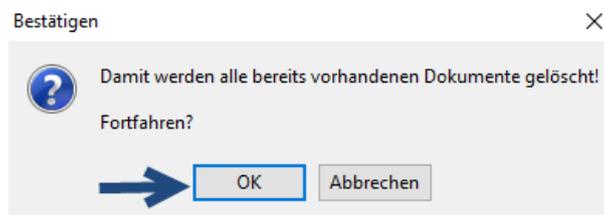


Abbildung 182: Bestätigung

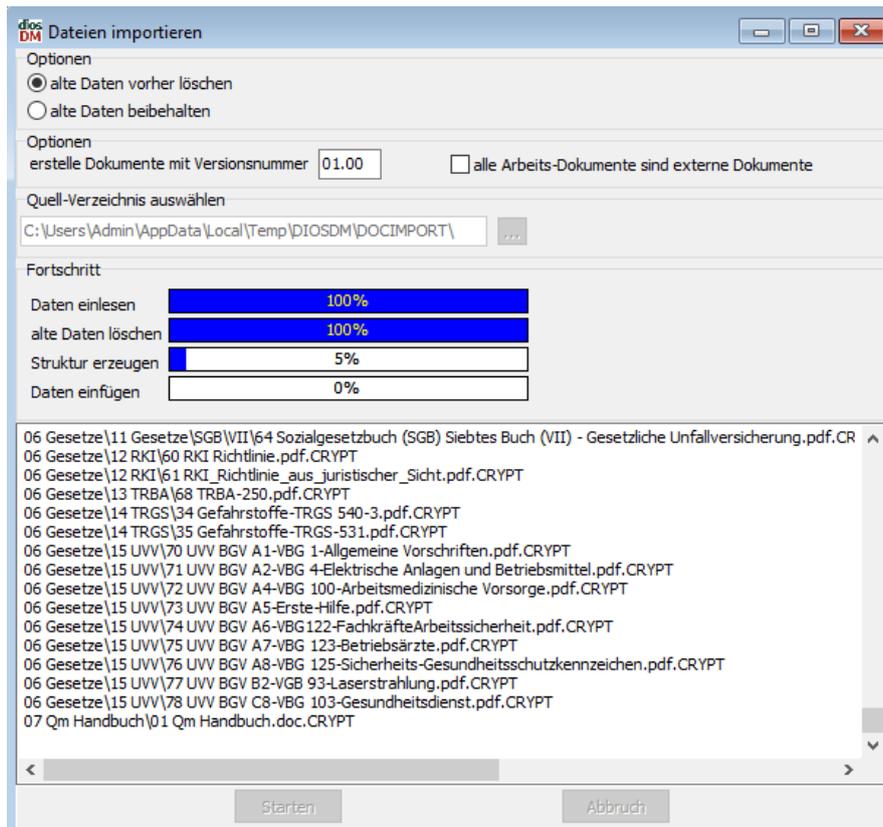


Abbildung 183: Der Importstatus

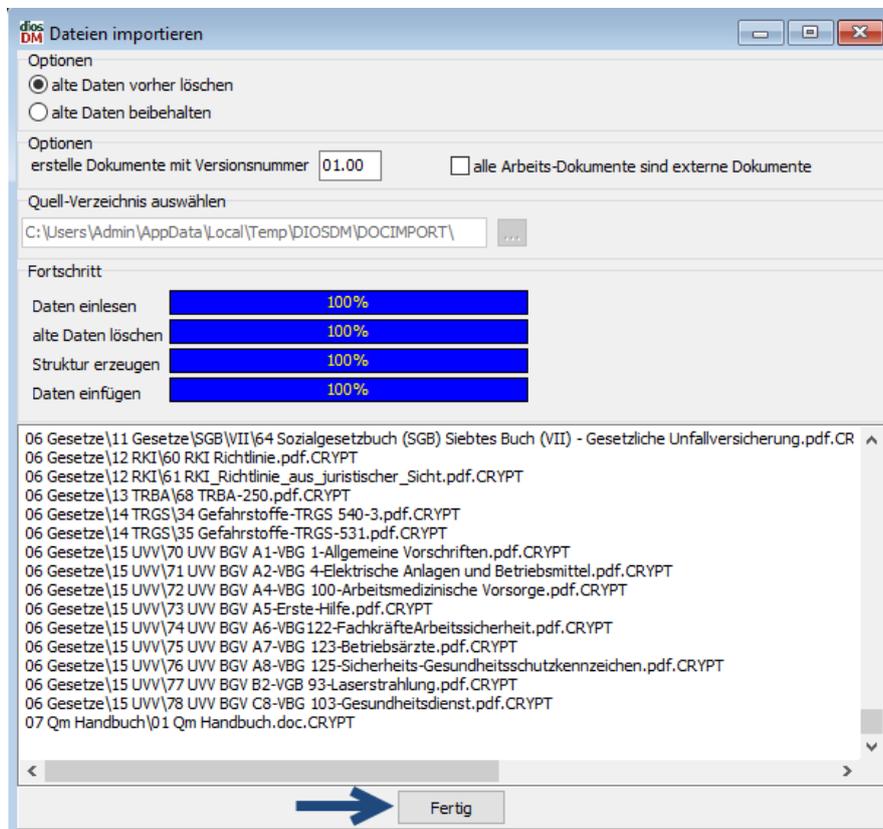


Abbildung 184: Abschluss des Imports

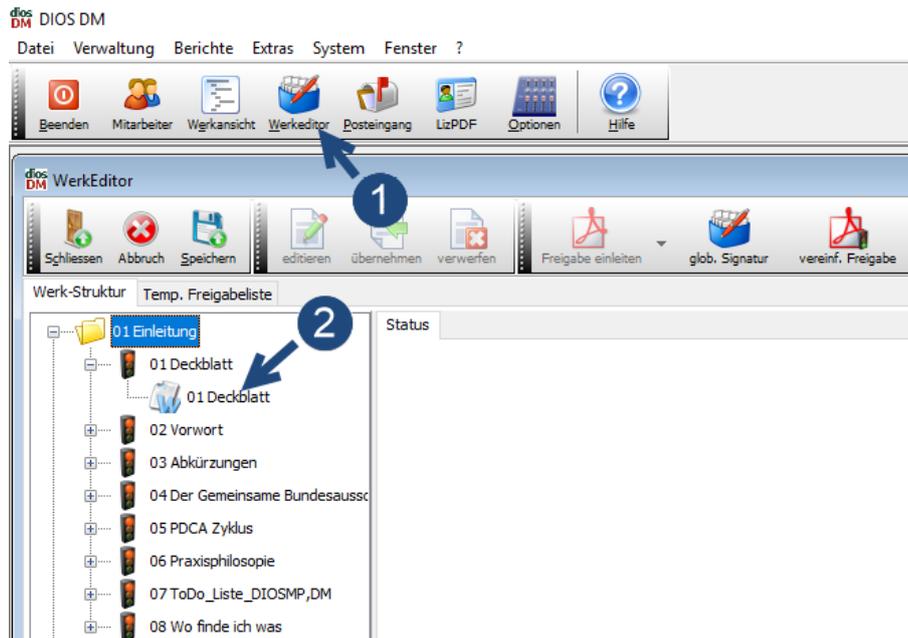


Abbildung 185: Musterhandbuch Aufruf

dios DM Einstellungen in dios MP



Um die dios DM Einstellungen in dios MP vorzunehmen zu können, ist eine bereits durchgeführte dios MP Client Installation notwendig. Des weiteren sind dios MP Ausnahmen im Anti-Viren Programm notwendig. Diese sind in der dios MP Installationsbeschreibung vorhanden und auf www.mp.dios.de

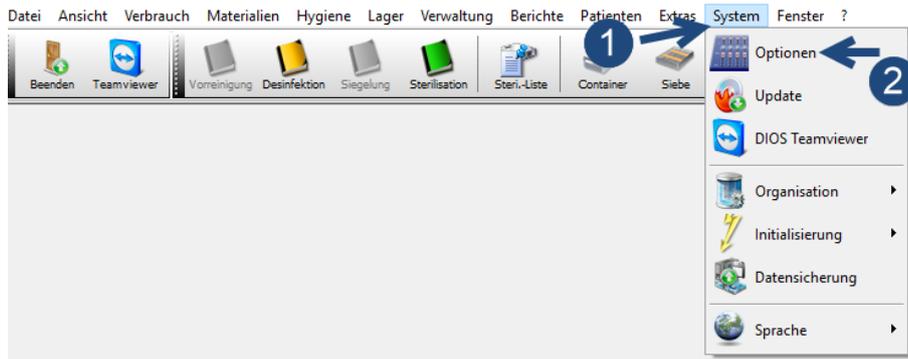


Abbildung 186: dios MP Optionen

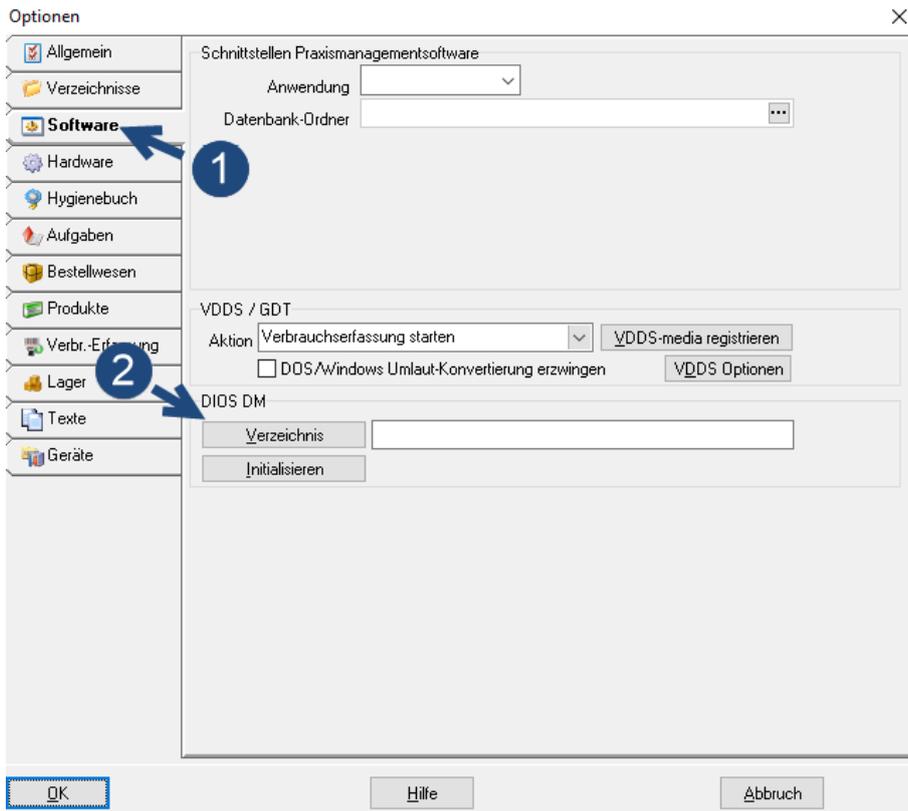


Abbildung 187: dios MP Optionen für dios DM

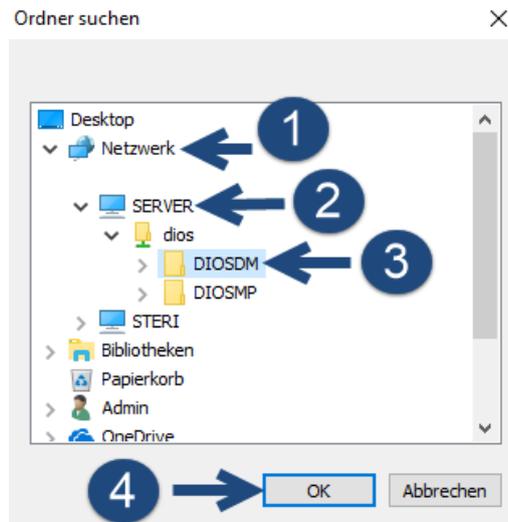


Abbildung 188: Ordner Auswahl

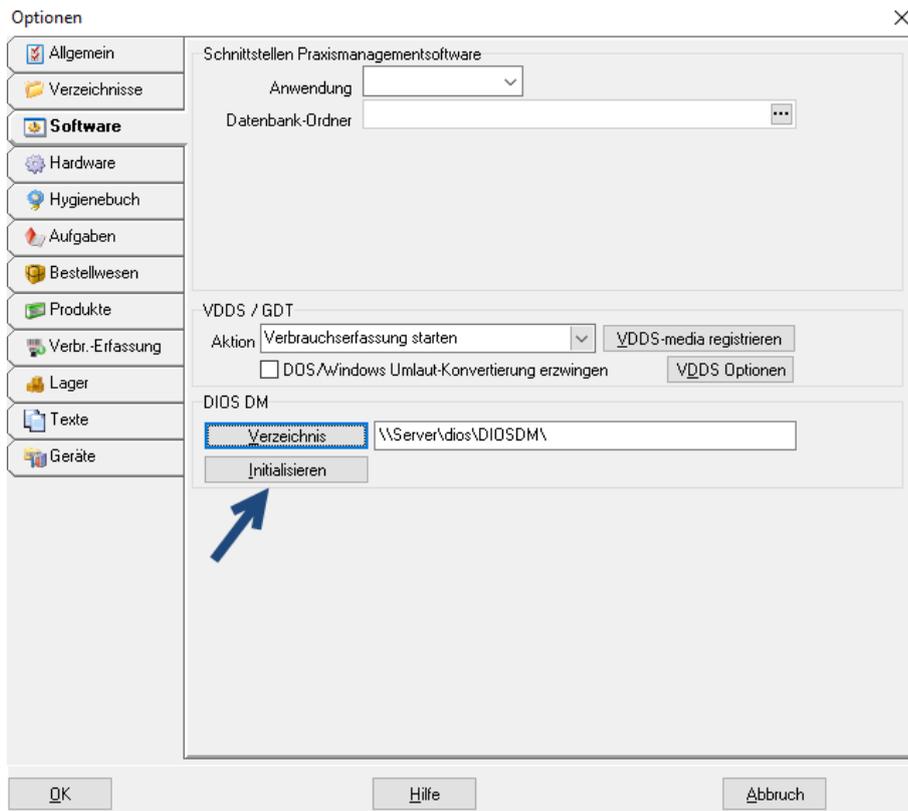


Abbildung 189: Initialisieren der Schnittstelle



Abbildung 190: Bestätigung der Initialisierung

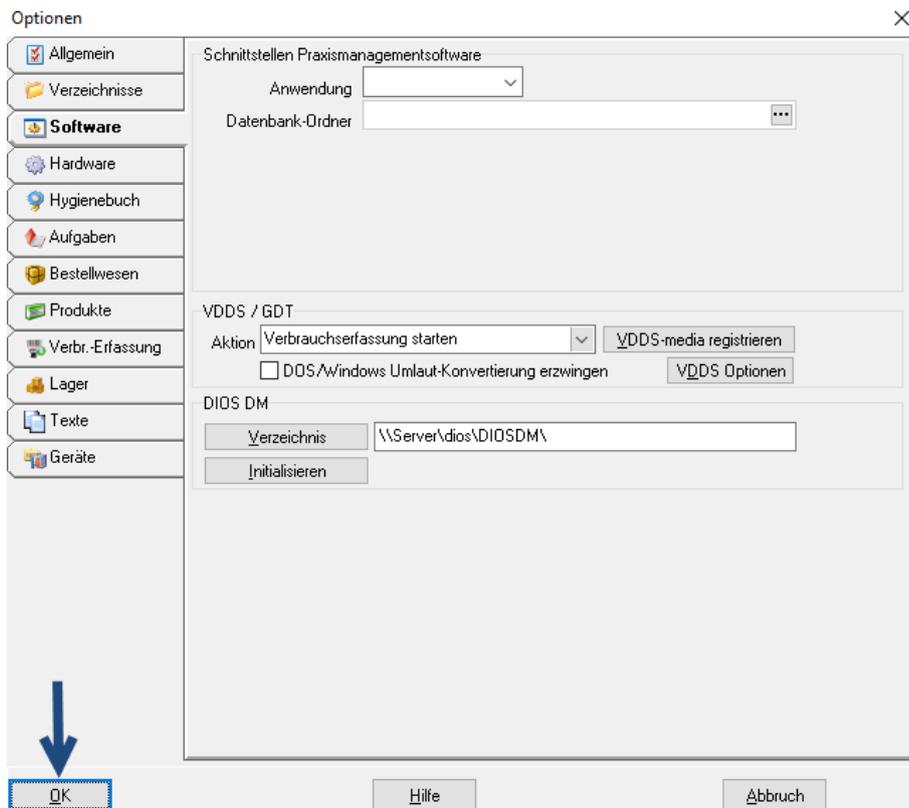


Abbildung 191: Abschluss der Optionseinstellungen

Die dios DM Schnittstelle kann beispielsweise über die Materialverwaltung aufgerufen werden. Diese Schnittstelle ist aber ebenfalls in weiteren Programmteilen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch und auf www.mp.dios.de.



Abbildung 192: Aufruf der dios DM Schnittstelle

Der Client Austausch

Zunächst muss auf dem neuen PC die Client Einrichtung durchgeführt werden. Lesen Sie dazu das Kapitel „*Die Client Einrichtung*“.

dios DM arbeitet mit Konfigurationsdateien, welche alle an dem jeweiligen PC eingerichteten Einstellungen enthalten. Bei einem Client Austausch können die Einstellungen des „Alt“ PC's übernommen werden. Entweder wird der Name des neuen Clients angepasst, so dass der PC-Name identisch ist mit dem „Alt“ PC, oder die verwendete CFG Datei wird editiert. Der hier beschriebene Weg zeigt die Editierung auf. Zunächst wird der PC-Name des „Alt“ PC's ausgelesen.

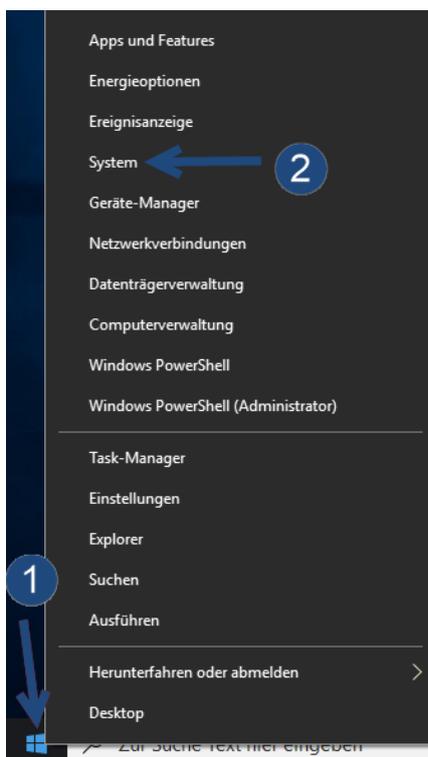


Abbildung 193: Systeminformationen

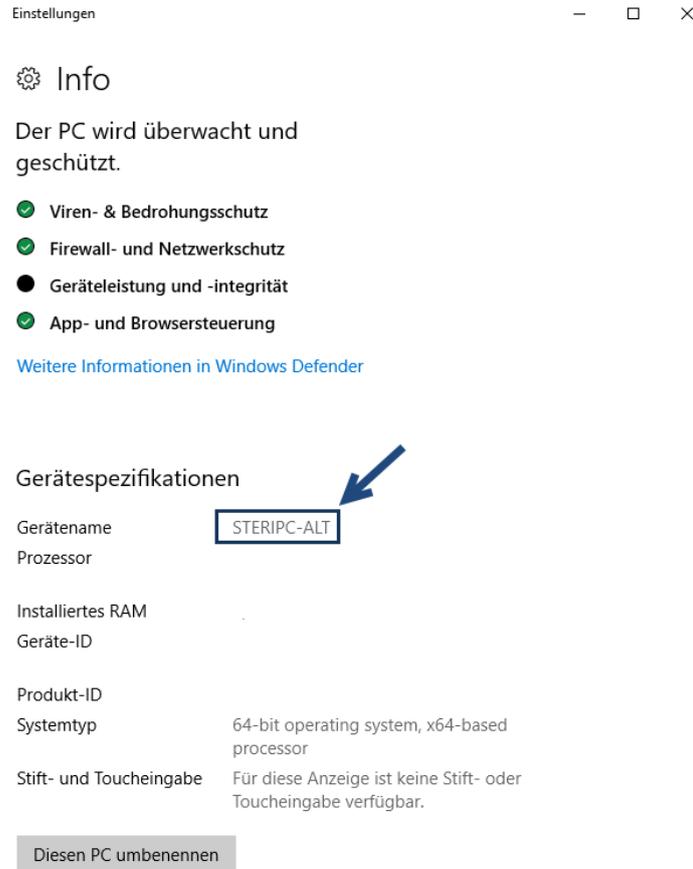


Abbildung 194: GeräteName

Eine Konfigurationsdatei mit dem entsprechenden PC-Namen ist im dios DM Ordner zu finden.

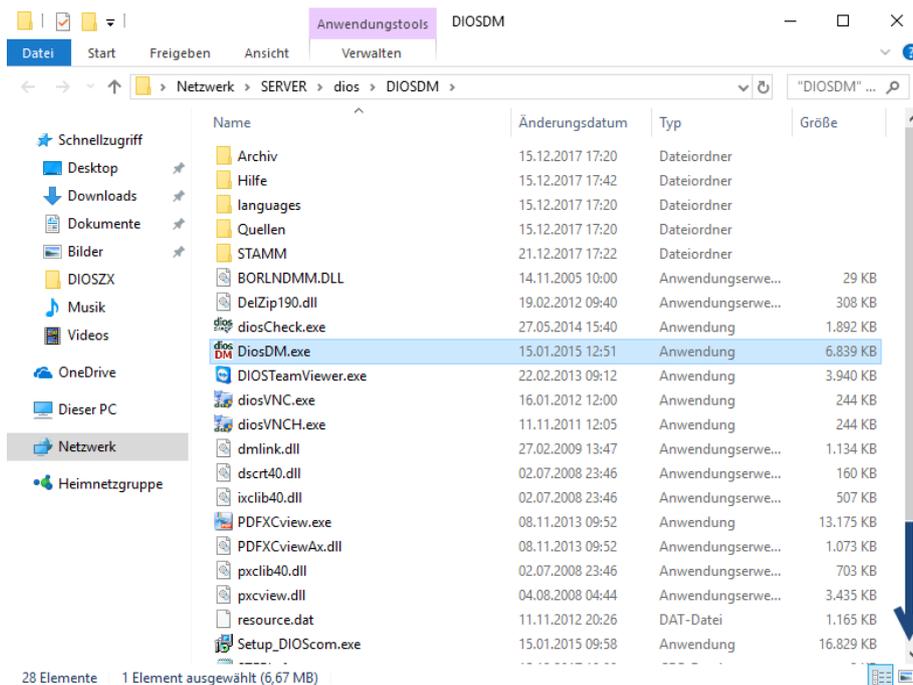


Abbildung 195: Explorer

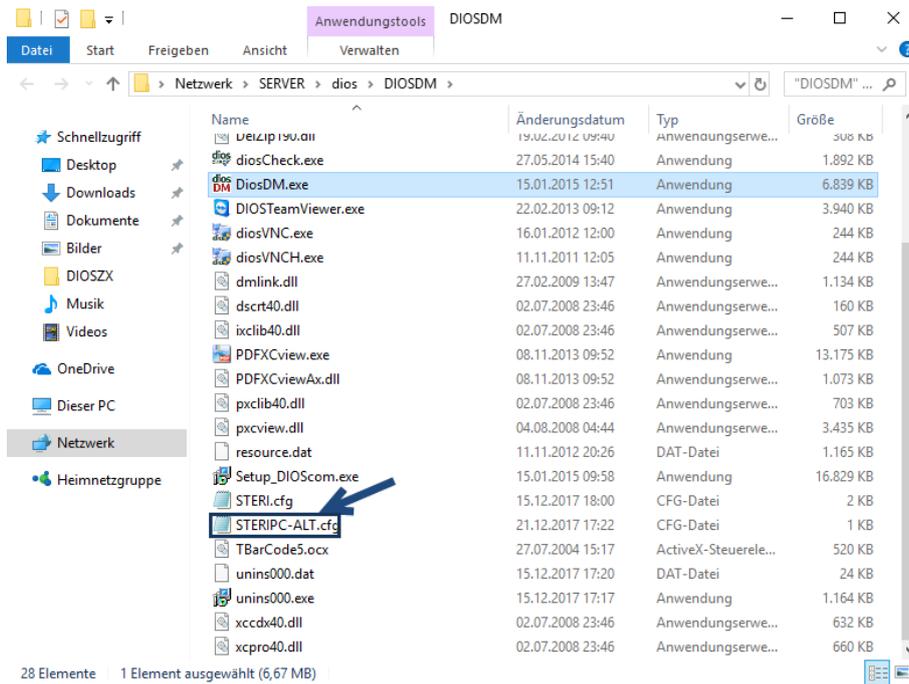


Abbildung 196: Konfigurationsdatei

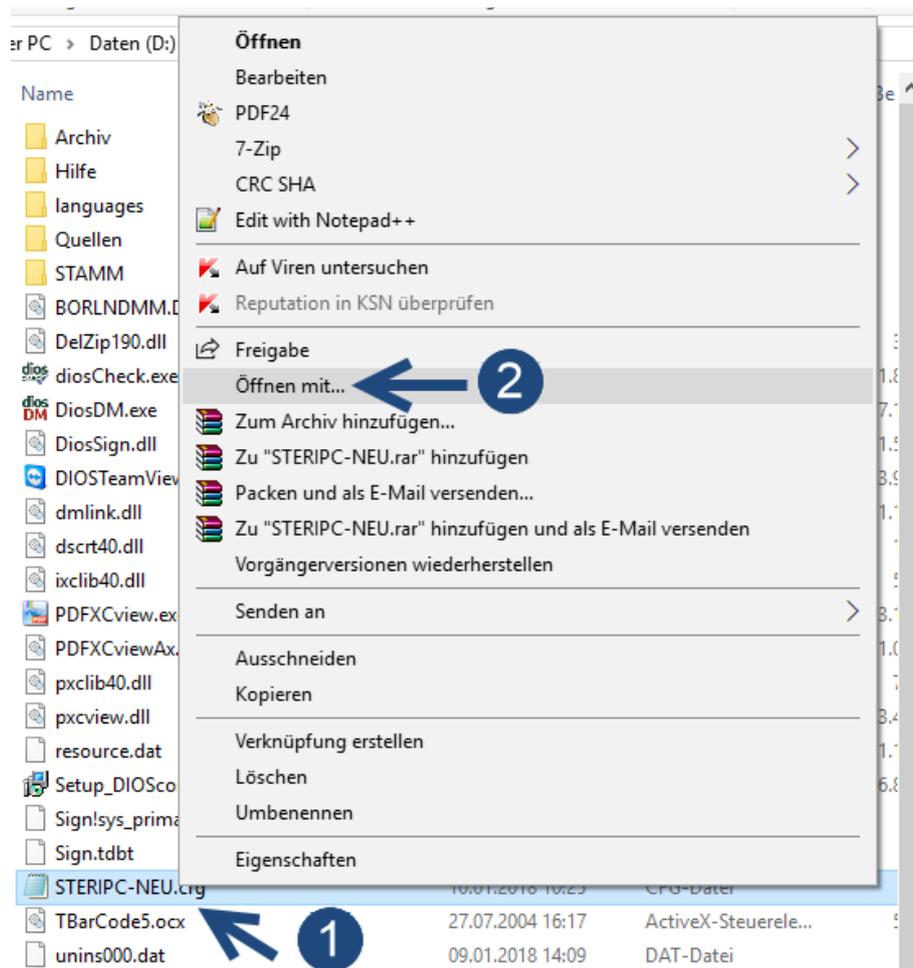


Abbildung 197: CFG Datei bearbeiten

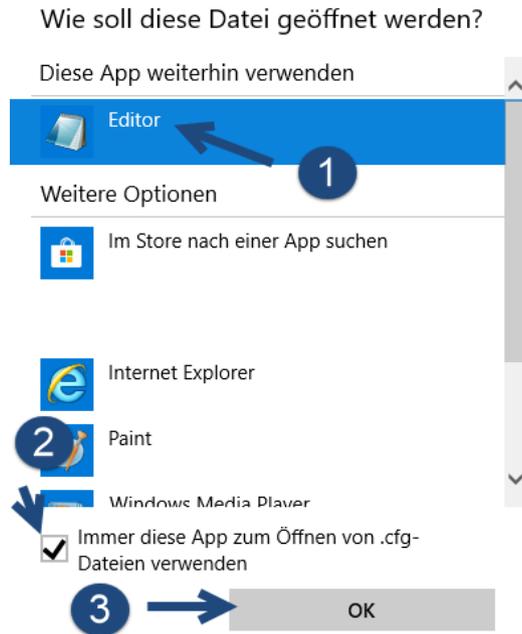


Abbildung 198: Editor Auswahl

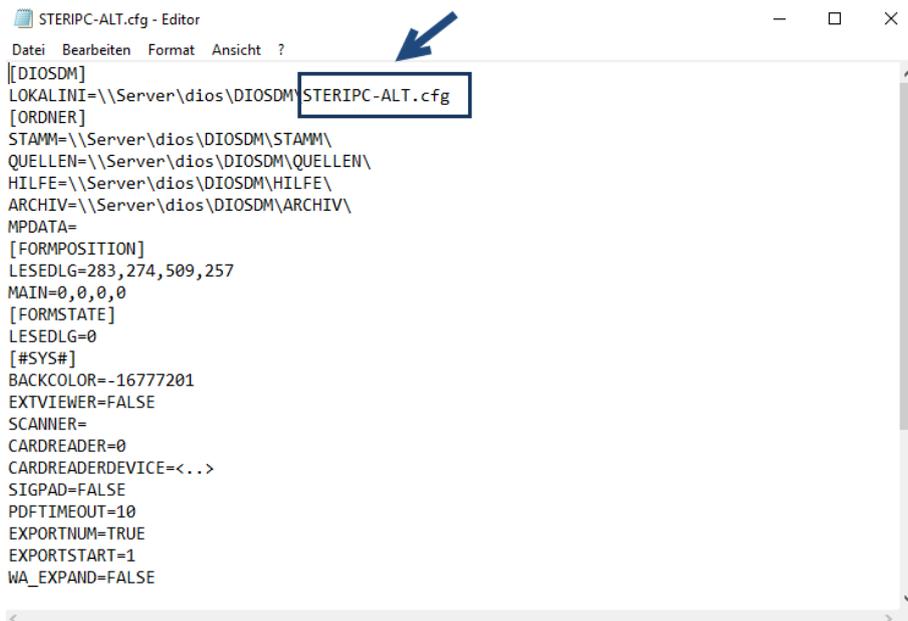


Abbildung 199: Inhalt CFG Datei

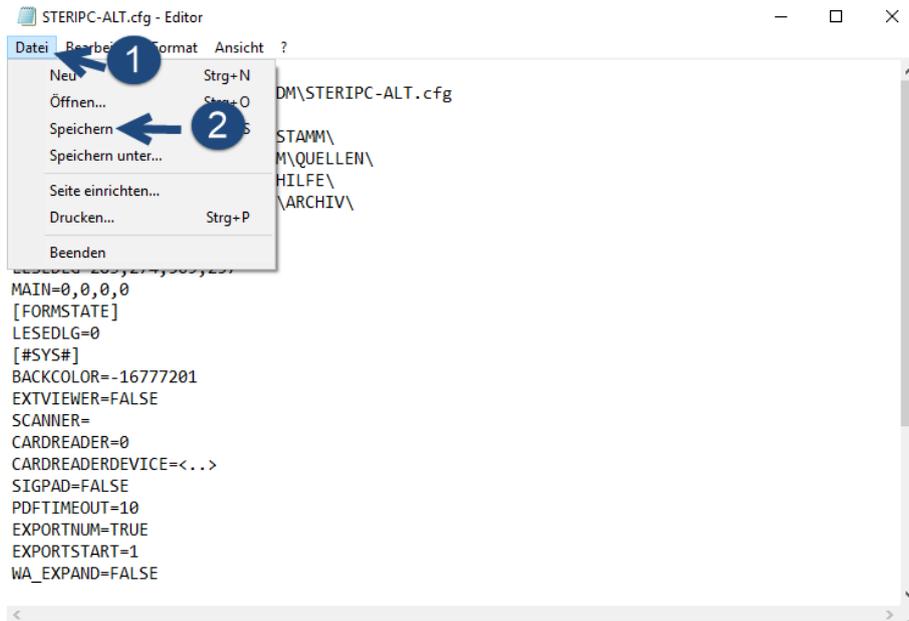


Abbildung 200: Einstellungen Speichern

Um die Einstellungen des vorherigen Clients zu übernehmen, muss zunächst der PC-Name des neuen Clients festgestellt werden.

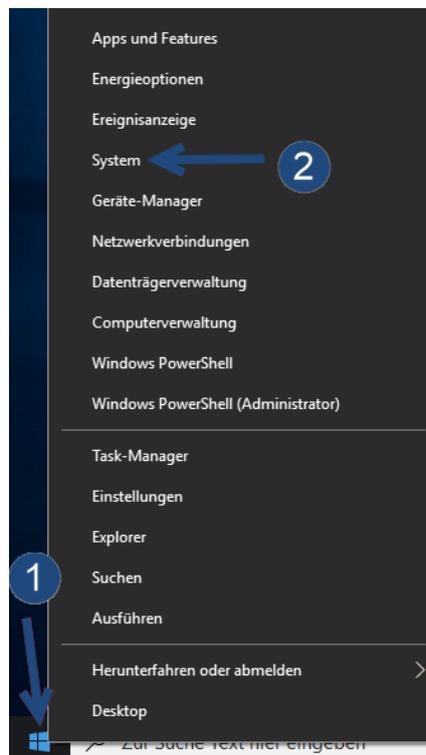


Abbildung 201: Systeminformationen

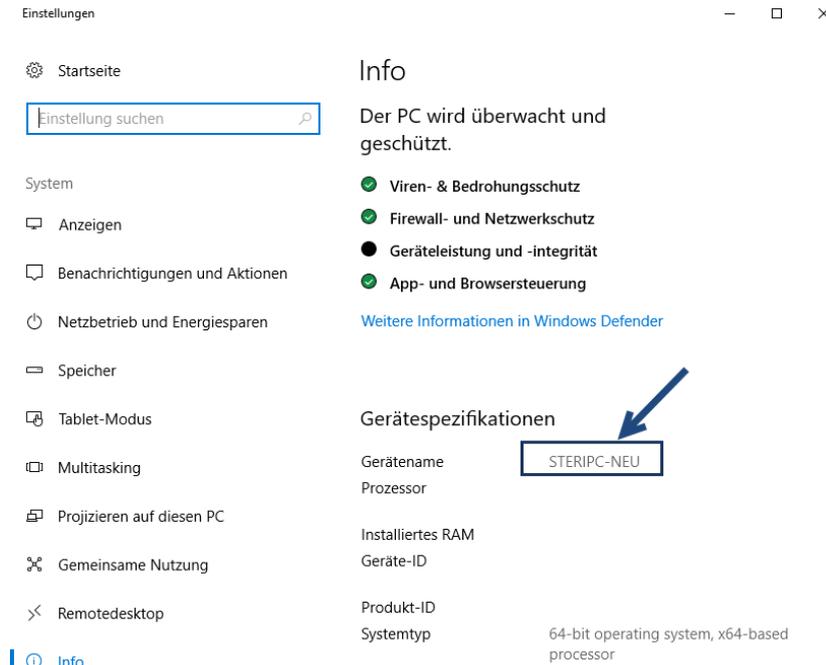


Abbildung 202: PC-Name

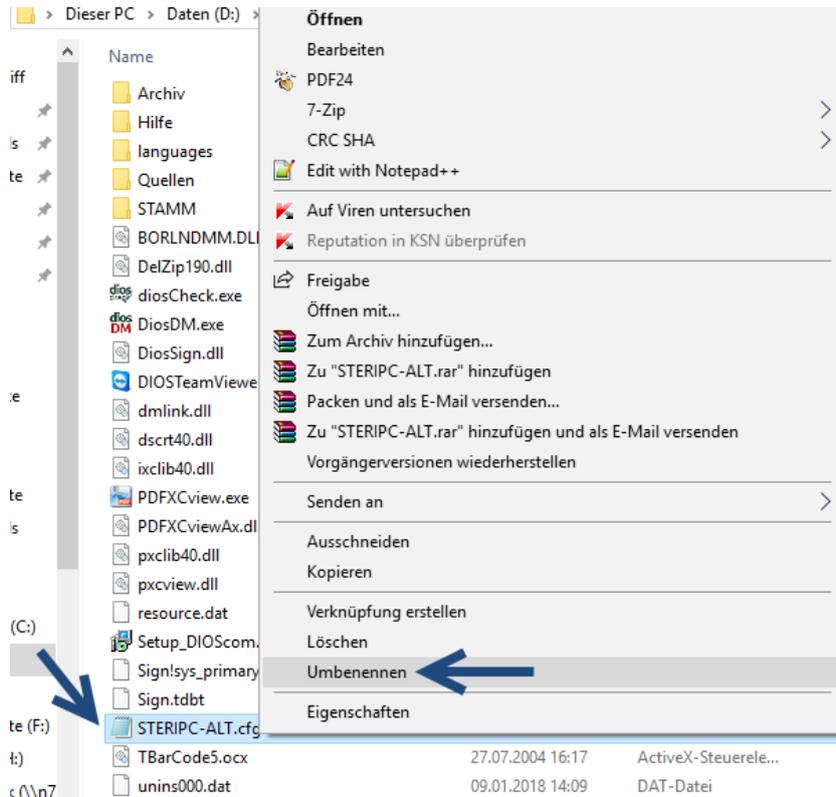


Abbildung 203: CFG Datei umbenennen

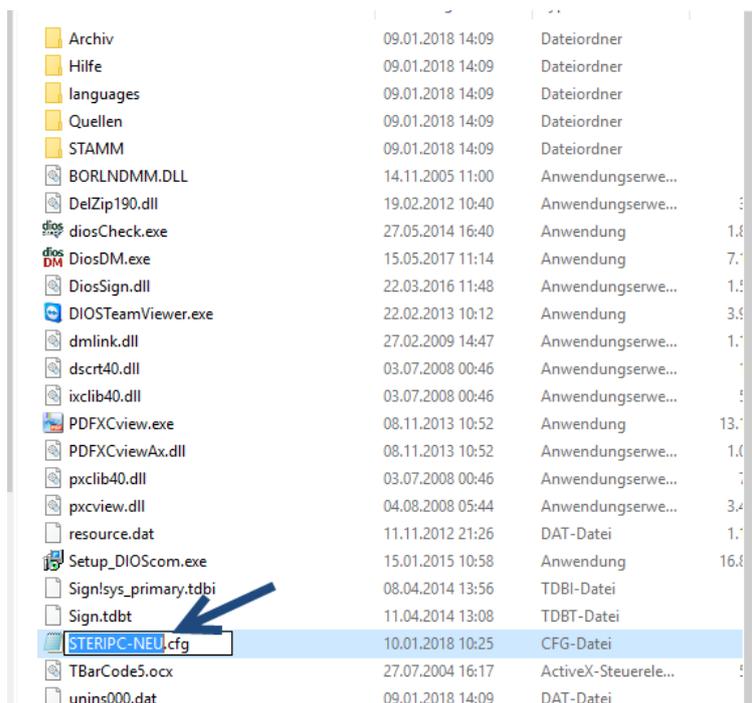


Abbildung 204: Name editieren

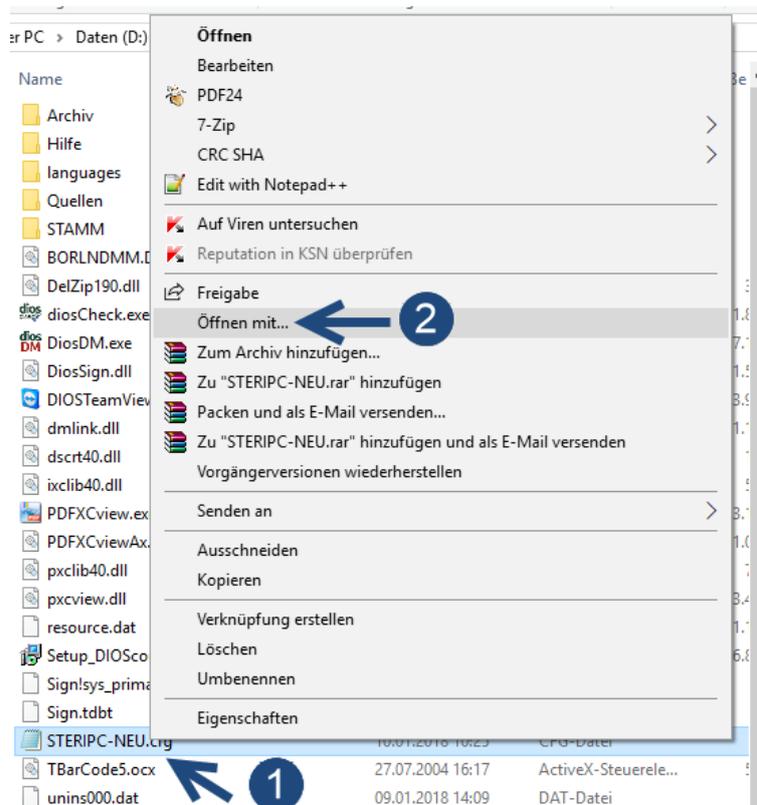


Abbildung 205: CFG Datei öffnen

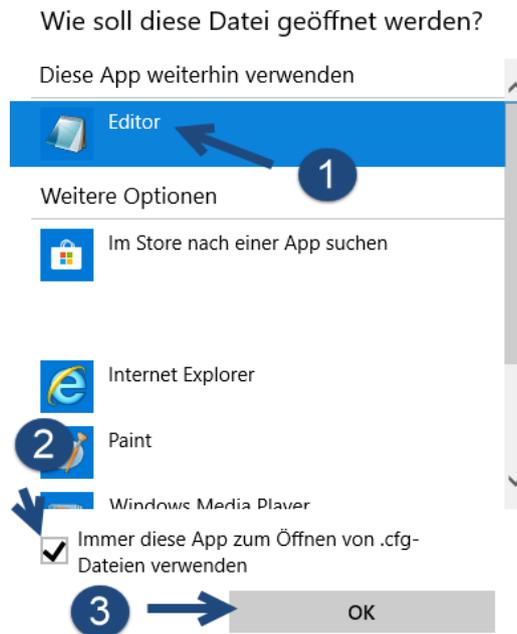


Abbildung 206: Editor Auswahl



Abbildung 207: Eintrag ändern

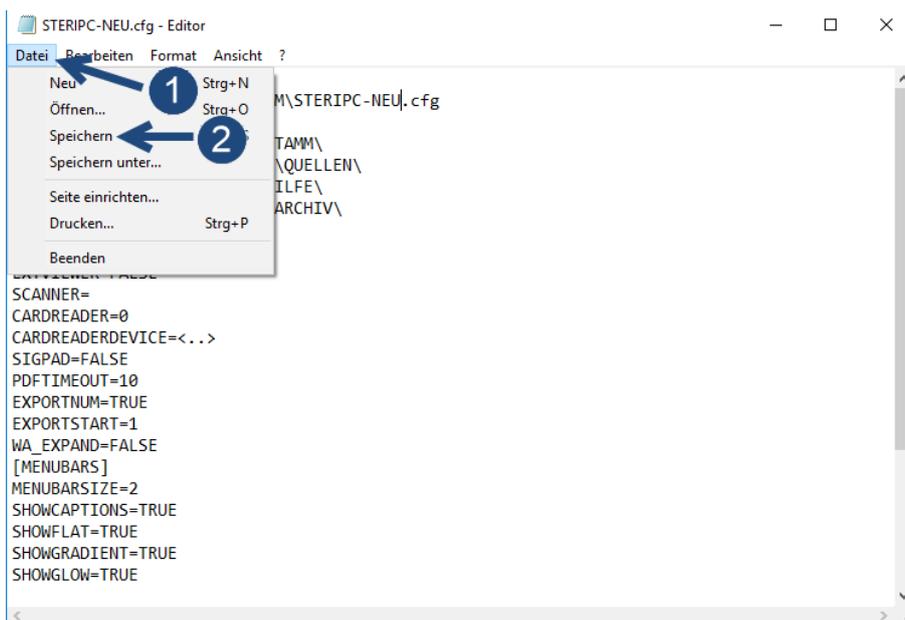


Abbildung 208: Änderungen speichern

Die Server Migration Checkliste

Wird ein Server ausgetauscht können die Daten problemlos migriert werden. Es sind lediglich einige Punkte zu beachten. Eine generelle Neuinstallation ist nicht erforderlich

1. Installationspfad dios DM überprüfen

Dies lässt sich am einfachsten an der Pfadangabe in einer Client Verknüpfung überprüfen.

2. IP-Adressen überprüfen

Einige Geräte sind unter Verwendung eines FTP-Servers eingerichtet, welcher auf dem Server installiert sein kann.

3. Erstellen einer identischen Freigabe auf dem neuen Server

Sollte ein anderer Freigabe Name gewählt werden, ist eine Editierung der CFG Dateien und eine erneute Client Installation notwendig.

Lesen Sie dazu das Kapitel: *Client Austausch*

4. Kopieren Sie den vorhandenen Ordner/Datenbestand dios DM; in die neue Freigabe

5. Überprüfen Sie die Freigabe Berechtigungen

Die Berechtigungsstufe muss auf „Vollzugriff“ für die entsprechenden Windows Benutzer eingestellt sein. (Lesen, Ändern, Löschen).

Lesen Sie dazu das Kapitel *Freigabe einrichten*

6. Führen Sie den diosCHECK aus

Dieser setzt notwendige Registry Einstellungen.

Lesen Sie dazu das Kapitel: *Der diosCHECK*

7. Setzen Sie die Ausnahmen im Anti-Viren Programm.

Lesen Sie dazu das Kapitel: *Ausnahmen im Anti-Viren Programm.*

Alternativ sind die Anleitungen auch auf <https://mp.dios.de/index.php/de/installation/140-a/antivirus-software> verfügbar.